

# Agrar Berater



2023

Ackerbau  
Weinbau  
Obstbau  
Beerenbau  
Gemüsebau



# Liebe Kundinnen und Kunden,

Es ist mir eine Freude, Ihnen unseren Agrarberater 2023 überreichen zu dürfen. Wie jedes Jahr finden Sie in diesem Heft zahlreiche Lösungen für den modernen Pflanzenschutz im Acker-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere kompetenten Berater im Ausendienst stets zur Seite.

Die Landwirtschaft kann zu vielen Herausforderungen unserer Zeit einen entscheidenden Beitrag leisten. Dazu zählen die Bewältigung von Nahrungsmittelkrisen, die Bekämpfung des Klimawandels und der Erhalts der Biodiversität. Dazu braucht es eine Landwirtschaft, die einerseits produktiv ist, und andererseits zunehmend nachhaltiger und ressourcenschonender wird.

Diesem Ziel verschreibt sich Bayer seit langem: Produktivität sichern und gleichzeitig Nachhaltigkeit voranbringen. Und so investieren wir seit Jahren in die Forschung und Entwicklung neuer Lösungen für eine moderne, innovative und nachhaltige Landwirtschaft. Besonders interessant sind dabei die Entwicklungen im Bereich biologischer Lösungen, wie z.B. unsere neue Maisbeizung Acceleron® oder das zunehmend beliebte Serenade® ASO. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft.

Ich hoffe, werte Kundinnen und Kunden, Sie in diesem Sinne auch in Zukunft mit innovativen Pflanzenschutzlösungen und zielführender Beratung durch unser Team begleiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse,

Christoph Breitenströter  
Geschäftsbereichsleiter

 Science for a **better life**

Bayer Global:  
[www.bayercropscience.com](http://www.bayercropscience.com)

**Pflanzenschützer.ch**  
Gesunde Pflanzen, Sichere Ernten, Sichere Lebensmittel

**swiss-food.ch** | Forschende Industrie  
sichert regionale Produktion

Getreide  
22



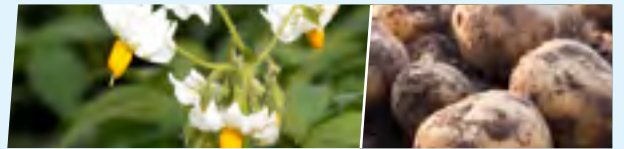
Mais  
32



Rüben  
34



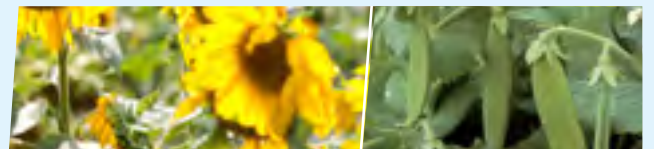
Kartoffeln  
38



Raps  
42



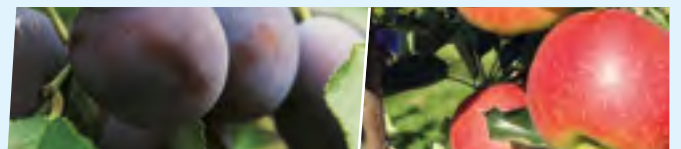
Diverse Ackerkulturen  
44



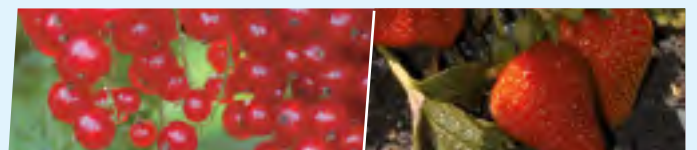
Wein  
52



Obst  
60



Beeren  
72



Gemüse  
76



# Das Bayer Aussendienst-Team

Für Sie da,  
in jeder Situation und immer auf Draht

## Region Westschweiz



Bernard Pillonel  
Key Account Manager  
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau  
079 500 71 03  
bernard.pillonel@bayer.com

5



Bertrand de Mestral  
Spezialgebiet Weinbau  
079 500 71 00  
bertrand.demestral@bayer.com

6



Jean-Marc Spielmann  
Spezialgebiet Obst-, Wein und  
Beerenbau  
079 221 02 45  
jean-marc.spielmann@bayer.com

7

## Region Deutschschweiz



Gody Sigg  
Key Account Manager  
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau  
079 439 95 11  
gottfried.sigg@bayer.com

1



Erich Schildknecht  
Spezialgebiet Obst- und Beerenbau  
079 439 95 05  
erich.schildknecht@bayer.com

2



Philippe Huber  
Spezialgebiet Obst- und Weinbau  
079 500 71 02  
philippe.huber@bayer.com

3



Markus Gugger  
Spezialgebiet Gemüse  
079 439 95 04  
markus.gugger@bayer.com

4



# Das Bayer Innendienst-Team

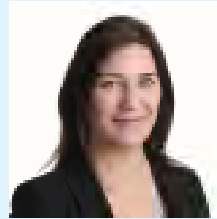
## Für Sie da, Ihr Partner für gesundes Wachstum

### Zentrale



Christoph Breitenströter  
Geschäftsbereichsleiter

christoph.breitenstroeter@bayer.com



Stéphanie Klinger  
Sekretariat

031 869 16 66  
stephanie.klinger@bayer.com



Dr. Richard Rimle  
Marketing / Registrierung

031 868 35 36  
richard.rimle@bayer.com



Kevin Brändli  
Marketing Manager

079 422 77 79  
kevin.braendli@bayer.com

Telefon \_\_\_\_\_

Zentrale 031 869 16 66

Korrespondenzadresse \_\_\_\_\_

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
CH-4052 Basel

Büro-Zeiten \_\_\_\_\_

Montag bis Freitag  
08.30–12.00 Uhr  
14.00–16.30 Uhr

Internet \_\_\_\_\_

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

# Othello Star

„Perfekt sauber gemacht“, Othello Star

**Othello Star: Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughafer und viele Unkräuter in Weizen und Triticale. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet.**

## Die Wirkung

Othello Star zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

## Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine hervorragende Kulturverträglichkeit gewährleistet. Dies und ein langer Anwendungszeitraum sowie der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität.

## Die Effekte

Sofort nach der Anwendung stellen die Ungräser und Unkräuter das Wachstum ein und sind dadurch keine Konkurrenz mehr für Weizen und Triticale. Der vollständige Absterbeprozess kann je nach Witterung vier bis sechs Wochen dauern.

## Der Nutzen

Sie sparen eine schöne Stange Geld. Denn trotz der breiten Wirkung und der guten Verträglichkeit ist Othello Star sehr preiswert.



## Herbizid

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Getreide

### Wirkstoffe

Mesosulfuron	4,50%
Iodosulfuron	4,50%
Thiencarbazon	3,75%
Mefenpyr (Safener)	13,50%

### Formulierung

WG  
(Wasserdispergierbares Granulat)

### Empfohlene Kulturen

Weizen und Triticale

### Anwendungszeitraum

3-Blatt bis 2. Knoten (BBCH 13–32)

### Empfohlene Aufwandmenge

Frühjahr: 0,2 kg/ha + 1 l/ha Mero

### Gebindegrößen

0,6 kg (10 x 0,6 kg)

## One Pass Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispen-  
gras, Raygras, breite Mischverunkrautung  
inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütter-  
chen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamil-  
len, Knöteriche, Blacken

### Othello Star + Mero

0,2 kg/ha + 1,0 l/ha

Weizen  
Triticale

## Ackerfuchsschwanz extrem Standorte Frühjahr

**Ackerfuchsschwanz**, Windhalm, Ris-  
pengras, Raygras, Trespen, breite Misch-  
verunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel,  
Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblüt-  
ler, Kamillen, Knöteriche, Blacken

### Othello Star + Atlantis Flex + Mero

0,2 kg/ha + 0,1 kg/ha + 1,0 l/ha

Weizen  
Triticale



BBCH

11

13

21

25

29

30

31

32

## Wirkspektrum

### EINJÄHRIGE UNKRÄUTER

Amarant-Arten	■■■■
Bingelkraut, Einjähriges	■■■■
Ehrenpreis-Arten	■■■■
Erdrauch, Gemeiner	■■■■
Franzosenkraut, Kleinblütiges	■■■■
Gänsedistel, Acker-	■■■■
Gänsefuß-Arten	■■■■
Hederich	■■■■
Hellerkraut, Acker-	■■■■
Hirtentäschelkraut	■■■■
Hohlzahn, Gemeiner	■■■■
Hundspetersilie	■■■■
Kamille, Echte	■■■■
Klettenlabkraut (Klebern)	■■■■
Knöterich, Floh-	■■■■
Knöterich, Vogel-	■■■■
Knöterich, Winden-	■■■■
Kornblume	■■■
Kreuzkraut, Gemeines	■■■■
Mohn, Klatsch-	■■■■
Nachtschatten, Schwarzer	■■■■
Senf, Acker-	■■■■
Stiefmütterchen, Acker-	■■■■
Storchenschnabel	■■■
Taubnessel, Rote	■■■■
Vergissmeinnicht, Acker-	■■■■
Vogelmiere	■■■■
Wicke, Vogel-	■■■■
Weissklee	■■■

### MEHRJÄHRIGE UNKRÄUTER

Ampfer (Blacke)	■■■
Kratzdistel, Acker-	■■■
Löwenzahn	■■■
Winde, Acker-	■■■

### GRÄSER

Flughafer	■■■■
Fuchsschwanz, Acker-	■■■■
Hirsen	■■■■
Quecke, Gemeine	■■■■
Raygras, Englisches	■■■■
Raygras, Italienisches	■■■■
Rispengras-Arten	■■■■
Trespen	■■■
Windhalm, Gemeiner	■■■■

### DIVERSE UNKRÄUTER

Ambrosia (Aufrechtes Traubenkraut)	■■■
Ausfallkartoffel	■■■■
Ausfallraps	■■■■
Ausfallsonnenblume	■■■■

■■■■ Sehr gut ■■■■ Gut ■■■ Ausreichend ■ Nicht ausreichend



# DK EXLIBRIS

Frühe Aussaat – frühe Ernte



**RLM-7 Phomaresistenz**



**Schotenplatzfestigkeit**



**Gute allgemeine Pflanzengesundheit**



**Frühe Reife**



**Winterhärte**

## Ertragseigenschaften

	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Kornertrag	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■
Ölertrag	■	■	■

## Pflanzen-Physiologie

	Früh	Mittel	Spät
Entwicklung vor Winter	■	■	■
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■
Blühbeginn	■	■	■
Reife	■	■	■

	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Pflanzenlänge	■	■	■

## Ertragssicherheit

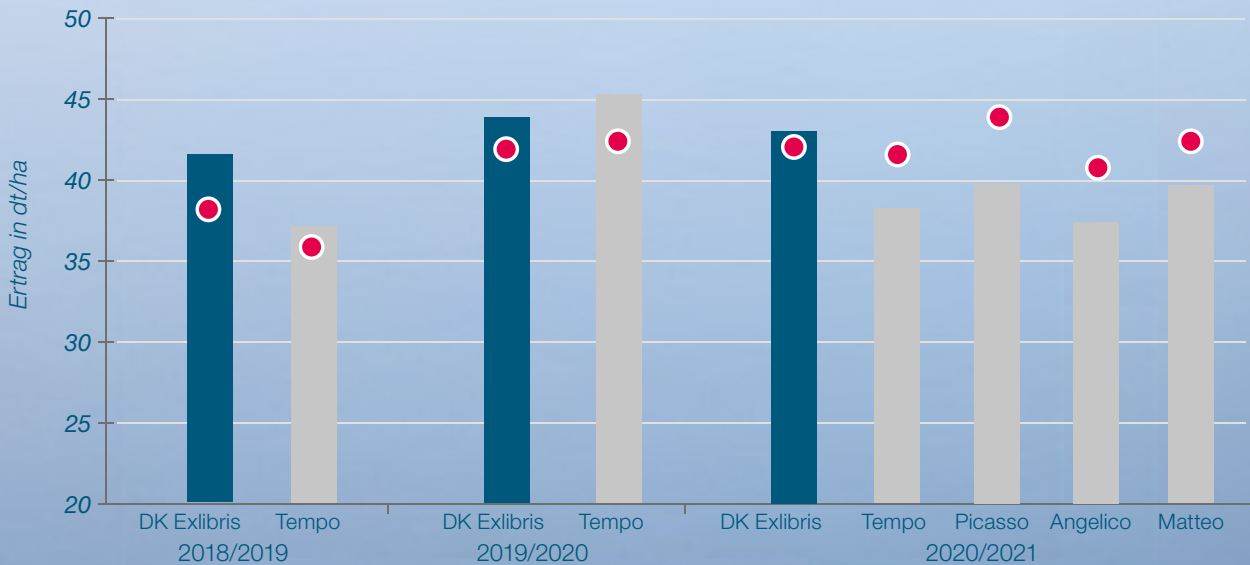
	Sehr Gering	Mittel	Sehr Hoch
Lagerneigung	■	■	■
Phomaanfälligkeit	■	■	■
Neigung zu Auswinterung	■	■	■
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■

Verfügbare Infos von Beschreibende Sortenliste 2021 (D) – Bundessortenamt ansonsten DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

## DK EXLIBRIS ÜBERZEUGT IN DER PRAXIS

Streifenversuche (Fenaco, Forum Ackerbau) zeigen es deutlich

Ertragsvergleich Schweizer Versuche 2019 bis 2021



Säule: Mittelwert Streifenversuche

Punkt: Mittelwert Aller Versuche (inkl. Agroscope Versuche)

Quelle: Agroscope Ergebnisse der Winterrapssortenversuche 2019-2021  
Kornertrag, gereinigt, 6% Wassergehalt, in dt/ha





# UNSERE HOLL-RAPS SORTEN

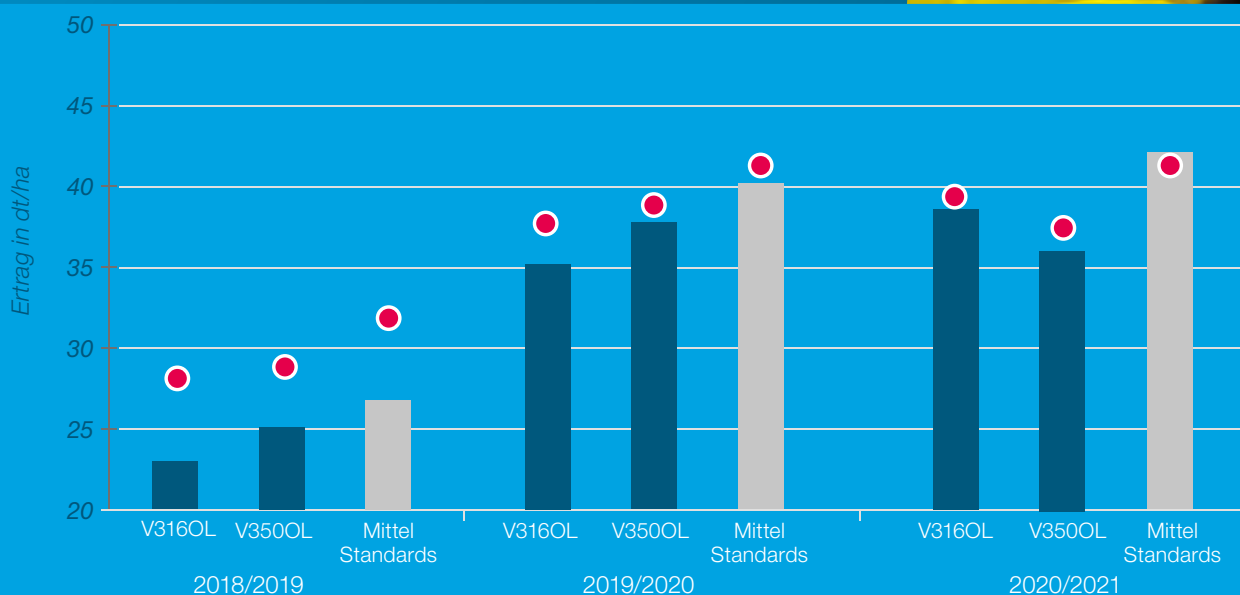
## VORTEILE

- // Erstaunlich hohes Ertragsniveau
- // Standfest und Phoma tolerant
- // Hoher Ölgehalt  
(reich an Ölsäure, wenig Linolensäure)  
daher beste Eignung zum Braten und  
Frittieren

## HOLL-Raps Sorten - V316OL und V350OL

Erstaunlich hohes Ertragsniveau im Vergleich mit konventionellem Raps

Ertragsvergleich Schweizer Versuche 2019 bis 2021



Säule: Mittelwert Agroscope  
Punkt: Mittelwert aller Versuche (inkl. Agroscope Versuche)

Quelle: Agroscope Ergebnisse der Winterrapsortenversuche 2019-2021  
Korntrag, gereinigt, 6% Wassergehalt, in dt/ha

DEKALB® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch Bayer CropScience beeinflussbaren Faktoren wie z. B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Bayer CropScience kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierte und abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch Bayer CropScience daher nicht übernommen werden.

**Bayer (Schweiz) AG, Crop Science**  
Peter-Merian-Str. 84, 4052 Basel

[www.agrar.bayer.de/dekalb](http://www.agrar.bayer.de/dekalb)



# Potenziale voll ausschöpfen. Von Anfang an.

Der Silo- oder Körnermais ist und bleibt eine vielseitige und wichtige Kultur. Auch die extreme Wetterbedingungen, die eher zur Regel als zur Ausnahme werden, stellen Landwirte schweizweit vor Herausforderungen. Mit leistungsstarkem Saatgut von DEKALB®, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand. Mit dem bewährten DEKALB®-Saatgut, das stabil hohe Erträge mit guten Futterqualitäten, starken agronomischen Eigenschaften und innovativen Anbaulösungen kombiniert, unterstützt Bayer Landwirte bereits ab der ersten Stunde bei einem effizienten und profitablen Maisanbau.

# Stabile Leistung im Mais



 **innovative Beiztechnologie**

Verbessert die Fließfähigkeit

 **Biostimulanz**

Fördert die Wasser - und Nährstoffaufnahme – steigert das Volumen des funktionalen Wurzelsystems

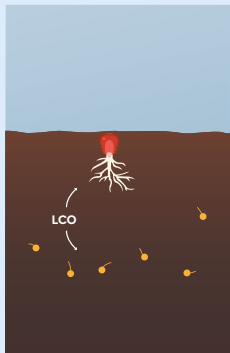
 **Fungizid**

Schützt vor Krankheiten – verbessert die Vitalität des Pflanzenbestandes

# Schützt und unterstützt von Anfang an.

## Das Ertragspotenzial noch besser ausschöpfen dank der Aktivität von Biostimulanzien

### 1/ Interaktionen vor Symbioseaktivität

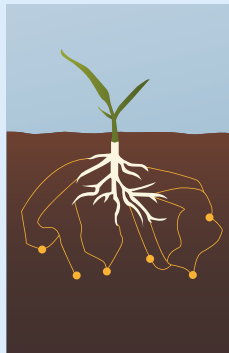


B-360 enthält ein LCO (Lipo-chitoooligosaccharid) - Molekül, welches vorwiegend in die symbiotische Vergesellschaftung der Maiswurzel mit Mykorrhizapilzen involviert ist.

**B-360 wirkt auf zwei Arten:**

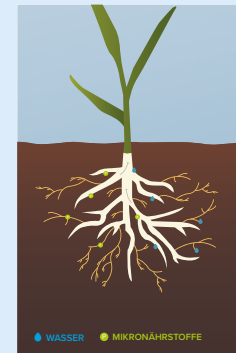
1. Sendet ein Signal an die Pflanze, welche daraufhin die Wurzelzellen für den Mykorrhizapilz öffnet.
2. Stimuliert die Keimung von Mykorrhizapilzsporen, welche Pilzhyphen produzieren.

### 2/ Etablierung der Mykorrhiza-Symbiose



Der Mykorrhizapilz kann somit in die Wurzelzellen eindringen, die Kolonisierung starten und sich mit der Wurzelrinde verbinden.

### 3/ Größeres Volumen des funktionalen Wurzelsystems



Das Volumen des funktionalen Wurzelsystems (Pflanzenwurzel + zusätzlich gebildetes System an Pilzhyphen) wächst, wodurch die Pflanze Zugang zu einer größeren Bodenzone und somit auch zu mehr Nährstoffen und Wasser erhält.

Durchschnittlich **+2% Mehrertrag\***

\*Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science (Registrierung), 43 Kleinparzellenversuchen auf Standorten in Europa, sechs-fach wiederholt, 2017

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

DEKALB® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch die Bayer – Crop Science Division – Monsanto Agrar Deutschland GmbH beeinflussbaren Faktoren wie z. B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Die Bayer – Crop Science Division – Monsanto Agrar Deutschland GmbH kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierten oder abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch die Bayer – Crop Science Division – Monsanto Agrar Deutschland GmbH daher nicht übernommen werden.



**SERENADE<sup>®</sup>**  
ASO



***Biologisch  
und breit wirksam.***

*FIBL gelistet.*



Bayer (Schweiz) AG  
4052 Basel

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS- Einstufung	Packung
<b>Adengo® (W 6736)</b> (225 g/l Isoxaflutole + 90 g/l Thiencarbazon + 150 g/l Cyprosulfamid [Safener], SC)		
Herbizid für Mais. Anwendung: • 0,2–0,33 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.	08, 09	1 l 12 x 1 l
<b>Agora® SC (W 6394)</b> (375 g/l Trifloxystrobin + 160 g/l Cyproconazol, SC)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau sowie Rasen. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben, Gerste, Sonnenblume, Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,4–0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Chicorée, Randen: 0,4 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.	Aufbrauchsfrist 30.06.2023 08, 09	1 l 12 x 1 l
<b>Aliette® WG (W 6325)</b> (80 % Fosetyl-Aluminium, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • Hopfen: 3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Birnen: 0,3 % (4,8 kg/ha) gegen Birnenblütenbrand. • Erdbeeren: 5,0 kg/ha gegen Wurzelfäule. • Erdbeeren: 2,5 kg/ha gegen Lederfäule. • Gemüse: 2,0–3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Zierpflanzen: 0,5 % (Giessverfahren) oder 0,2 % (Spritzverfahren) gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.	09	1 kg 10 x 1 kg
<b>Artist® (W 6225)</b> (24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen: 0,5–0,8 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 2,0–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg
<b>Aspect® (W 6505)</b> (333 g/l Terbutylazin + 200 g/l Flufenacet, SC)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Mais: 1,5–2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
<b>Atlantis® Flex (W 7189)</b> (67,5 g/kg Propoxycarbazon + 45 g/kg Mesosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 0,2–0,3 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser.	07, 09	0,6 kg 10 x 0,6 kg
<b>Aviator® Xpro (W 6761)</b> (150 g/l Prothioconazol + 75 g/l Bixafen, EC)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Gerste, Korn (Dinkel): 1,0 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
<b>Bandur® (W 6149)</b> (600 g/l Aclonifen, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffeln, Sonnenblume: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Boxer<sup>®5</sup> (W 6168-1)</b> (800 g/l Prosulfocarb, EC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 2,5–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li> <li>• Kartoffeln: 3,0–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li> <li>• Lupine: 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li> <li>• Gemüse: 3,0 l/ha– 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter</li> </ul>		
<b>Captan 80 WDG (W 6635)</b> (80 % Captan, WG)		
Fungizid für Obstbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kern- und Steinobst: 0,1–0,15 % (1,6–3,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li> </ul>		
<b>Chekker<sup>®</sup> (W 6395)</b> (12,5 % Amidosulfuron + 1,25 % Iodosulfuron + 12,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,3 kg
Anwendung:		20 x 0,3 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Emmer, Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter</li> <li>• Lein: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Conviso<sup>®</sup> One (W 7261)</b> (50 g/l Foramsulfuron + 30 g/l Thiencarbazone, OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 08, 09	1 l
Anwendung:		6 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuckerrüben, ALS-tolerante Sorten: 0,5–1,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Cyrano<sup>®</sup> (W 6219)</b> (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet + 4 % Cymoxanil, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2–0,25 % (1,6–4,0 kg/ha) gegen Flaschen Mehltau.</li> </ul>		5 kg
<b>Decis<sup>®</sup> Protech (W 6381)</b> (15 g/l Deltamethrin, EW)		
Insektizid für Feld-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	02, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldbau: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge.</li> <li>• Himbeeren: 0,065 % (0,65 l/ha) gegen Himbeerkäfer.</li> <li>• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge.</li> <li>• Zierpflanzen: 0,08 % gegen diverse Schädlinge.</li> </ul>		
<b>Equip<sup>®</sup> (W 6222)</b> (22,5 g/l Foramsulfuron + 22,5 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mais: 2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Equip<sup>®</sup> Power (W 6811)</b> (30 g/l Foramsulfuron + 10 g/l Thiencarbazone + 1 g/l Iodosulfuron + 15 g/l Cyprosulfamid [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mais: 1,0–1,5 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Fandango<sup>®</sup> (W 6508)</b> (100 g/l Fluoxastrobin + 100 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.</li> <li>• Schalotten, Zwiebeln: 1,25 l/ha gegen Falschen Mehltau.</li> </ul>		



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Flint® (W 5994)</b> (50 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Ziepflanzenbau sowie Rasen. Anwendung: • Kartoffeln: 0,15–0,25 kg/ha gegen Alternaria. • Kernobst: 0,01–0,015 % (0,16–0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG, Rucolan oder Folpet 80 WDG gegen diverse Krankheiten. • Steinobst: 0,025 % (0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,015–0,025 % (0,09–0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Beeren: 0,02–0,05 % (0,2–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Gemüse: 0,025–0,05 % (0,25–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zierpflanzen: 0,05 % (0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,8 kg/ha gegen diverse Krankheiten.	07, 09	0,25 kg 20 x 0,25 kg 1 kg 10 x 1 kg
<b>Folpet 80 WDG (W 6680)</b> (80 % Folpet, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau. Anwendung: • Äpfel: 0,125 % (2,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,125–0,15 % (0,75–2,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg 20 kg
<b>FZB24®<sup>10</sup> flüssig (W 6472)</b> (2,5x10 <sup>10</sup> Sporen/g Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Wachstumsregulator für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Kartoffeln: 0,2 l/1000 kg Pflanzkartoffeln oder mind. 0,5 l/ha gegen Rhizoctonia. Teilwirkung: Optimierung der Sortierung. • Salate (Asteraceae): 0,5 l/ha (spritzen) oder 8,0 l/ha (giessen) gegen Rhizoctonia.	keine Klassierung	1 l 12 x 1 l
<b>Goltix®<sup>3</sup> Compact (W 6130)</b> (90 % Metamitron, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben: 0,8–1,5 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. • Randen: 0,8 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09	5 kg 4 x 5 kg
<b>Herold® Flex (W 7212)</b> (240 g/l Flufenacet + 120 g/l Diflufenican + 70 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Wintergetreide im Herbst (ausser Hafer): 0,375–1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Wintergetreide im Frühjahr (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Sommergetreide (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	08, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l
<b>Herold® SC (W 6226)</b> (400 g/l Flufenacet + 200 g/l Diflufenican, SC)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Wintergetreide (ausser Hafer): 0,4–0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l
<b>Horizont® (W 5468)</b> (250 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweisserbsen, Grasbestände (Saatgut), Lein, Lupine, Raps, Weizen, Winterroggen: 0,5–1,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Erbsen, Spargeln: 1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l 5 l 4 x 5 l
<b>Husar® Plus (W 7219)</b> (50 g/l Iodosulfuron + 7,5 g/l Mesosulfuron + 250 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 0,15–0,2 l/ha gegen Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 0,15 l/ha gegen Unkräuter.	05, 07, 09	0,5 l 20 x 0,5 l

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Hussar® Duo (W 6450)</b> (64 g/l Fenoxaprop-P + 8 g/l Iodosulfuron + 24 g/l Mefenpyr [Safener], EC)		
Herbizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li> <li>• Sommergerste, Sommerweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Infito® (W 6706)</b> (625 g/l Propamocarb + 62,5 g/l Fluopicolide, SC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartoffeln: 1,2–1,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.</li> </ul>		
<b>Input® (W 6392)</b> (300 g/l Spiroxamin + 160 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.</li> </ul>		
		5 l
		4 x 5 l
<b>Kocide®<sup>12</sup> Opti (W 7102-1)</b> (30 % Kupfer als Kupferhydroxid, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartoffeln: 3,0 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.</li> <li>• Kernobst: 0,07–0,29 % (1,2–4,7 kg/ha) gegen Schorf.</li> <li>• Steinobst: 0,29–0,47 % (4,7–7,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li> <li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0625–0,2 % (1,0–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.</li> <li>• Beeren: 0,18–0,7 % (1,8–7,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li> <li>• Gemüse: 0,23–0,82 % (2,3–8,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.</li> </ul>		
<b>Laudis® (W 6553)</b> (44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mais: 1,5–2,25 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li> <li>• Zuckermais: 2,25 l/ha (1,5 l/ha gefolgt von 0,75 l) gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Melody® Combi (W 6070)</b> (56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb, WG)		
Fungizid für Weinbau.	05, 07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kelter- und Tafeltrauben: 0,15 % (1,2–2,4 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.</li> </ul>		
		5 kg
<b>Mero® (W 6720)</b> (733 g/l Rapsölmethylester, EC)		
Netz- und Haftmittel für Feld- und Gemüsebau.	07	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,0 l/ha zur Verstärkung der Wirkung von Pflanzenschutzmitteln.</li> </ul>		
<b>Metafol®<sup>7</sup> Super (W 7180-1)</b> (350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Futter- und Zuckerrüben: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.</li> <li>• Randen: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.</li> </ul>		
<b>Metarol®<sup>6</sup> Schneckenkorn (W 6139-1)</b> (5 % Metaldehyd, GB)		
Molluskizid (Granulatköder) für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	keine Klassierung	10 kg
Anwendung:		3 x 10 kg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5,0–7,0 kg/ha gegen Schnecken</li> </ul>		





	GHS-Einstufung	Packung
<b>Metro<sup>®5</sup> Class (W 3070-2)</b> (250 g/l Trinexapac, ME)		
Wachstumsregulator für Feldbau.	02, 07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Hafer, Roggen: 0,4–0,6 l/ha.		5 l
• Korn (Dinkel): 0,4–1,0 l/ha.		4 x 5 l
• Schwarzhäfer: 0,4–0,5 l/ha.		
• Sommerweizen: 0,4–0,6 l/ha.		
• Triticale: 0,6–0,8 l/ha.		
• Wintergerste : 0,8–1,0 l/ha.		
• Winterweizen: 0,3–0,6 l/ha.		
<b>Mikal<sup>®</sup> (W 6265)</b> (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.		
<b>Mildicut<sup>®11</sup> (W 6378-1)</b> (25 g/l Cyazofamid + 250 g/l Dinatriumphosphat, SC)		
Fungizid für Weinbau und Gemüsebau.	09	10 l
Anwendung:		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,25 % (2,0–4,0 l/ha) gegen Falschen Mehltau.		
• Meerrettich 4,0 l/ha gegen weisser Rost.		
<b>Moon<sup>®</sup> Experience (W 6856)</b> (200 g/l Fluopyram + 200 g/l Tebuconazol, SC)		
Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kernobst: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Keltertrauben: 0,025 % (0,15–0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Gemüse: 0,75–1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
<b>Moon<sup>®</sup> Privilege (W 6828)</b> (500 g/l Fluopyram, SC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	0,25 l
Anwendung:		20 x 0,25 l
• Eiweisserbsen: 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		1 l
• Kernobst: 0,01 % (0,16 l/ha) gegen Echten Mehltau.		12 x 1 l
• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Fruchtmönlia oder 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha) Flint gegen Fruchtmönlia.		
• Erdbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Bohnen, Erbsen, Salate (Asteraceae) (Freiland): 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		
• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,015 % gegen Echten Mehltau.		
• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule.		
• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen (Gewächshaus): 0,05 % gegen Echten Mehltau.		
• Gladiolen: 0,0175 % (mind. 0,7 l/ha) gegen Trockenfäule		
• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,05% gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau..		
<b>Moon<sup>®</sup> Sensation (W 6961)</b> (250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin, SC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Eiweisserbsen: 0,8 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.		
• Tabak: 0,8 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.		
• Kirschen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Bitterfäule.		
• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Fruchtmönlia.		
• Beeren: 0,08 % (0,8 l/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Krankheiten.		

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Movento® SC (W 6742)</b> (100 g/l Spirotetramat, SC)		
Insektizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kartoffeln: 0,75 l/ha gegen Blattläuse.		3 l
• Hopfen: 0,05 % gegen Blattläuse.		4 x 3 l
• Kern- und Steinobst: 0,06–0,125% (1,0–2,0 l/ha) gegen diverse Schädlinge.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05% gegen Reblaus und Schildläuse.		
• Erdbeeren: 0,075 % gegen Blattläuse.		
• Erdbeeren: 0,1 % gegen Erdbeermilben und Weisse Fliegen (Gewächshaus).		
• Ribes Arten, Johannisbeeren: 0,075% gegen Schidläuse		
• Gemüse (Freiland): 0,45–0,75 l/ha gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Wurzelläuse		
• Gemüse (Gewächshaus): 0,075% (0,75–1,5 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Rostmilben.		
• Zierpflanzen: 0.075% gegen Blattläuse.		
<b>Nativo® (W 6588)</b> (50 % Tebuconazol + 25 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Gemüsebau.	08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Freiland: 0,3–0,4 kg/ha gegen diverse Krankheiten.		
• Gewächshaus: 0,02–0,03 % gegen diverse Krankheiten.		
<b>Othello® (W 6471)</b> (50 g/l Diflufenican + 7,5 g/l Mesosulfuron + 2,5 g/l Iodosulfuron + 22,5 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Roggen, Triticale, Weichweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		5 l
• Winterweichweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		4 x 5 l
<b>Othello® Star (W 7313)</b> (4,5 % Iodosulfuron + 4,5 % Mesosulfuron + 3,75 % Thien carbazon + 13,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,6 kg
Anwendung:		10 x 0,6 kg
• Triticale, Weizen: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Pacifica® Plus (W 6862)</b> (5 % Amidosulfuron + 3 % Mesosulfuron + 1 % Iodosulfuron + 9 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Hartweizen, Triticale, Weizen: 0,3–0,4 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.		
<b>Previcur® Energy (W 6357)</b> (530 g/l Propamocarb + 310 g/l Fosetylal, SL)		
Fungizid für Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Tabak: 6,0 ml/m <sup>2</sup> gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Gemüse: 1,0–3,0 l/ha oder 6,0–20,0 ml/m <sup>2</sup> gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
• Zierpflanzen: 0,25 % gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.		
<b>Primus®<sup>4</sup> (W 5778)</b> (50 g/l Florasulam, SC)		
Herbizid für Feldbau und Nichtkulturland.	09	0,25 l
Anwendung:		24 x 0,25 l
• Sommergetreide: 0,1 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Wintergetreide: 0,075–0,125 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern).		
• Nichtkulturland: 0,03 % gegen Ambrosia (Einzelpflanzen-Behandlung).		
<b>Proline® (W 6339)</b> (250 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Futter- und Zuckerrüben: 0,6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau und Rost.		5 l
• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 0,8 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		4 x 5 l
• Raps: 0,7 l/ha gegen Rapskrebs.		



	GHS-Einstufung	Packung
<b>Pronto® Plus (W 5935)</b> (250 g/l Spiroxamin + 133 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 1,5 l/ha gegen Blatt- und Ährenkrankheiten.	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
<b>Propulse® (W 6825)</b> (125 g/l Fluopyram + 125 g/l Prothiconazol, SE)		
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Raps: 1,0 l/ha gegen Rapskrebs. • Sonnenblume: 1,0 l/ha gegen Phoma und Phomopsis.	08, 09	3 l 4 x 3 l
<b>Prosper® (W 5934)</b> (500 g/l Spiroxamin, EC)		
Fungizid für Weinbau. Anwendung: • Keltertrauben: 0,05 % (0,4–0,8 l/ha) gegen Echten Mehltau.	05, 07, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l
<b>Rodino® Ready (W 6837-1)</b> (400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone, EC)		
• Herbizid für Feld- und Gemüsebau. • Anwendung: • Eiweisserbsen, Raps, Sojabohne: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Bohnen: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09	5 l 4 x 5 l
<b>Roundup® PowerFlex (W 6646-3)</b> (480 g/l Glyphosat, SL)		
Nicht selektives Herbizid für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Forstwirtschaft, Nichtkulturland und Biodiversitätsförderflächen (BFF). • Anwendung: • 2,0–2,25 l/ha gegen einjährige Ungräser und Unkräuter. • 2,25–3,0 l/ha gegen Quecken. • 4,0–7,5 l/ha gegen mehrjährige Ungräser und Unkräuter. • BFF: 5,0–7,5 % gegen Quecken, Blacken, Kratzdisteln und Winden.	keine Klassierung	5 l 4 x 5 l 15 l 200 l
<b>Rucolan® (W 7127-2)</b> (70 % Dithianon, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau. Anwendung: • Kernobst: 0,03–0,05 % (0,5–0,8 kg/ha) gegen Schorf. • Steinobst: 0,03–0,075 % (0,8–1,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,05–0,075 % (0,6–1,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken.	05, 06, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg
<b>Sencor® SC (W 6630)</b> (600 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0,2 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 0,3–0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Karotten: 0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Tomaten: 0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	09	1 l 12 x 1 l
<b>Serenade® ASO (W 7253)</b> (13,96 g/l Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: • Kelter- und Tafeltrauben: 0,33–0,67 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung). • Erdbeeren: 0,8 % gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung). • Gemüse: 0,4–0,8 % (4,0–8,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau und Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung).	keine Klassierung	5 l 4 x 5 l 10 l 2 x 10 l

BIO  
FIBL

# Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
<b>Sico<sup>®5</sup> (W 5056-3)</b>		
(250 g/l Difenconazol, EC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria.		5 l
• Kernobst: 0,015 % (0,24 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		4 x 5 l
• Steinobst: 0,02–0,03 % (0,32–0,48 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0125 % (0,075–0,2 l/ha) gegen Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule.		
• Erdbeeren, Ribes Arten: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Himbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Rost.		
• Gemüse: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
<b>Solfovite<sup>®1</sup> WG (W 4458-1)</b>		
(80 % Schwefel, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	25 kg
Anwendung:		
• Kernobst: 0,3–0,75 % (4,8–12,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Birnen: 2,0 % (32,0 kg/ha) gegen Birnenpockenmilben.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,1–0,4 % (1,8–6,4 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 2,0 % (16 kg/ha) gegen Kräusel- und Pockenmilben.		
• Erdbeeren: 0,2–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Roenkohle: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Küchenkräuter: 2 kg/ha gegen Echten Mehltau		
• Kürbisgewächse: 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha) gegen Echten Mehltau.		
• Spargel (Freiland): 3,2 kg/ha gegen Laubkrankheit.		
• Bäume und Sträucher, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,1–0,2 % gegen Echte Mehltauipile.		
• Kirschlorbeer: 0,1–0,2 % gegen Schrotschuss.		
<b>Targa<sup>®9</sup> Super (W 6206)</b>		
(50 g/l Quizalofop-P, EC)		
Spezifisches Gräser-Herbizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• 1,0–1,5 l/ha gegen Einjährige Ungräser (inkl. Ausfallgetreide).		
• 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.		
<b>Teldor<sup>®</sup> (W 5751)</b>		
(50 % Fenhexamid, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Steinobst: 0,1 % (1,6 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilie.		
• Reben: 0,125 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Traubenzone).		
• Beeren: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Gemüse: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.		
• Zierpflanzen: 0,15 % gegen Botrytis-Graufäule.		
<b>Tilmor<sup>®</sup> (W 6834)</b>		
(160 g/l Tebuconazol + 80 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Raps: 1,2 l/ha gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma). Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit.		
<b>Venzar<sup>®2</sup> (W 7306-1)</b>		
(80 % Lenacil, WP)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	0,5 kg
Anwendung:		10 x 0,5 kg
• Futter- und Zuckerrüben: 0,15–0,3 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Randen, Spinat: 1,5–2,0 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		

## Registrierte Marken

---

- © Bayer Group
- ©<sup>1</sup> BASF
- ©<sup>2</sup> FMC Agricultural Solutions A/S
- ©<sup>3</sup> ADAMA Agricultural Solutions
- ©<sup>4</sup> Corteva Agriscience
- ©<sup>5</sup> Syngenta Agro
- ©<sup>6</sup> Sipcam
- ©<sup>7</sup> United Phosphorus Ltd
- ©<sup>8</sup> Stähler Suisse SA
- ©<sup>9</sup> NISSAN Chemical Industries
- ©<sup>10</sup> ABITEP
- ©<sup>11</sup> Ishihara Sangyo Kaisha Ltd
- ©<sup>12</sup> Cosaco LLC

# Getreide

## Ungräser- und Unkrautkontrolle im Nachauflauf im Frühjahr

One Pass Lösungen		
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras,</b> breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Othello Star + Mero</b> 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Hohlzahn, Ackerkratzdisteln, Blacken</b>	<b>Atlantis Flex + Husar Plus + Mero</b> 0,2 kg/ha + 0,2 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale

Unschlagbar breit, sicher, einfach		
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer,</b> breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Ehrenpreise, Knöteriche, Kreuzblütler und Kamillen	<b>Othello</b> 1,0-1,25 l/ha	Winterweizen: 1,0-1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Roggen: 1,0 l/ha Triticale: 1,0-1,25 l/ha
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer,</b> breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	<b>Pacifica Plus + Mero</b> 0,4 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale Roggen (0,2 kg/ha)
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer,</b> breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	<b>Pacifica Plus + Herold Flex + Mero</b> 0,3 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale

Resistente Windhalm-Standorte		
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm (resistent), Rispengras, Raygras,</b> breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Othello Star + Mero + Pinoxaden 050 EC</b> 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha + 0,9 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale

Ackerfuchsschwanz-Standorte		
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Flughafer, Trespens, Quecke</b>	<b>Atlantis Flex + Mero</b> 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras,</b> inkl. Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	<b>Atlantis Flex + Othello Star + Mero</b> 0,1 kg/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
<b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras,</b> breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Kamillen, Ehrenpreise	<b>Atlantis Flex + Herold Flex + Mero</b> 0,2 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale

**Gezielt gegen Ungräser mit dem PLUS gegen Unkräuter - besonders auch in Dinkel geeignet**

<p><b>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer</b>, breite Mischverunkrautung inklusive <b>Klebern</b>, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken</p>	<p><b>Hussar Duo</b> 1,0-1,25 l/ha</p>								<p>Winter-/Hartweizen: 1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Sommergerste: 1,0 l/ha Korn (Dinkel): 1,25 l/ha Roggen: 1,25 l/ha Triticale: 1,25 l/ha</p>	
	11	13	21	25	29	30	31	32	37/39	

**Top Herbizidmischungen gezielt gegen Ungräser und -kräuter - auch in Gerste und Dinkel anwendbar**

<p><b>Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Ehrenpreise, Klebern, Kamillen, Taubnesseln, Blacken</b></p>	<p><b>Artist<sup>1</sup> + Chekker</b> 0,5-0,8* kg/ha + 0,2 kg/ha <small>*obere Dosierung bei Verdacht auf Windhalmresistenz *Keine Behandlung der Weizensorte Runal mit Artist</small></p>								<p>Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale</p>
<p><b>Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken</b></p>	<p><b>Herold Flex + Chekker</b> 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha</p>								<p>Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale</p>

**Korrekturbehandlungen**

<p><b>Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken</b></p>	<p><b>Chekker + Mero</b> 0,15-0,2 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale</p>	
<p><b>Klebern, Kamillen, Holzzahn, Ehrenpreise, Taubnesseln, Kornblume, Kreuzblütler</b></p>	<p><b>Herold Flex + Primus</b> 0,5 l/ha + 0,1 l/ha</p>								<p>Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale</p>	
<p><b>Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Winden, Ackerkratzdistel, Kornblume</b></p>	<p><b>Primus</b> 0,1-0,125 l/ha</p>								<p>Gerste, Weizen, Hartweizen, Hafer Korn (Dinkel), Roggen, Triticale</p>	
	11	13	21	24-25	29	30	31	32	37/39	



# Getreide

## Ungräser- und Unkrautkontrolle im Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst

Flexible Unkrautkontrolle										
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, breite Mischverunkrautung inklusive Kamillen, Klebern, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 1,0 l/ha									Gerste Weichweizen Hartweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 0,75 l/ha									
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)	Herold Flex 0,5 l/ha									Wintergetreide (ohne Hafer)
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex + Boxer 0,5 l/ha + 2,0 l/ha									Winterweizen, Triticale
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30	

Volle Unkrautkontrolle im Herbst										
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)	Herold SC 0,4–0,5 l/ha									Gerste Winterweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold SC 0,6 l/ha									
	00	07	10	11	13	21	24-25	29	30	





# Herold® Flex

Das innovative Herbst- und Frühjahrsherbizid

## Herold® Flex bekämpft Ungräser und Unkräuter Flex und fertig

Schadpflanzen, die den Winter überdauern und / oder regionale Resistenzen – die Herausforderungen für Getreideanbauer sind unterschiedlich. Zur optimalen Gegenstrategie gehört eine Herbizidbehandlung bereits im Herbst. Das flexible und leistungsstarke Herold Flex bekämpft Windhalm, Ackerfuchsschwanz & Co von Anfang an. Herold Flex kann auch im Frühjahr als Mischpartner mit vielen Herbiziden eingesetzt werden.

### Die Wirkung

Das Hochleistungsherbizid Herold Flex reduziert nachweisbar den Konkurrenzdruck durch Schadpflanzen. Es verfügt über ein breites Anwendungsspektrum. Das Mittel erfasst sogar Ungräser und Unkräuter, die bereits Resistenzen zeigen. Die Folge: Windhalm und Ackerfuchsschwanz müssen sich geschlagen geben, ebenso wie Einjähriges Rispengras, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten und Klettenlabkraut. Auch Hohlzahn, Knöteriche, Kamille, Vogelmiere und Klatschmohn kommen gar nicht erst hoch. Anwender können Herold Flex flexibel einsetzen, sogar schon im Voraufbau. Es wirkt über den Boden und über das Blatt.

### Die Vorteile

0,5 bis 1,0 l/ha: Einfacher geht's nicht. Herold Flex ist für alle Getreidearten zugelassen, ausser für Hafer. Das innovative Herbizid lässt sich breit einsetzen und bietet lang anhaltenden Schutz.

### Die Effekte

Das leistungsstarke Produkt ist doppelt wertvoll. Es ist ein Resistenzbrecher und es beugt strategisch Resistenzen vor. Drei unterschiedliche Wirkstoffe ergänzen sich perfekt: Flufenacet stört die Zellteilung bei Ungräsern. Diflufenican und Metribuzin unterbinden die Schutzfunktion des Blattgrüns bei Unkräutern.

### Der Nutzen

Herold Flex unterstützt modernes Resistenzmanagement im Getreidefeld. Es erledigt sogar Schadpflanzen, gegen die andere Herbizide nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wirken. Das Mittel bietet langanhaltenden Schutz. Das macht sich insbesondere nach milden Wintern bemerkbar – denn solche Witterung fördert die Unkrautkonkurrenz. Herold Flex jedoch wirkt stark und präventiv. So hat der Landwirt eine Sorge weniger.



# Herold® FLEX

### Herbizid

#### Kurzcharakteristik

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Getreide

#### Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/l
Diflufenican	120 g/l
Metribuzin	70 g/l

#### Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

#### Empfohlene Kulturen

Wintergerste, Winterweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen, Korn, Sommerweizen, Sommergerste

#### Anwendungszeitraum

Voraufbau bis Ende Bestockung der Kultur (BBCH 00–29)

#### Empfohlene Aufwandmenge

Herbst: 0,5 bis 1,0 L/ha  
Frühjahr: 0,4 bis 0,5 L/ha

#### Gebindegrößen

1 L (12 x 1 L)  
3 L (4 x 3 L)

# Getreide

## Ungräser- und Unkräuterkontrolle

### Getreideherbizide: Wirkung, bewilligte Kulturen, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter										Wurzelunkräuter		Gräser					Bewilligte Kulturen										Diverses									
	Ehrenpreis, Effeubl.	Ehrenpreis, Pers.	Hederich	Hirtentäschel	Hohlzahn	Karnelle	Klatschmohn	Klebern	Knöterich, Pfirsichbl.	Knöteriche, Vogel	Stiefmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinde	Blacken	Ackerfuchsschwanz	Flughafel	Quecken	Raygras	Rispengras	Trespen	Windhalm	Gerste, Sommer	Gerste, Winter	Hafer	Korn (Dinkel)	Roggen, Winter	Triticale	Weizen, Hart	Weizen, Sommer	Weizen, Winter	ÖLN	Resistenzgruppen			
Artist + Chekker (0,5 <sup>1</sup> +0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●					●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	K3/C1/B		
Atlantis Flex + Mero (0,33+1,0)			●	●	●	●						●				●	●	●	●	●	●	●						●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Atlantis Flex+Husar Plus+Mero (0,2+0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Chekker (0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Herold Flex (0,5)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1	
Herold Flex (0,75-1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1	
Hussar Duo (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	A/B
Othello (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●				●	●		●	●	●	●	●	●	●	B/F1
Othello Star + Mero (0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F1
Pacifica Plus + Mero (0,2+1,0)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Pacifica Plus + Mero (0,4+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Pacifica Plus + Artist + Mero (0,4+0,5 <sup>1</sup> +1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/K3/C1
Primus (0,1)			●	●	●	●	●					●												●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Primus (0,125)			●	●	●	●	●					●	●	●										●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B

<sup>1</sup> Dosierung von 0,8 kg/ha Artist bei Verdacht auf Windhalmresistenz

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung

#### Artist

Artist ermöglicht eine sinnvolle Antiresistenzstrategie bei der Windhalmbekämpfung und erfasst auch Sulfonylharnstoff resistente Stämme.

#### Atlantis Flex

Atlantis Flex wirkt über Blätter und Boden. Die Wirkung von Atlantis Flex ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Atlantis Flex erfasst Ungräser und einige Unkräuter. Husar Plus ist der geeignete Mischpartner für Atlantis Flex.

#### Chekker

Chekker wirkt am besten auf kleine, intensiv wachsende Unkräuter, dies auch bei kühlen Temperaturen. Erfasst auch Blacken. Chekker kann sehr gut mit Gräserherbiziden wie Artist gemischt werden.

#### Herold Flex

Kombiniertes Herbizid zur Bekämpfung von keimenden und bereits aufgelaufenen einjährigen Ungräsern, inkl. gegen resistente Stämme und Unkräutern. Herold Flex kann sowohl im Herbst und auch im Frühjahr als Mischpartner zu vielen Herbiziden angewendet werden.

#### Husar Plus

Die systemische Wirkstoffe werden hauptsächlich durch die Blätter und in geringerem Umfang auch über die Wurzeln aufgenommen. Husar Plus wirkt hauptsächlich gegen dikotyle Unkräuter. Gegen Gräser empfehlen wir die Mischung mit Atlantis Flex.

#### Hussar Duo

Hussar Duo ist ein kombiniertes Herbizid für den Frühjahrseinsatz gegen Ungräser und Unkräuter. Hussar Duo ist auch in Dinkel sehr gut verträglich, und deshalb in dieser Kultur erste Wahl.

#### Othello

Als OnePasslösung bietet Othello eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die OD-Formulierung fördert die Wirkstoffaufnahme durch die Unkrautflora und bietet eine erhöhte Wirkungssicherheit.

#### Othello Star

Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughafel und viele Unkräuter in Winterweizen, Triticale und Sommerweizen. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Beschränkte Wirkung auf Ackerfuchsschwanz-Extremstandorten sowie bei Gräserresistenzen.

#### Pacifica Plus

Als OnePasslösung bietet Pacifica Plus eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachauflaufeinsatz im Frühjahr. Die Zugabe von Mero ist ein Muss.

#### Primus

Primus wirkt sehr sicher bei kühlen Temperaturen. Hervorragende Wirkung gegen Klebern. Kann mit vielen Herbiziden gemischt werden. Erfasst auch Ackerkratzdisteln und Winden. Einsatz bis Fahnenblattstadium.

## Mögliche Mischungen

Produkte	Artist	Atlantis Flex	CCC	Chekker	Herold Flex	Herold SC	Husar Plus	Hussar Duo	Mero	Othello	Othello Star	Pacifica Plus	Primus
Artist	●		●	●	●				●			●	●
Atlantis Flex		●	●	●	●		●		●		●		●
CCC	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Chekker	●	●	●	●	●				●		●		●
Herold Flex		●	●	●	●		●		●		●	●	●
Herold SC						●				●			
Husar Plus		●	●		●		●		●				●
Hussar Duo			●					●					●
Mero	●	●	●	●	●		●		●		●	●	
Othello			●			●				●			●
Othello Star		●	●	●	●				●		●		●
Pacifica Plus	●		●		●				●			●	●
Primus	●	●	●	●	●		●	●		●	●	●	●

● Mögliche Mischungen / Herbizide können im Stadium BBCH 29-30 mit CCC gemischt werden.

## Raygras



## Ackerfuchsschwanz



## Einjähriges Rispengras




## Windhalm



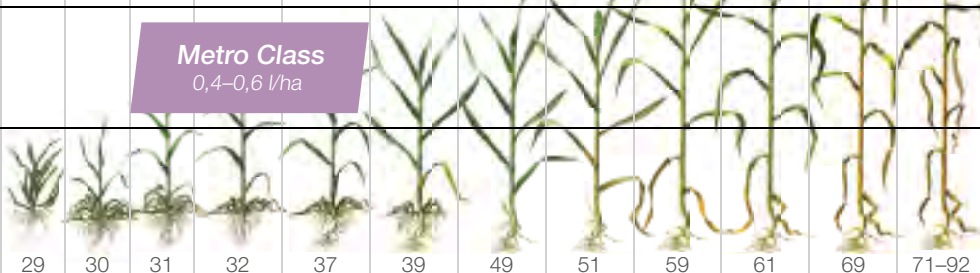
# Getreide

## Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

### WEIZEN – Halmbasis und Blatterkrankheiten

<b>Halmbasis- und Blatterkrankungen</b> Halmbruch, Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre		<b>Input</b> 1,25 l/ha										
<b>Blatterkrankungen</b> Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, DTR-Blattflecken, Sprenkelnekrosen						<b>Aviator Xpro</b> 1,25 l/ha						
<b>Blatterkrankungen</b> Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, DTR-Blattflecken; Sprenkelnekrosen						<b>Aviator Xpro + Horizont</b> 1,0 l/ha + 0,5 l/ha						
<b>Halmverkürzung und -verstärkung</b>		<b>CCC</b> 1,0–1,25 l/ha	<b>Metro Class</b> 0,4–0,6 l/ha									
												

### WEIZEN – Blatterkrankheiten und Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten

<b>Blatterkrankungen und Ährenkrankheiten</b> Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, Ährenfusariosen						<b>Pronto Plus</b> 1,5 l/ha						
<b>Ährenkrankheiten</b> Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen									<b>Proline</b> 0,8 l/ha			
<b>Halmverkürzung und -verstärkung</b>			<b>Metro Class</b> 0,4–0,6 l/ha									
												

**Aviator Xpro**  
Breitwirksames Fungizid mit den Top-Wirkstoffen Bixafen und Prothioconazole. Die Xpro-Formulierungstechnologie sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz. Die doppelartige Wirkungsweise von Aviator Xpro und sein hohes Wirkungspotential bieten zudem auch eine sehr effiziente Antiresistenzstrategie.

**Input**  
Input enthält die systemischen Wirkstoffe Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise sichert eine breite Wirkung gegen alle wichtigen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Input wirkt vorbeugend und abstoppend und sichert gleichzeitig ein effektives Antiresistenzmanagement. Input wird besonders für Anwendungen im 1 bis 2-Knotenstadium der Kultur empfohlen.

**Metro Class**  
Metro Class wird durch Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen. Von dort wird es zu den aktiven Wachstumsmeristemen transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halms verstärkt werden. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit stark erhöht. In Gerste sind auch Splitanwendungen möglich (0,5 gefolgt 0,6 l/ha).

**Proline**  
Der Haupteinsatz von Proline im Weizen wird zum Schutz vor Ährenkrankheiten, inkl. Fusarien (Blüte-Spritzungen) empfohlen. Proline ermöglicht ein sinnvolles Antiresistenzmanagement mit strobilurinhalten Fungiziden.

## GERSTE – Blattkrankheiten

### Doppelbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

**Input**  
1,25 l/ha

**Aviator Xpro**  
1,0 l/ha

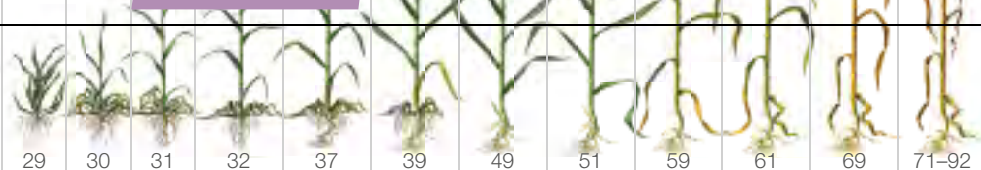
### Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

**Aviator Xpro**  
1,0 l/ha

### Halmverkürzung und -verstärkung

**Metro Class**  
0,4–1,0 l/ha



## TRITICALE – Blattkrankheiten

### Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre

**Aviator Xpro**  
1,25 l/ha

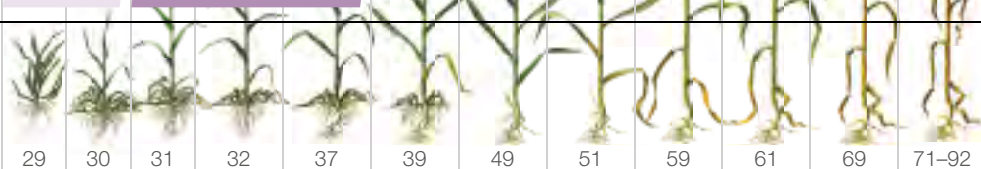
**Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten**  
Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen

**Proline**  
0,8 l/ha

### Halmverkürzung und -verstärkung

**CCC**  
1,0–1,25 l/ha

**Metro Class**  
0,4–0,8 l/ha



## Ramularia der Gerste

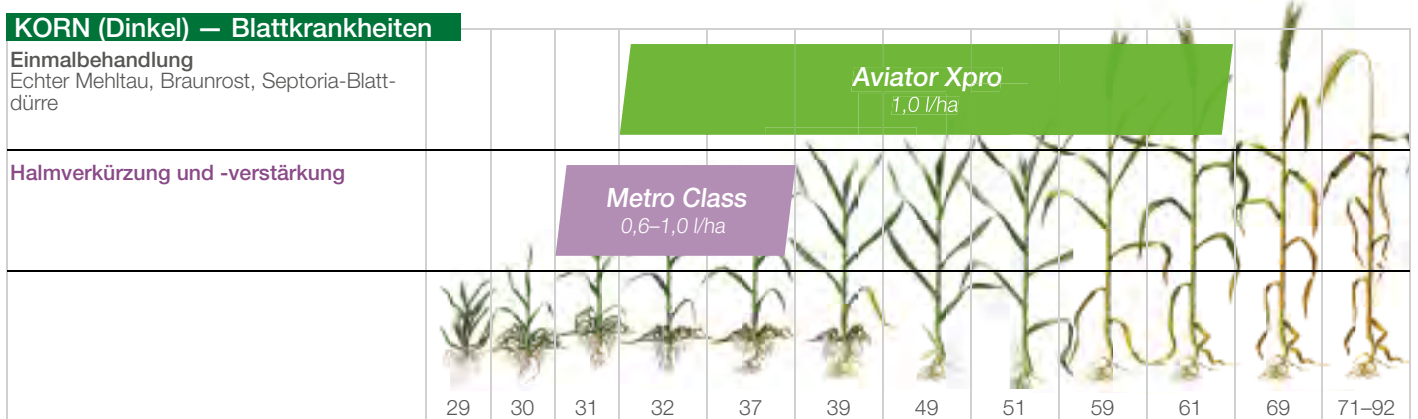
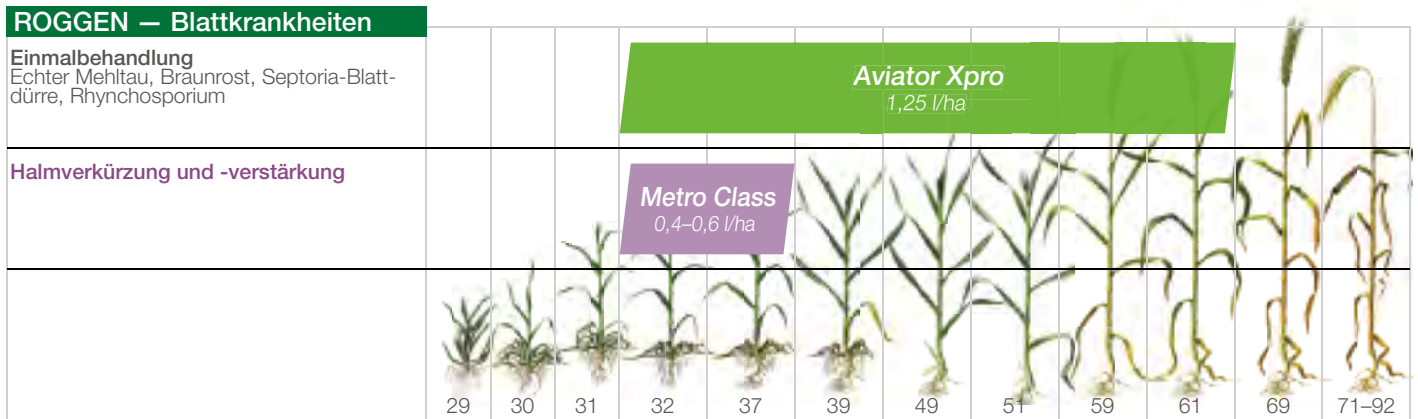


## Septoria Weizen



# Getreide

## Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung



### Getreidefungizide: bewilligte Anwendungen

Produkte	Weizen								Gerste					Triticale					Roggen				Korn				
	Ährenfusariosen	DTR-Blattflecken	Halmbruch	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Baltdürre	Septoria-Spelzenbräune	Spreнкеinekrosen	Mehltau, Echter	Netzflecken	Rhynchosporium	Spreнкеinekrosen	Zwergrost	Ährenfusariosen	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre
Aviator Xpro		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Input	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Proline	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
Pronto Plus	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			

● Bewilligte Anwendung ● Krankheiten werden miterfasst



**INPUT**

# Gesundes Wachstum von Anfang an!

Schützen Sie Ihr Getreide frühzeitig und lang anhaltend gegen Halmbasis- und Blattkrankheiten.

Input — die sichere und hochwirtschaftliche Fungizidlösung im frühen Entwicklungsstadium des Getreides.



**Aviator**<sup>®</sup>  
Xpro

# SO VIEL MEHR

- Sicherheit im Blattbereich
- Stresstoleranz und Pflanzenvitalität
- Kurativ- und Dauerwirkung
- Spitzenerträge

# WENIGER

- Pilzliche Krankheitserreger im Getreide



# Mais

## Unkraut- und Schädlingskontrolle

<b>Unkraut: bis 1-3 Blatt</b> Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.				<b>Adengo</b> 0,27 l/ha				
<b>Unkraut: Nachauflauf</b> Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.						<b>Equip Power</b> 1,25-1,5 l/ha		
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.				<b>Equip Power + Spectrum</b> 1,25 l/ha + 1,0 l/ha		<b>Equip Power + Banvel 4S</b> 1,25 l/ha + 0,3 l/ha		
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Blut-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise.				<b>Equip + Spectrum</b> 1,5-2,0 l/ha + 1,2 l/ha		<b>Equip + Banvel 4S</b> 2,0 l/ha + 0,3-0,5 l/ha		
Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.				<b>Laudis + Spectrum</b> 2,0 l/ha + 1,2 l/ha		<b>Laudis + Banvel 4S</b> 2,0 l/ha + 0,3-0,5 l/ha		
	0	9	11	12	13	14	15	16-18

### Maisfrüsaaten

#### Doppelbehandlung mit Roundup PowerFlex Vorlage

ÖLN-konform, Ressourceneffizienzbeiträge möglich. Behandlung ab Nachauflauf (BBCH 11/12) des Maises, etwa 10-20 Tage nach dem Grasschnitt. Alle unsere Empfehlungen sind auch im Karstgebiet möglich. (Andere Wasserschutzauflagen beachten)

<b>Roundup PowerFlex</b> 2,25-3 l/ha				<b>Adengo</b> 0,27 l/ha				
<b>Roundup PowerFlex</b> 2,25-3 l/ha						<b>Equip Power</b> 1,25-1,5 l/ha		
<b>Schädlinge</b> Schnecken				<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0-7,0 kg/ha				

### Weitere Empfehlungen

Alle unsere Empfehlungen sind auch im Karstgebiet möglich. (Wasserschutzauflagen bei Adengo und Abschwemmungspunkte bei Equip-Produkten beachten (Equip: >1.5 l/ha, Equip Power >1.25 l/ha 2 Punkte))

Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.				<b>Adengo<sup>1</sup> + Stomp Aqua</b> 0,27 l/ha + 2,7 l/ha				
						<sup>1</sup> Nicht in S2-/Sh-Zonen.		
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.						<b>Equip Power</b> 1,25-1,5 l/ha		
Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.				<b>Laudis + Banvel 4S / Laudis + Arrat + Dash</b> 2,0 l/ha + 0,5 l/ha / 2,0 l/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha				
	0	9	11	12	13	14	15	16-18



## Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Maisherbizide	Einjährige Unkräuter													Mehrwährige Unkräuter	Gräser	Diverses		Resistenzgruppen	Anwendungshinweise					
	Amaranten	Ambrosia	Ausfallkartoffeln	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Kleibern	Knöteriche	Melden	Nachtschatten	Rutenmelde	Diverse Einjährige	Blacken	Disteln	Winden	Blut-, Fingerhirse	Borstenhirse	Gabelblütige Hirse			Hühnerhirse	Quecken	Raygräser	ÖLN	
Adengo	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2	Die Mischung mit Spectrum verstärkt die Dauerwirkung. ● <sup>1</sup> sofern aufgelaufen.
Adengo + Pendimethalin	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2 K11	Anwendbar in Karstgebieten und Gebiete mit Einschränkungen bei Aspect.
Equip Power	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B	Erst behandeln wenn Ungräser und Unkräuter aufgelaufen sind. ● <sup>1</sup> sofern aufgelaufen
Equip Power + Spectrum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/K1	Anwendbar auch in Karstgebieten sowie S2-Zonen.
Equip Power + Aspect	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1 K3	Verstärkte Dauerwirkung. ● <sup>1</sup> sofern aufgelaufen
Laudis + Spectrum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2/C1	Mit Blatt- und Bodenwirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Blackensämlinge und Ausfallkartoffeln sowie diverse Hirsen.
Equip + Spectrum + Banvel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1	Breitwirksam gegen einj. Unkräuter und Ungräser sowie Hirsen in Moor- und Mineralböden. Erfasst auch Gräser und Quecken.
Laudis + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2	Für Korrekturbehandlungen gegen Hirsen (ausser Rispenhirse), Blacken und Winden.

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Ausreichende Wirkung   ● Teilwirkung   ● In ÖLN bewilligt

### Adengo

Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter im frühen Nachauflauf. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt.

### Aspect

Aspect erfasst zahlreiche einjährige Ungräser und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf mit Dauerwirkung. Die Anwendung erfolgt in Mischung mit Equip, Equip Power und vor allem Laudis. Einsatz auf Grund neuer ÖLN-Richtlinien kaum mehr möglich. Bitte aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten.

### Equip

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid mit hauptsächlich Blattwirkung. Der enthaltene Safener sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber den geprüften Maissorten. Zurzeit bestehen ausser bei Zucker- und Ribelmals keine CH-Sorten-Einschränkungen. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung mit Dimethenamid-P (z.B. Spectrum), Pendimethalin (z.B. Stomp Aqua) oder Dicamba (z.B. Banvel 4S) angewendet werden.

### Equip Power

Equip Power wird im Nachauflauf angewendet. Günstig ist die hohe Regenfestigkeit und dass sich die Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte entfaltet. Diese Komplettlösung bietet im Nachauflaufverfahren maximale Sicherheit. Sie funktioniert auch bei geringer Bodenfeuchte. Bestens geeignet bei Streifenfrässaaten und zur Bekämpfung von Erdmandelgras

### Laudis

Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die Blätter der einjährigen Unkrautflora und Hirsen. Dank der OD-Formulierung dringt der Wirkstoff von Laudis rasch in die Unkräuter. Damit wird unter anderem auch eine rasche Regenfestigkeit erzielt. Der enthaltene Safener verbessert zudem die Verträglichkeit gegenüber den zahlreichen Maissorten. Keine Sorteneinschränkungen (inklusive Zuckermais) und keine Nachbaueinschränkungen.









### Erdmandelgras

Gegen Erdmandelgras empfehlen wir eine Spritzfolge mit Dual Gold (Einarbeitung Vorsaat – ÖLN-Sonderbewilligung) und Equip Power (Einsatz im Nachauflauf). Verlangen Sie diesbezüglich unsere Beratung.



# Zucker- und Futterrüben

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,3 l/ha		<b>Phenmedipham &amp; Ethofumesat (180 EC)</b> + <b>Goltix Compact</b> 1,5 kg/ha		<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,6 l/ha + <b>Mero</b> 1,0 l/ha		<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + <b>Tanaris</b> 0,6 l/ha + <b>Mero</b> 1,0 l/ha		Metafol Super: max. 6,0 l/ha. Goltix Compact: max. 4,0 kg/ha. Tanaris: max. 1,5 l/ha. Phenmedipham & Ethofumesat (180 EC): max. 6,0 l/ha.							
Hundspetersilie Knöteriche Melden Raps		<b>Venzar</b> 0,2 kg/ha				<b>Venzar</b> 0,2 kg/ha		Max. 0,6–0,8 kg/ha je nach Bodenart.							
Hirsen Quecken		<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha													
Erdflöhe Erdräupen		<b>Decis Protech</b> Erdflöhe: 0,33 l/ha / Erdräupen: 0,5 l/ha													
Schnecken		<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha													
Cercospora Echter Mehltau Ramularia Rost								<b>Proline</b> 0,6 l/ha							
															
9		10		12		14		16		18		31–39		49	

**Goltix Compact**  
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Zur Verstärkung der Bodenwirkung von üblichen Herbiziden.

**Metafol Super**  
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Ab 2-Blattstadium der Rüben sind auch Mischungen mit dem Bodenherbizid Goltix Compact oder Venzar möglich.

**Venzar**  
Zur Verstärkung der Wirkungsdauer und des Wirkungsspektrums der üblichen Herbiziden. Venzar darf frühestens ab dem 2-Blattstadium der Rüben und nicht in leichten, sandigen Böden angewendet werden.

**Targa Super**  
Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern. Gegen Quecken bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm bei genügender Blattmasse spritzen. Der Zusatz von Mero (Herbizidöl) ist nicht erforderlich. In gesunden Rüben ist eine Mischung von 1,0 l/ha Targa Super mit anderen Herbiziden (ohne Öl-Zusatz) gemäss Beratung möglich.

**Proline**  
Einzigartiges Fungizid für einen umfassenden und lang anhaltenden Schutz gegen alle Krankheiten in der Rübe. Anwendungen beim Erreichen der Schadschwellen. Max. 2 Behandlungen. Proline hat keine Wartezeit in der Zuckerrübe und hat keine Drift- und Abschwemmungsaufgabe, das Produkt ist in dieser Kultur deshalb sehr flexibel einsetzbar, frühe und späte Anwendungen gegen Cercospora sind möglich, siehe «Strategie Rübenfungizide»

**Sico**  
Azol-Fungizid zum Starten. Nur als erste Behandlung beim Erreichen der Schadschwelle. Max. 1 Behandlung.

**Strategie Rübenfungizide**  
Geringer Krankheitsdruck (tolerante Sorten):  
Sico ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von **Proline** ab Mitte bis Ende August (Intervall 3–4 Wochen).

Mittlerer Krankheitsdruck:  
**Proline** ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Spyrale bis Mitte August (Intervall 3 Wo).  
3. Behandlung mit **Proline** ab Anfang September (Intervall 3 Wo).

Starker Krankheitsdruck:  
Sico ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von **Proline** bis Anfang August (Intervall 2 Wo), dann Spyrale bis Mitte/Ende August (Intervall 2 Wo) und zum Schluss **Proline** ab Mitte/Ende September (Intervall 3 Wo).

Generell  
Bewilligtes Kupferpräparat als Mischpartner beifügen.

# Rübenherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter										Gräser				Schädl.			Krankheiten			Diverses	Resistenzgruppen	Bemerkungen	
	Amaranten	Bingelkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöteriche	Melden	Raps	Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispengras	Hirsen	Quecken	Raygräser	Erdflöhe	Erdräupen	Schnecken	Cercospora	Echter Mehltau	Ramularia				Rost
Metafol Super + Tanaris	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	N/C K/O	Bei Bedarf Venzar oder Spectrum beimischen.
Metafol Super + Tanaris + Venzar	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	N/C K/O C	Je nach Unkrautspektrum und Einsatz-einschränkungen kann anstatt Venzar auch Spectrum eingesetzt werden.
Targa Super										●	●	●	●	●								●	A	Obere Dosierung zur Bekämpfung der Quecken.
Decis Protech															●	●						●		ÖLN: nur mit Sonderbewilligung, bitte aktuelle Regelung beachten.
Metarol																●						●		Streuen bei Bedarf.
Sico / Proline																		●	●	●	●	●	●	Bekämpfungsstrategien: siehe Seite nebenan. WF: 3 Wochen.

● Sehr gute Wirkung   
 ● Gute Wirkung   
 ● Ausreichende Wirkung   
 ● Teilwirkung  
● ● Bewilligte Anwendung   
 ● Nur mit Sonderbewilligung



# Conviso® Smart

## Der SMARTE Weg Zuckerrüben anzubauen

### Züchtungshistorie

Die Grundlage des neuen Systems bildet eine Familie neuer SMART Sorten. Mithilfe klassischer Züchtungsmethoden wurde die Toleranz gegenüber (Acetolactat-Synthase (ALS) Inhibitoren ermittelt und in die KWS-Züchtungsprogramme aufgenommen, um SMART Sorten zum perfekten Partner für das Herbizid CONVISO® ONE zu machen.

Die spezifische ALS-Toleranz der SMART KWS Sorten gestattet den Einsatz des gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter wirksamen neuen Herbizids CONVISO® ONE. Diese Breitspektrum-Kontrolle war bei Zuckerrüben bislang nicht möglich. Wie aus der herkömmlichen Züchtung bekannt, wird in einem neuen Züchtungsprogramm die höchste Leistung erst nach mehreren Sortengenerationen erreicht.

Aber: Die verbesserte Unkrautkontrolle, der geringere Unkrautbesatz und nicht zuletzt die optimale Pflanzenverträglichkeit leisten vom ersten Tag an einen Beitrag zum Erzielen höchster Erträge.

Mit der Suche nach dieser neuen, spezifischen Toleranz gegenüber einem ALS-inhibierenden Herbizid sowie der Entwicklung der ersten Sortengenerationen beschäftigte sich ein eigens dafür vorgesehener Bereich der KWS-Forschung und Entwicklung.

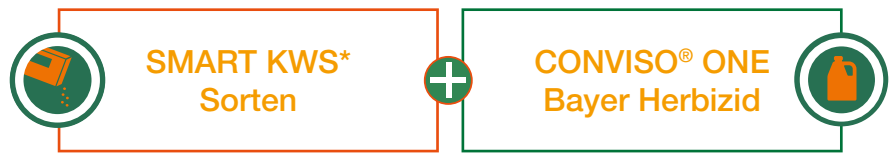
In mehr als 15-jähriger Arbeit entwickelte ein hochmotiviertes Team von KWS-Forschern und Züchtern mit leidenschaftlichem Engagement diesen strategisch wichtigen neuen Ansatz bei Zuckerrüben. Unter 1,5 Milliarden Individuen zeigte eine einzige Pflanze eine natürliche Herbizidtoleranz und bildete damit den Ausgangspunkt für die Entwicklung des neuen CONVISO® SMART Systems.

Erreicht wurde die Toleranz der neuen SMART KWS Sorten durch eine auf natürliche Weise erfolgte Veränderung eines an der Biosynthese essenzieller Aminosäuren beteiligten Enzyms. Zur Entwicklung von SMART KWS Sorten wurden Zuckerrübenpflanzen mit diesem spontan veränderten Enzym gezielt selektiert und für die weitere Züchtung verwendet.

Das Unkrautkontrollsystem für Zuckerrüben CONVISO® SMART wird von der KWS SAAT SE und der Bayer AG gemeinsam entwickelt. Lizenznehmer entwickeln zusätzliche Sorten, von denen wohl die erste auf den Markt kommt (Betaseed)

### Das CONVISO® SMART System von KWS\* und Bayer

#### Zwei Komponenten arbeiten Hand in Hand

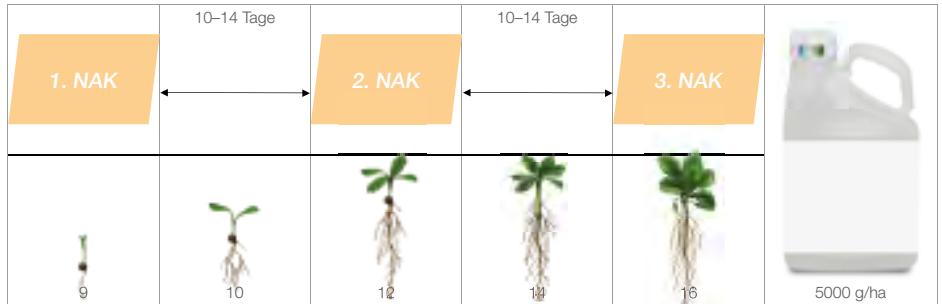


\* ab 2023 zusätzlicher Anbieter möglich

### Einsatz von Conviso® One

	Wirkstoffmenge/ha										
<table border="1"> <tr> <td>Zweimalige Anwendung (Splitting)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter</td> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Einmalige Anwendung</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Zweimalige Anwendung (Splitting)	<table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter</td> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table>	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	80 g/ha	Einmalige Anwendung	<table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table>	Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha	80 g/ha	80 g/ha
Zweimalige Anwendung (Splitting)	<table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter</td> <td>Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table>	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	80 g/ha						
Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10-14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	80 g/ha								
Einmalige Anwendung	<table border="1"> <tr> <td>Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha</td> <td>80 g/ha</td> </tr> </table>	Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha	80 g/ha								
Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha	80 g/ha										

### Klassische Herbizidmassnahmen



### Wirkungsvergleich

Wirksamkeit gegen alle wichtigen Unkräuter, z.B. Hundspetersilie



Unbehandelte Kontrolle



Conviso One (2 x 0,5 l/ha)





CONVISO  
SMART

**Kurzbeschreibung** \_\_\_\_\_

Innovatives Zuckerrübenherbizid für ALS tolerante Rübensorten von KWS.

**Wirkstoffe** \_\_\_\_\_

50 g/l Foramsulfuron  
30 g/l Thiencarbazon

**Formulierung** \_\_\_\_\_

OD (Öl-Dispersion)

**Dosierung** \_\_\_\_\_

1,0 l/ha Conviso® One + 1,0–2,0 l/ha Mero als einmalige Anwendung im Stadium BBCH 12–14 oder im Split:

1. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 10–12
2. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 12–14

**Kultur** \_\_\_\_\_

Nur ALS-tolerante Zuckerrüben (SMART-Sorten)  
Eine Behandlung mit Conviso® One auf nicht ALS-tolerante Zuckerrübensorten verursacht einen Totalschaden der Kultur.

**Gebinde** \_\_\_\_\_

1 L Flaschen

**Bemerkung** \_\_\_\_\_

Gesamtmenge: max. 1 l/ha.

**Mehr Informationen** \_\_\_\_\_

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

## Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ ■
Ausfallgetreide	■ ■ ■ ■
Bluthirse	■ ■
Borstenhirse	■ ■ ■ ■
Flughafer	■ ■ ■ ■
Gemeine Quecke	■ ■ ■ ■
Hühnerhirse	■ ■ ■ ■
Italienisches Raygras (inkl. Horste)	■ ■ ■ ■
Knautgras	■ ■ ■ ■
Rispenshirse (Panicum spp.)	■ ■ ■ ■
Trespen	■ ■ ■ ■
Rispenarten	■ ■ ■ ■
Windhalm	■ ■ ■ ■
Ackerhellerkraut	■ ■ ■ ■
Ackersenf	■ ■ ■ ■
Ackerstiefmütterchen	■ ■ ■ ■
Ackervergissmeinnicht	■ ■ ■ ■
Amarant-Arten	■ ■ ■ ■
Dreitelliger Zweizahn	■ ■ ■ ■
Echte Kamille	■ ■ ■ ■
Ehrenpreisarten	■ ■
Einjähriges Bingelkraut	■ ■ ■ ■
Gänsefußarten	■ ■ ■ ■
Gemeiner Erdrauch	■ ■ ■ ■
Gemeine Melde	■ ■ ■ ■
Gemeines Kreuzkraut	■ ■ ■ ■
Hederich	■ ■ ■ ■
Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ ■
Hohlzahn	■ ■ ■ ■
Hundspetersilie	■ ■ ■ ■
Kleine Brennnessel	■ ■ ■ ■
Kleinblütiges Franzosenkraut	■ ■ ■ ■
Klettenlabkraut	■ ■ ■ ■
Knötericharten	■ ■ ■ ■
Kornblume	■ ■ ■ ■
Klatschmohn	■ ■ ■ ■
Rote Taubnessel	■ ■ ■ ■
Schwarzer Nachtschatten	■ ■ ■ ■
Storchenschnabel	■ ■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■ ■
Vogelwicke	■ ■ ■ ■
Wegerich-Arten	■ ■ ■ ■
Ackerkratzdistel	■ ■ ■ (1)
Ackerschachtelhalm	■ ■ (1)
Ackerwinde	■ ■ ■ (1)
Ausfallkartoffeln	■ ■ ■ (1)
Blacken	■ ■ ■ (1)
Erdmandelgras	■ ■ (1)
Löwenzahn	■ ■ ■ (1)

■ ■ ■ ■ Sehr gut ■ ■ ■ Gut ■ ■ Ausreichend  
■ Nicht ausreichend (1) gute Wirkung sofern aufgelaufen

## Vorteile von Conviso® One auf einen Blick

- Hocheffizientes innovatives Herbizid
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser
- Flexibles Anwendungsfenster
- Reduzierte Anzahl Applikationen
- Beste Kulturverträglichkeit
- Sehr niedrige Wirkstoffmenge pro ha



# Kartoffeln

## Saatgutbeizung und Unkrautkontrolle

<b>SAATGUTBEIZUNG</b> Rhizoctonia, Optimierung der Sortierung	<b>FZB24 flüssig</b> 0,5 l/ha (0,2 l/t)								
<b>HERBIZIDE: Vorauflauf</b> Breite Mischverunkrautung inklusive Amaranthen, Klebern, Knöteriche, Melden, Nachtschatten, Ehrenpreise und Kreuzblütler.	<b>Artist + Bandur</b> 1,5 kg/ha + 2,0 l/ha								
	<b>Bandur + Boxer + Sencor SC</b> 2,0 l/ha + 2,0 l/ha + 0,5 l/ha								
<b>HERBIZIDE: Nachauflauf</b> Breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kreuzblütler, Ehrenpreise und Hirsen.						<b>Boxer + Sencor SC</b> 4,0–4,5 l/ha + 0,5 l/ha			
Mischverunkrautung, inklusive Kreuzblütler, Hohlzahn, Ehrenpreise							<b>Sencor SC</b> 0,3–0,4 l/ha		
<b>HERBIZIDE: Korrekturbehandlungen</b> Hirsen, Quecken							<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 / 2,5 l/ha		

### Artist + Bandur

Diese Mischung ergibt eine breit wirksame Lösung gegen ungräser und Unkräuter im Vorauflauf im Kartoffelbau. Die Anwendung erfolgt vor dem Auflaufen, idealerweise nach dem letzten Anhäufeln der Dämme bis kurz vor dem Durchstossen der Kartoffeln.

### Boxer + Sencor SC

Sencor SC mit dem bewährten Wirkstoff Metribuzin eignet sich besonders gut für Vor- und Nachaufaufeinsätze im Tankmix mit Boxer und sichert so eine breite Wirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Klebern. Die Anwendung erfolgt am besten kurz vor und während dem Durchstossen der ersten Kartoffeln auf die auflaufende Unkrautflora. Die Anwendung vor dem Auflaufen der Kartoffeln ist bei allen Sorten, inklusive Saatkartoffeln, möglich. Im frühen Nachauflauf, unbedingt Sortenverträglichkeit gegenüber Sencor SC beachten. Bei Frühkartoffeln, Nachbauproblematik beachten.

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus ist bei zu frühen Anwendungen mit einem Wirkungsverlust zu rechnen. In solchen Fällen ist der Einsatz von Boxer + Sencor SC im frühen Nachauflauf (bis 5 cm Staudenhöhe) auf die aufgelaufene Unkrautflora, zu bevorzugen. Bei Früh- und Saatkartoffeln ist nur der Einsatz von wenig persistenten Herbiziden möglich. Die Anwendung von Boxer (5,0 l/ha) ohne Sencor-Zusatz erfüllt diese Anforderung und kann kurz vor dem Auflaufen zur Bekämpfung von Klebern und einigen einjährigen Unkräutern und Ungräsern empfohlen werden. Lücken bestehen bei Kamille, Knöteriche und Stiefmütterchen.

### Sencor SC

- Bei Anwendungen im frühen Nachauflauf und auf aufgelaufene Unkräuter ist in Mineralböden eine Dosierung von 0,5 l/ha ausreichend.
- In Moorböden, nur auf aufgelaufene Unkräuter mit 0,6 l/ha spritzen.
- Bei Spät-Spritzungen (bis max. 10 cm Staudenhöhe) kann die Schädigungsgefahr vermindert werden, wenn mit wenig Druck auf vollständig trockene Pflanzen und mit max. 0,3–0,4 l/ha Sencor SC alleine gespritzt wird.
- Sortenverträglichkeit: siehe Gebrauchsanweisung.

### Targa Super

Spezifisches Gräserherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern. Targa Super wirkt hauptsächlich über die Blätter. Behandlungen können ab 3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung der einjährigen Ungräser unabhängig des Kulturstadiums durchgeführt werden. Gegen Quecken erst bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm und bei genügend Blattmasse spritzen.

Dosierungen:

- 1,0–1,5 l/ha gegen einjährige Ungräser.
- 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.

Wegen möglichen, vorübergehenden Blattaufhellungen darf Targa Super in Saatkartoffeln nur im Splitverfahren angewendet werden.

# Kartoffelherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Kartoffelherbizide	Einjährige Unkräuter										Gräser			Kartoffeln	Stadien	Divers	Bemerkungen												
	Amaranten	Bingelkraut	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Hirsens		Rispengras, Einjähriges	Quecken	Saatkartoffeln	Speise- und Industriekartoffeln	Sencor empfindliche Sorten	Sencor verträgliche Sorten	Vorauflauf	Nachauflauf früh	Nachauflauf spät	ÖLN	Resistenzgruppen	
Artist + Bandur	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	K/C/F	Behandlung im Vorauflauf, nach dem letzten Anhäufeln der Dämme, idealerweise ca. 7-8 Tage nach der Pflanzung.
Bandur + Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F/C	
Boxer + Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	N/C	Sencor Sorteneinschränkungen beachten! Auch in Moorböden anwendbar. Boxer: obere Dosierung gegen Klebern. Boxer + Sencor SC: bis 5 cm Staudenhöhe. Saatkartoffeln nur im VA behandeln.
Sencor SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	C	
Targa Super															●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	A	Saatkartoffeln: nur im Splitverfahren.

● Sehr gute Wirkung  
 ● Gute Wirkung  
 ● Ausreichende Wirkung  
 ● Teilwirkung  
 ● Bewilligte Anwendung



# Kartoffeln

## Krankheits-, Schädlingskontrolle und Krautvernichtung

FUNGIZIDE									
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	1-2 x Kontaktmittel	Infito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Abschluss- behandlungen	
Alternaria beide Arten	UND Flint / Sico 0,15-0,25 kg/ha / 0,5 l/ha								
Stoppspritzung Kraut- und Knollenfäule	UND				1. Behandlung Infito + Ranman Top 1,6 l/ha + 0,5 l/ha		2. Behandlung (nach 3-4 Tagen) Revus Top + Mapro 0,6 l/ha + 0,4 l/ha		
INSEKTIZIDE									
Blattläuse	Movento SC 0,75 l/ha				Movento SC 0,75 l/ha				
Schnecken	UND						Metarol Schneckenkorn 5,0-7,0 kg/ha		

### Infito \_\_\_\_\_

Infito besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und wirkt vorbeugend wie auch kurativ gegen die Kraut- und Knollenfäule. Neben Propamocarb enthält Infito auch das Fluopicolide, welches sich bestens für eine effektive Anti-Resistenzstrategie eignet. Bei einem drei- bis viermaligen Einsatz sichert Infito einen wirkungsvollen und witterungs-unabhängigen Schutz vor Phytophthora-Befall an Kraut, Stängel und Knollen.

### Flint / Sico \_\_\_\_\_

Fungizide zum spezifischen Schutz von empfindlichen Sorten vor Alternaria-Befall. Ideal als Mischpartner zu Infito.

### BIO - Kocide Opti \_\_\_\_\_

Gegen Kraut- und Knollenfäule mit einer Gesamtmenge von 3,5 kg/ha  
Empfehlung: Splitapplikationen mit 6x 1 kg/ha, 8x 0,8 kg/ha oder 10x 0,65 kg/ha

### Krautvernichtung \_\_\_\_\_

Bezüglich Krautvernichtung konsultieren Sie die Fachberatung.



## Zielsicher gegen Kraut- und Knollenfäule.

- Exzellenter Schutz gegen Blatt-, Stängel- und Knollenfäule
- Mit translaminarischen und systemischen Eigenschaften
- Innovativer Wirkungsmechanismus für eine erfolgreiche Anti-Resistenzstrategie
- Nach 1 Stunde regenfest und wirksam bei jeder Witterung
- Praktische, flüssige Formulierung





## Wirktable Pflanzenschutzmittel

Produkte	Krankheiten		Schädlinge Div.		Bemerkungen
	Alternaria	Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse	Schnecken	
Flint / Sico	●				● Besonders als Mischpartner zu Infinito gegen Alternaria.
Infinito		●			● Für Abstopp-Spritzungen mit Infinito verlangen Sie unsere Beratung.
Movento SC			●		●
Metarol Schneckenkorn				●	● Erste Behandlung ca. 10-14 Tage vor dem Abbrennen der Stauden.

● ● ● Bewilligte Anwendung    ● Nur mit Sonderbewilligung

## Mischtabelle Pflanzenschutzmittel

Produkte	Produkte				
	Flint	Infinito	Movento SC	Sico	Mapro/lbiza
● mischbar					
Flint		●	●	●	●
Infinito	●		●	●	●
Movento SC	●	●		●	●
Sico	●	●	●		●
Mapro/lbiza	●	●	●	●	



# Raps

## Krankheits-, Unkraut- und Schädlingskontrolle

FUNGIZIDE										
<b>Rapskrebs</b> Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensioanbau zugelassen.	<b>Contans WG</b> 2,0–4,0 kg/ha				BIO FIBL					
<b>Herbst: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma), Standfestigkeit</b> <b>Frühjahr: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma)</b>			<b>Tilmor</b> 1,2 l/ha							
<b>Rapskrebs, Alternaria*, Schotenfestigkeit</b> <small>* wird bei Befall miterfasst</small>								<b>Propulse</b> 1,0 l/ha		
INSEKTIZIDE										
<b>Schnecken</b>		<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0–7,0 kg/ha								
<b>Herbst: Rapserdflö, Blattwespenlarven</b> <b>Frühjahr: Stängelrüssler, Schotengallmücke, Schotenrüssler</b>		<b>Decis Protech</b> Herbst: 0,33 l/ha Frühjahr: 0,5 l/ha								
<b>Rapsglanzkäfer</b>							<b>Gazelle SG/FL</b>			
HERBIZIDE										
<b>Hirtentäschel, Kamillen, Klebern, Knöteriche, Taubnesseln, Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Hirsen, Rispengras, Windhalm</b>		<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha								
<b>Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Raygras, Flughafer, Quecken</b> <small>* Quecken: 2,0–2,5 l/ha</small>		<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,0–2,5 l/ha*								

**Tilmor**  
Breitwirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Wirkt hervorragend gegen Phoma. Der zusätzliche Verkürzungseffekt erhöht die Stand- und Winterfestigkeit des Rapses. Bewilligt für eine Behandlung im Herbst oder im Frühjahr.

**Propulse**  
Propulse besteht aus zwei Wirkstoffen Fluopyram und Prothioconazol. Gemeinsam erzielen sie Höchstleistungen gegen Weissstängeligkeit (Sclerotinia) und viele Abreifkrankheiten des Rapses. Mischungen mit Gazelle gegen Glanzkäfer können bis Stadium BBCH 59 ausgebracht werden.

**Rapsglanzkäfer**  
Als Ersatz für Biscaya empfehlen wir den Einsatz von Gazelle (SG 0.15kg/ha oder FL 0.25 l/ha), welches ebenfalls als Kontakt- und Frassgift wirkt. Gut geeignet für eine sinnvolle Antiresistenz-Strategie. Mischbar mit Proline oder Propulse im Stadium BBCH 57-59).

**Decis Protech**  
Decis Protech ist ein Insektizid mit Haupteinsatz gegen Stängelrüssler im Frühjahr. Aktuelle ÖLN-Einschränkungen beachten!

**Metarol Schneckenkorn**  
Nassgepresstes, granuliertes Schneckenkorn mit hervorragender Regenbeständigkeit. Bei feuchten Bedingungen immer sicherstellen, dass genügend nicht zerfallene Köder vorhanden sind. Der Köder wirkt optimal bei Temperaturen ab 10–25°C.

**Rodino Ready**  
Kombiniertes Rapsherbizid. Erfasst viele Unkräuter und Ungräser. Teilwirkung auch gegen Ausfallgetreide. Einsatz im Voraufverfahren, am besten bei genügend Bodenfeuchtigkeit.

**Targa Super**  
Nachaufverfahren-Gräserherbizid. Herbstbehandlungen wirken sicher gegen Ausfallgetreide. Obere Dosierung gegen Quecken im Frühjahr (Pflanzen von 15–20 cm).

**Contans WG**  
Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als integrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Bekämpfungstrategie zu sehen. Kein Vertrieb durch Bayer mehr

**Schadsschwellen**  
**Blattwespe (Herbst):** 1–2 Larven/Pflanze bei BBCH 13–16.  
**Glanzkäfer:** 6 Käfer/Pflanze bei BBCH 53–57 (4 bei schwach entwickelter Kultur) und 10 Käfer/Pflanze bei BBCH 57–59 (7 bei schwach entwickelter Kultur).  
**Rapserdflö (Herbst):** 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei BBCH 10 und 80 % oder auf 7 von 10 Trieben mindestens 1 Larve bei BBCH 15–18.  
**Schotenrüssler:** 0,5–1 Käfer/Pflanze bei BBCH 59.  
**Stängelrüssler:** 10–20 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 31 und 40–60 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 37.

## Raps: Wirktabelle

Raps Produkte	Breitblättrige Unkräuter				Gräser				Krank- heiten	Phytoreg. Wirkung	Schädlinge															
	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamillen	Klebern	Knötericharten	Steifmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Quecken	Raygras	Windhalm	Phoma	Sclerotinia-Fäule	• Erhöhung der Standfestigkeit	• Bessere Wurzel Ausbildung	• Erhöhte Winterfestigkeit	Blattwespenlarve	Rapserrfloh	Rapsglanzkäfer	Schnecken	Schotengallmücke	Schotenrüssler	Stängelrüssler	ÖLN
Contans WG														●											●	
Tilmor											●		●			●									●	
Horizont													●			●									●	
Propulse / Proline														●											●	
Metarol																					●				●	
Decis Protech																			●	●			●	●	●	●
Rodino Ready	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●												●	
Targa Super								●	●	●	●	●	●												●	

● Sehr gute Wirkung  
 ● Genügende Wirkung  
 ● ● ● ● Bewilligte Anwendung  
 ● Teilwirkung  
 ● Herbst-Einschränkungen beachten

## Mischtabelle

Raps -Produkte	Gazelle SG/FL	Decis Protech	Proline	Propulse	Rodino Ready	Targa Super	Tilmor
● mischbar							
Gazelle SG/FL			●	●			
Decis Protech						●	●
Proline	●						
Propulse	●						
Rodino Ready							
Targa Super		●					●
Tilmor		●				●	

# Sonnenblumen / Soja

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Sonnenblumen

00	10	12	18	53	57	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohlzahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsens	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN						
<b>Bandur</b> 2,0 l/ha						+ 2,0 l/ha Stomp Aqua + 1,0–1,4 l/ha Spectrum						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
<b>Bandur</b> 3,0 l/ha						+ 2,0 l/ha Stomp Aqua						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
<b>Targa Super</b> 1,0–1,25 l/ha																			●	●			●	●				
<b>Agora SC</b> 0,5 l/ha																								●	●			
Phomopsis-Krankheit Phoma-Schwarzfleckenkrankheit						<b>Propulse</b> 1,0 l/ha																			●	●		

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

### Soja

00	12	13/32	15/34	59	65	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohlzahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsens	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN						
<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha												●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
<b>Targa Super</b> 1,0–1,25 l/ha																				●	●			●	●			
Distelfalter						<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha																			●	●		

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

**Bandur** \_\_\_\_\_  
In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

**Rodino Ready** \_\_\_\_\_  
Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

**Targa Super** \_\_\_\_\_  
Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat. Einjährige Samenunkräuter und Ungräser.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	Agora SC (Aufbrauchsfrist 30.06.2023)
	1 Behandlung im Stadium Knospenbildung/ Sternstadium (BBCH 51). Propulse: Sclerotinia-Fäule wird miterfasst.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	Bei Befallsbeginn. 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen. ÖLN-Einschränkungen beachten



# Eiweisserbsen

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Eiweisserbsen

	00	11	15-35	60	65	69	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohlzahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN	
	<b>Bandur</b> 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				+ 0,8 kg/ha Basagran SG				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			<b>Bandur</b> 1,0 l/ha					●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				<b>Targa Super</b> 1,0–1,25 l/ha / 2,5 l/ha																				
Botrytis Sclerotinia-Fäule				<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha																		●	●	
Botrytis Sclerotinia-Fäule				<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha																		●	●	
Blattfleckenkrankheit Botrytis Rost				<b>Horizont</b> 1,0 l/ha																		●	●	
Erbсен- Blattrandkäfer Erbсенwickler	<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha			<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha																		●	●	

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

#### Bandur

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

#### Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

#### Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

	Bemerkungen
	Voraufbau, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Voraufbau, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	Erbesen-Blatrandkäfer: vor der Blüte. Erbesenwickler: nach der Blüte (Hülsen 3-5 cm). Wartefrist: 3 Wochen. ÖLN-Einschränkungen beachten.



# Ackerbohnen / Tabak

## Unkraut- und Krankheitskontrolle

### Ackerbohnen

00	09	10	11-34	51	61	Anaranen	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohizahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN	
<b>Bandur</b> 3,0 l/ha						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			<b>Targa Super</b> 1,0–1,25 l/ha / 2,5 l/ha														●	●			●	●	
Botrytis Rost				<b>Horizont</b> 1,0 l/ha																		●	●

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung

**Bandur** \_\_\_\_\_  
In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

**Targa Super** \_\_\_\_\_  
Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

### Tabak

	Ungräser	Unkräuter	Vorauflauf
<b>Pendimethalin-Produkt</b>	●	●	●
	Blauschimmel	Sclerotinia	Wartefirst (Tg)
<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha		●	

### Moon Sensation \_\_\_\_\_

Anwendung im Stadium BBCH 35–37. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffe Fluopyram und Trifloxystrobin. Dank seiner Fixierung an der Pflanzenoberfläche und der akropetalen Nachverteilung durch das Xylem, entfaltet Fluopyram eine hohe und besonders lang anhaltende Wirkungssicherheit. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich den Schutz der Blattunterseite. Trifloxystrobin bildet dank seinen mesostemischen Eigenschaften einen regenfesten und langanhaltenden Schutzbelag an der Blattoberfläche. Durch die Einlagerung in der Wachsschicht und die langsame Umverteilung des Wirkstoffes über die Gasphase in benachbartem Gewebe und Pflanzenteile, bietet eine hohe Wirkungspotenz und eine langanhaltende vorbeugende Wirkung.



Bemerkungen	
Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat.	
Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.	
Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	



# Hier kommt Roundup® PowerFlex!

*Für den perfekten Start.*

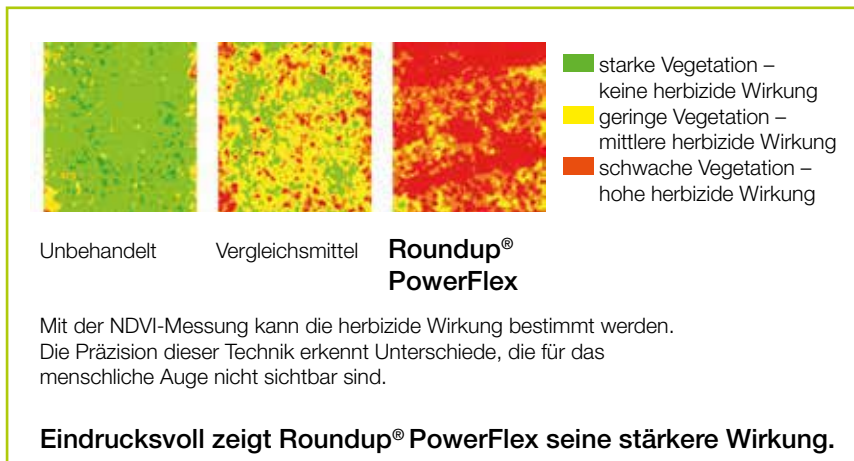
**Stark + schnell + souverän: Roundup® PowerFlex.**

Bereits in den Siebzigerjahren begann die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte von Roundup®. Diese findet in der vierten Roundup®-Produktgeneration mit Roundup® PowerFlex ihre Fortsetzung – mit maximaler Anwenderflexibilität bei sehr hoher Effizienz.

- **Breiter Zulassungsumfang**
- **Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung von 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern bzw. von 2 Tagen bei Quecke\***
- **Einsatz bis –4°C möglich (bei wüchsiger Witterung)**
- **Wasserhärte bis 38°F beeinflusst die Wirkung nicht**
- **Kein Zusatz von Netzmittel notwendig**

## Roundup® PowerFlex:

Höhere Wirksamkeit gegen Unkräuter



### Die Wirkung

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig Altverunkrautung vor bzw. in der Kultur im VA schnell und wurzeltief. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet.

### Die Vorteile

Roundup® PowerFlex kann vor oder nach Nachtfrösten von bis zu –4°C bei wüchsiger Witterung am Tag eingesetzt werden. Es ist nach nur 1 Stunde regenfest. Bei Samenunkräutern kann bereits nach 6 Stunden, bei Quecke nach 2 Tagen die Bodenbearbeitung durchgeführt werden (bei voller Aufwandmenge und optimalen Anwendungsbedingungen). Durch eine bessere Wirkstoffverfügbarkeit können Problemunkräuter zuverlässig bekämpft werden.

### Die Effekte

Durch die schnelle Wirkung kann mit der Anwendung bis kurz vor der Bodenbearbeitung zugewartet werden. Dadurch sind eventuell noch mehr Unkräuter aufgelaufen bzw. haben mehr frische Blattmasse und können effektiver bekämpft werden.

### Der Nutzen

Roundup® PowerFlex wirkt alleine sehr gut bei hartem Wasser bis 38°F. Darüber hinaus empfehlen wir Ammoniumsulfat beizumischen. Der Zusatz eines Netzmittels ist hingegen nicht nötig da das in der Formulierung enthaltene Netzmittel schon wirksam genug ist.



## Herbizid

### Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern im Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

### Wirkstoff

Glyphosate 480 g/l

### Formulierung

SL (Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem)

### Wirkungsweise (HRAC):

Gruppe G

### Anwendungszeitraum

Ganze Saison

### Dosierung (je nach Kultur und Indikation)

1,5–7,5 l/ha

### Gebindegrößen

5 L (4 x 5 L)

15 L

200 L

# Fakten zu Glyphosat

## Fakten zu dem weltweit am weitesten verbreiteten Herbizid.

Glyphosat wird sehr kontrovers und emotional diskutiert. Dies sollte jedoch auf Basis nachprüfbarer Fakten erfolgen. Daher greifen wir Fragen auf und liefern Antworten, die durch anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse unterlegt sind.

### Glyphosat ist nicht krebserregend!

Es liegen mehr als 800 Zulassungsstudien für die europäischen und anderen Aufsichtsbehörden vor, die zu dem Ergebnis kommen, dass glyphosathaltige Produkte bei sachgerechter Anwendung sicher sind.

Die IARC stuft Glyphosat, genauso wie den Friseurberuf, rotes Fleisch und Schichtarbeit, im Jahr 2015 als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Die IARC bewertet ausschließlich die grundsätzliche Gefahr, die möglicherweise von einer Substanz ausgehen könnte, nicht jedoch die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Ereignis auch eintritt.

Seitdem haben die Aufsichtsbehörden und Gesundheitsbehörden auf der ganzen Welt erneut bestätigt, dass Glyphosat bei sachgerechter Anwendung nicht krebserregend und sicher ist.

### Wie giftig ist Glyphosat?

Ein Massstab für die Toxizitäts-Bestimmung ist die letale (tödliche) Dosis in mg Produkt pro kg Körpergewicht, bei der die Sterblichkeit der Ratten bei 50 % liegt.

Substanz (grün = natürlich)	Was ist das?	LD 50 (mg/kg)	Giftigkeitsstufe
Glyphosat	Ist das am häufigsten verwendete Herbizid weltweit	4.870	ohne Gesundheitsgefährdung > 2.000 mg/kg
Backpulver	Treibmittel beim Backen, z. B. Brot	4.090	
Koffein/Teein	Kommt als stimulieren-der Wirkstoff z. B. in Kaffee, Tee, Cola oder Energydrinks vor	368	gesundheitsschädlich 2.000 – 200 mg/kg
Nikotin	Inhaltsstoff der Tabakpflanze, der in den Wurzeln gebildet wird	50	giftig 200 – 25 mg/kg
Aflatoxin	Das Gift des Schimmelpilzes, der sich z. B. in Heu ausbreitet	2,7– 4,8	sehr giftig < 25 mg/kg

Der griechische Arzt Paracelsus hat im Jahr 1538 die Erkenntnis geäußert:

**„Allein die Dosis macht, dass ein Stoff kein Gift ist.“**

### Schadet Glyphosat Insekten durch Verringerung der Artenvielfalt (Biodiversität)?











Kritiker argumentieren gerne, dass Glyphosat ein „Artenkiller“ sei und Pflanzen töte, die Insekten zum Leben brauchen.

- Glyphosat wird als nicht selektives Herbizid in erster Linie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen kurz vor dem Anbau verwendet, die als Lebensraum oder als Nahrungsgrundlage für Insekten ohnehin nicht geeignet sind.
- Glyphosat hemmt einen Stoffwechselweg in der Pflanze, der in Tieren und Menschen nicht vorkommt. Daher ist Glyphosat gegen viele unterschiedliche Unkrautarten wirksam, zeigt jedoch nur eine geringe Toxizität gegenüber Tieren und dem Menschen.
- Bayer ist keine einzige anerkannte wissenschaftliche Studie bekannt, die negative Auswirkungen von Glyphosat auf Insekten oder sonstige Tiere belegen würde.

# Weinbauspritzplan Standard

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

Entwicklungs- Tankmischung  
stadium












Entwicklungsstadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weisfäule	Kräuselecken	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	<b>Solfovitec WG</b>	800	16,0	2										●	●				
	<b>Folpet 80 WDG</b>	800	1,2	0,15			●		●	●									
3-Blatt 	<b>Folpet 80 WDG + Flint + Solfovitec WG</b>	800	1,2 0,12 1,6	0,15 0,015 0,2	3	●	●	●	●	●	●								
	<b>Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico</b>	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3 1	●	●	●	●	●		●							
1. Vorblüte 	<b>Mikal oder Melody Combi + Prosper</b>	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3		●	●	●										
	<b>Mikal oder Melody Combi + Sico</b>	1'000	2,0 1,5 0,125	0,2 0,15 0,0125	3-4 3 3		●	●	●										
	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
2. Vorblüte 	<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
	<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
Blüte 	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
	<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
Nach der Blüte 	<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
	<b>Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper</b>	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
	<b>Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)</b>	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 3 2	●	●	●	●	●					●		●		
Vor Traubenschluss 	<b>Cyrano + Solfovitec WG (+ Kocide Opti) (+ Teldor)</b>	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5	0,2 0,2 0,05 0,125	3-4 3-4 3 1	●	●	●	●	●									
	<b>Mildicut (+ Kocide Opti) + Prosper</b>	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3		●	●	●	●									
	<b>Cyrano + Solfovitec WG (+ Kocide Opti) (+ Teldor)</b>	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5	0,2 0,2 0,05 0,125	3-4 3-4 3 1	●	●	●	●	●									
Ende Juli 	<b>Mildicut (+ Kocide Opti) + Prosper</b>	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3		●	●	●	●									
	<b>Cyrano + Solfovitec WG (+ Kocide Opti) (+ Teldor)</b>	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5	0,2 0,2 0,05 0,125	3-4 3-4 3 1	●	●	●	●	●									
	<b>Mildicut (+ Kocide Opti) + Prosper</b>	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3		●	●	●	●									
Farbumschlag 	<b>Cyrano + Flint + Sico (+ Kocide Opti)</b>	1'600	3,2 0,4 0,2 0,8	0,2 0,025 0,0125 0,05	3-4 3 3 3	●	●	●	●	●	●								
	<b>Mildicut (+ Kocide Opti) + Prosper</b>	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3		●	●	●	●									
	<b>Cyrano + Solfovitec WG (+ Kocide Opti) (+ Teldor)</b>	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5	0,2 0,2 0,05 0,125	3-4 3-4 3 1	●	●	●	●	●									
Abschluss 	<b>Kocide Opti</b>	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

# Weinbauspritzplan Soft

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Nach Traubenschluss: Einsatz mit BIO-Produkt Serenade ASO

Entwicklungsstadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrener	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler	
Austrieb 	<b>Solfovitec WG</b>	800	16,0	2									●	●						
	<b>Folpet 80 WDG</b>	800	1,2	0,15			●		●	●	●									
3-Blatt 	<b>Folpet 80 WDG + Flint + Solfovitec WG</b>	800	1,2 0,12 1,6	0,15 0,15 0,2	3	●	●	●	●	●	●	●								
6-Blatt 	<b>Melody Combi</b>	600	0,9	0,15	3		●		●	●										
	oder <b>Mikal</b>		1,2	0,2	3-4		●	●	●											
	<b>+ Moon Experience</b>		0,15	0,025	1	●	●	●			●									
oder <b>Sico</b>	0,075	0,0125	3	●	●	●			●											
1. Vorblüte 	<b>Mikal</b>	800	1,6	0,2	3-4		●	●	●											
	oder <b>Melody Combi</b>		1,2	0,15	3		●	●	●	●										
	<b>+ Prosper</b>		0,4	0,05	3			●												
2. Vorblüte 	<b>Mikal</b>	1'000	2,0	0,2	3-4		●	●	●											
	oder <b>Melody Combi</b>		1,5	0,15	3		●	●	●	●										
	<b>+ Sico</b>		0,125	0,0125	3	●	●	●	●											
Blüte 	<b>Mildicut</b>	1'200	3,0	0,25	3				●											
	oder <b>Cyrano</b>		2,4	0,2	3-4	●	●	●	●	●										
	oder <b>Melody Combi</b>		1,8	0,15	3		●	●	●	●										
	<b>+ Prosper</b>		0,6	0,05	3			●												
Nach der Blüte 	<b>Cyrano</b>	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●										
	oder <b>Mildicut</b>		4,0	0,25	3				●											
	<b>+ Prosper</b>		0,8	0,05	3			●												
	(+ <b>Kocide Opti</b> ) (+ <b>Movento SC</b> )		0,8	0,05	2			●	●	●	●					●		●		
Vor Traubenschluss 	<b>Cyrano</b>	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●										
	<b>+ Flint</b>		0,4	0,025	3	●	●	●	●	●	●									
	<b>+ Solfovitec WG</b> (+ <b>Kocide Opti</b> )		3,2	0,2				●												
Ende Juli 	<b>Serenade ASO</b>	1'600	4,0	0,25			●													
	<b>+ Kocide Opti</b>		0,8	0,05			●	●	●	●										
	<b>+ Solfovitec WG</b>		3,2	0,2				●												
Farbumschlag 	<b>Flint</b>	1'600	0,4	0,025	3	●	●			●	●									
	<b>+ Serenade ASO</b>		4,0	0,25			●													
	<b>+ Kocide Opti</b>		0,8	0,05			●	●	●	●										
Abschluss 	<b>Kocide Opti</b>	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●										

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

# Weinbauspritzplan BIO

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Einsatz mit BIO-Produkte Serenade ASO und Armicarb

Entwicklungs-  
stadium Tankmischung

Achtung: Bei starkem Wachstum kürzere  
Spritzabstände. Behandlungen nach 30 mm  
Regen wiederholen.

Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrener	Schwarzflecken	Weissfäule	Erdräupen	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhombenspanner	Spinnmilben	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	<b>Solfovit WG</b>	800	16,0	2,0										●	●				
3-Blatt 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	800	3,2 0,4	0,4 0,05			●	●	●	●									
6-Blatt 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	600	2,4 0,3	0,4 0,05			●	●	●	●									
1. Vorblüte 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	800	3,2 0,48	0,4 0,06			●	●	●	●									
2. Vorblüte 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	1'000	4,0 0,6	0,4 0,06			●	●	●	●									
Blüte 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	1'200	4,8 0,6	0,4 0,05			●	●	●	●									
Nach der Blüte 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti</b>	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1			●	●	●	●									
Vor Traubenschluss 	<b>Solfovit WG + Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Ende Juli 	<b>Armicarb + Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Farbumschlag 	<b>Kocide Opti + Serenade ASO</b>	1'600	1,6 4,0	0,1 0,25			●	●	●	●									
Abschluss 	<b>Kocide Opti</b>  Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha	1'600	3,2	0,2			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

# Serenade ASO

## Das BIO-Produkt



### FUNGIZID

#### Kurzbeschreibung

Biologisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis

#### Wirkstoff

Bacillus subtilis, Stamm QST 713

#### Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

#### Bewilligte Kulturen

Reben, Erdbeeren, Gemüse

#### Dosierung

4,0–8,0 l/ha

#### Indikation

Botrytis (gute Teilwirkung)

#### Packungen

5 L (2 x 10 L) Kanister

#### Resistenzgruppe (FRAC)

Gruppe 44

#### Haltbarkeit

24 Monate

#### Mehr Informationen

[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

#### Einsatzbereiche

Serenade ASO kann sowohl alleine, als auch im Wechsel mit klassischen Botrytiziden eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir zum Traubenschluss der Rebe klassische Botrytizide, wie Cyrano + Flint oder Teldor einzusetzen und zusätzlich nach dem Traubenschluss 2–3 Behandlungen mit Serenade ASO einzuplanen. Solo Anwendungen werden nur bei geringem bis moderatem Krankheitsdruck oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten empfohlen.

#### Die Vorteile

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid und besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Im Weinbau ist besonders die Wirkung gegen Botrytis interessant. Das Produkt kann bis Mitte August angewendet werden und das, ohne dass man sich Gedanken über relevante Rückstände machen muss.

#### Serenade ASO

Ist ein neues, biologisches Fungizid gegen Botrytis in Kelter- und Tafeltrauben. Durch die flüssige Formulierung ist das Produkt besonders anwenderfreundlich zu dosieren.

- + Sehr gute Teilwirkung gegen Botrytis
- + Befallsmindernde Wirkung gegen Echten Mehltau
- + Neuer Wirkungsmechanismus (Resistenzmanagement)
- + Einsatz bis Mitte August
- + Keine Rückstände im Wein

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

# Weinbau

## Wirktablette für Weinbaufungizide und -insektizide

	Black Rot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Heuwurm	Kräusemilbe	Pockenmilbe	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Sauerwurm	Dosierung %
Cyrano	•	●	•	●	•										0,2–0,25
Flint + Cyrano		●		●											0,025 + 0,015
Flint + Folpet 80 WDG	●			●	●	●									0,015 + 0,1
Flint + Melody Combi		●		●											0,025 + 0,15
Folpet 80 WDG		•		●	•	●									0,125
Kocide Opti		•	•	●	•										0,0625–0,125
Mikal		●	●	●											0,2
Mildicut				●											0,25
Melody Combi		●		●	•										0,15
Moon Experience	●		●												0,025
Prosper			●												0,05
Rucolan				●	●	●									0,05–0,075
Serenade ASO		•													0,67
Sico	●		●		●	●									0,0125
Solfovit WG			●					● <sup>1</sup>	● <sup>1</sup>						0,2–0,4 / 2
Teldor		●													0,125
Movento SC										●		●			0,04

● ● Volle Wirkung  
 ● ● Teilwirkung  
 • • Nebenwirkung  
 ● ÖLN  
 ● ÖLN-Einschränkung  
 N = Neutral  
 M = Mitteltoxisch  
 T = Toxisch

### Fungizide gegen Echten Mehltau

- Sico: Sinnvolle Alternierung mit Strobilurinen.
- Moon Experience: Mit Prosper alternieren.
- Prosper: Sinnvolle Alternierung mit Triazolen und Strobilurinen.
- Solfovit WG: Bei starkem Befallsdruck, min. 6 kg/ha anwenden. Einsatz während der ganzen Vegetationszeit möglich.

### Fungizide gegen Falschen Mehltau

- Cyrano / Mikal: Geringe Resistenzgefährdung.
- Kocide Opti: Moderne Kupferformulierung mit reduzierter Dosierung. Auch im biologischen Anbau. In Mischung mit Cyrano und Prosper, 1 kg/ha nicht überschreiten.
- Mildicut: Ermöglichen eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

### Botrytis-Fungizide

- Flint + Cyrano: Produziert keine Rückstände im Wein.
- Teldor: Spezifisches Botrytizid für eine einmalige Anwendung beim Traubenschluss oder bei Farbumschlag. Mischbar mit Kocide Opti.
- Serenade ASO: FiBL bewilligt.

### Insektizide

- Movento SC: Wirkung gegen die Reblaus und die Schildläuse.
- Solfovit WG: ÖLN-Einschränkung nur bei Anwendung als Insektizid.

### Herbizid

- Roundup PowerFlex: Nur in Ertragsreben bis spätestens Ende Juni.

### Bemerkungen zum Einsatz von Moon Experience

- Anwendung ab 1. Vorblütebehandlung bis zum Stadium der Beeren schrottkorngröss; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53–73). Gesamthaft max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten die Flupyrim (Moon Experience) enthalten.









Bienen	Raubmilben	Anzahl Behandlungen	Wirkstoffgruppe	ÖLN	Bemerkungen
N	3-4	Verschiedene		●	Mit vorbeugender und abstopper Wirkung. Vorsicht bei Mischungen mit Kupfer.
N	1	Strobilurine		●	Ideal gegen Botrytis bei Frabumschlag.
N	3	Strobilurine + Phtalimide		●	Frühbehandlung zu Beginn der Saison.
N	1	Strobilurine + Carbonsäure Amide		●	Anwendung kurz vor dem Traubenschluss. Mischbar mit Kocide Opti und Prodigy.
N		Phthalimide		●	Kontaktfungizid.
N		Kupfer		●	Max. 4 kg Cu <sup>++</sup> pro ha und Jahr.
N	3-4	Verschiedene		●	Systemische Eigenschaften mit vorbeugender und abstopper Wirkung. Nicht mit Kupfer mischen.
N	3	Qil-Hemmer		●	Vorbeugende und abstopper Wirkung.
N	3	Carbonsäure Amide		●	Antisporulierende und kurative Wirkung.
N	1	SDHI/SSH		●	Langanhaltende vorbeugende Wirkung. Siehe Bemerkungen unten.
N	3	Piperidine		●	Vorbeugende und abstopper Wirkung.
N	8	Verschiedene		●	Kontaktfungizid. Kann Allergien verursachen.
N				●	Kontaktfungizid.
N	3	SSH/Triazole		●	Vorbeugende-, kurative- und teilsystemische Wirkung.
N		Schwefel		●	1 Kontaktfungizid mit Netzschwefel. 1 Insektizide Wirkung beim Austrieb. ÖLN-Einschränkung.
N	1	Hydroxyanilide		●	In Abwechslung mit Flint + Cyrano. 1 Behandlung/Jahr.
T*	N-M	1	Tetronsäure - Derivate	●	* Nicht auf blühenden Unterwuchs spritzen. Toxisch nur auf Brut.



# Weinbau

## Wassermengen und Dosierungen pro Hektare

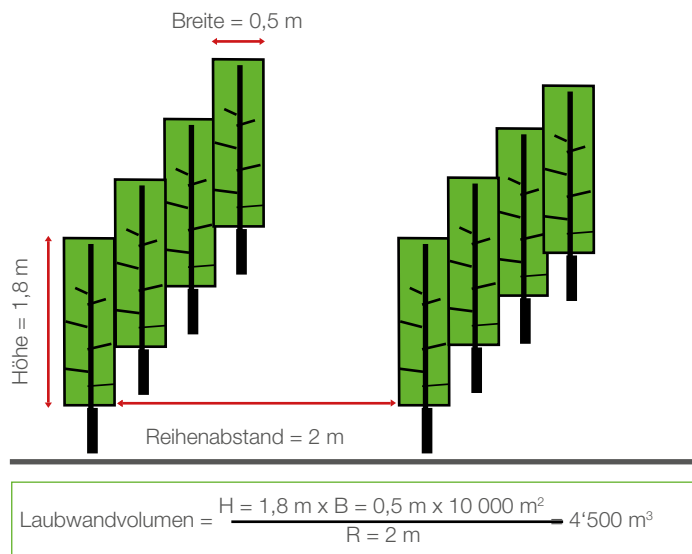
Brühe- und Präparatmengen in Abhängigkeit von der Applikationstechnik und dem phänologischen Stadium

	Austrieb	Rotbrenner	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenzone
							
Schlauch- und Rückenspritzen, vertikale Balkenspritzen	1x Konzentration 800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	600 l/ha <b>0,2 %</b> 1,2 kg/ha	800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1600 l/ha 0,2 % 3,2 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha
Sprühgeräte und Rückennebelblaser	4x Konzentration ungeeignet	150 l/ha <b>0,8 %</b> 1,2 kg/ha	200 l/ha 0,8 % 1,6 kg/ha	250 l/ha 0,8 % 2,0 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha	400 l/ha 0,8 % 3,2 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha
Pneumatische Sprühgeräte, Ein- und Überzeilengeräte	6x Konzentration ungeeignet	100 l/ha <b>1,2 %</b> 1,2 kg/ha	125 l/ha 1,2 % 1,5 kg/ha	175 l/ha 1,2 % 2,1 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha	275 l/ha 1,2 % 3,3 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha
Gun, Hochdruckspritze (40 bar)	ungeeignet	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1500 l/ha 0,2 % 3,0 kg/ha	1800 l/ha 0,2 % 3,6 kg/ha	2000 l/ha 0,2 % 4,0 kg/ha	ungeeignet

### Produktedosierung je nach Brühemenge

Brühemenge (Liter)	Cyano / Mikal Solfovit WG	Flint	Flint	Folpet 80 WDG Ocarina Teldor	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Prodigy	Roundup PowerFlex	Roundup PowerFlex	
	Konzentration %															
	0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	2,0 %	0,04 %	0,5 %	1,0 %	
	Produktmenge in g, kg, und ml, dl, l															
10	20 g	1,5 g	2,5 g	12,5 g	6,25 g	15 g	25 ml	2,5 ml	5,0 ml	5,0 ml	1,25 ml	200 g	4,0 ml	0,5 dl	1,0 dl	
50	100 g	7,5 g	12,5 g	62,5 g	31,25 g	75 g	1,25 dl	12,5 ml	25 ml	25 ml	6,25 ml	1,0 kg	20 ml	2,5 dl	5,0 dl	
100	200 g	15 g	25 g	125 g	62,5 g	150 g	2,5 dl	25 ml	50 ml	50 ml	12,5 ml	2,0 kg	40 ml	5,0 dl	1,0 l	
200	400 g	30 g	50 g	250 g	125 g	300 g	5,0 dl	50 ml	1,0 dl	1,0 dl	25 ml	4,0 kg	80 ml	1,0 l	2,0 l	
300	600 g	45 g	75 g	375 g	187,5 g	450 g	7,5 dl	75 ml	1,5 dl	1,5 dl	37,5 ml	6,0 kg	1,2 dl	1,5 l	3,0 l	
400	800 g	60 g	100 g	500 g	250 g	600 g	1,0 l	1 dl	2,0 dl	2,0 dl	50 ml	8,0 kg	1,6 dl	2,0 l	4,0 l	
500	1,0 kg	75 g	125 g	625 g	312,5 g	750 g	1,25 l	1,25 dl	2,5 dl	2,5 dl	62,5 ml	10,0 kg	2,0 dl	2,5 l	5,0 l	
800	1,6 kg	120 g	200 g	1,0 kg	500 g	1,2 kg	2,0 l	2 dl	4,0 dl	4,0 dl	1,0 dl	16,0 kg	3,2 dl	4,0 l	8,0 l	
1'000	2,0 kg	150 g	250 g	1,25 kg	625 g	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,25 dl	20,0 kg	4,0 dl	5,0 l	10,0 l	
1'200	2,4 kg	180 g	300 g	1,5 kg	750 g	1,8 kg	3,0 l	3 dl	6,0 dl	6,0 dl	1,5 dl	24,0 kg	4,8 dl	6,0 l	12,0 l	
1'600	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	32,0 kg	6,4 dl	8,0 l	16,0 l	
2'000	4,0 kg	300 g	500 g	2,5 kg	1,25 kg	3,0 kg	5,0 l	5 dl	1,0 l	1,0 l	2,5 dl	40,0 kg	8,0 dl	10,0 l	20,0 l	

# Anpassung der Dosierungen nach Laubwandvolumen



**Laubwand angepasste Dosierung** —  
 Durch Bestimmung des Laubwandvolumens ist auch im Weinbau eine an die Kulturentwicklung angepasste Dosierung möglich.  
 Die bisher übliche Höchstdosierung (Dosierung in % bei 1600 Liter einfach konzentrierter Brühe pro ha) gilt für ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> und eine vierfachkonzentrierte Brühemenge von 400 Liter/ha (mit Sprayer).  
 Achtung: die Anpassung der Dosierung erfolgt nicht proportional zum Laubwandvolumen.

Dosierungstabelle nach neuem Laubwand-Modell für Bayer Weinbaufungizide

Laubwandvolumen m <sup>3</sup> /ha	Wassermenge in l/ha (Sprayer, 4x konzentriert)	Präparatmenge (%) bezogen auf Höchstmenge	Cyrano / Mikal	Flint	Flint	Folpet 80 WDG	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Solfovit WG
500	50–100	22,5	0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	0,2 %	0,4 %
1'000		30	0,7 kg	54 g	90 g	0,5 kg	0,2 kg	0,5 kg	0,9 l	0,9 dl	1,8 dl	1,8 dl	0,5 dl	0,7 kg	1,4 kg
1'500	100–200	37,5	1,2 kg	90 g	150 g	0,8 kg	0,4 kg	0,9 kg	1,5 l	1,5 dl	3,0 dl	3,0 dl	0,8 dl	1,2 kg	2,4 kg
2'000		45	1,4 kg	108 g	180 g	0,9 kg	0,5 kg	1,1 kg	1,8 l	1,8 dl	3,6 dl	3,6 dl	0,9 dl	1,4 kg	2,8 kg
2'500	200–300	52,5	1,7 kg	126 g	210 g	1,1 kg	0,5 kg	1,3 kg	2,1 l	2,1 dl	4,2 dl	4,2 dl	1,1 dl	1,7 kg	3,4 kg
3'000		62,5	2,0 kg	150 g	250 g	1,3 kg	0,6 kg	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,3 dl	2,0 kg	4,0 kg
3'500	300–400	72,5	2,3 kg	174 g	290 g	1,5 kg	0,7 kg	1,7 kg	2,9 l	2,9 dl	5,8 dl	5,8 dl	1,5 dl	2,3 kg	4,6 kg
4'000		85	2,7 kg	204 g	340 g	1,7 kg	0,9 kg	2,0 kg	3,4 l	3,4 dl	6,8 dl	6,8 dl	1,7 dl	2,7 kg	5,4 kg
4'500	400	100	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4,0 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	3,2 kg	6,4 kg
5'000	400–500	120	3,8 kg	288 g	480 g	2,4 kg	1,2 kg	2,9 kg	4,8 l	4,8 dl	9,6 dl	9,6 dl	2,4 dl	3,8 kg	7,6 kg
5'500		145	4,6 kg	348 g	580 g	2,9 kg	1,5 kg	3,5 kg	5,8 l	5,8 dl	11,6 dl	11,6 dl	2,9 dl	4,6 kg	9,2 kg



# Kernobstbau

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle bis Blüte

Stadien	00-09 Austrieb		10-19 Blattentwicklung	31-39 Trieblentwicklung	51   52   53   54   55   56   57   58   59 Entw. der Blütenanlagen	60	61	62   63   64   65 Blüte
	Schorf		Schorf, Echter Mehltau		Schorf, Echter Mehltau, Blüten- und Zweigdürre			Ink.Kechfäule
FUNGIZIDE	<b>Kocide Opti</b> 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)		<b>Kocide Opti</b> 0,07 % (1,0 kg/ha)		<b>Rucolan</b> 0,05 % (0,8 kg/ha) + <b>Solfovit WG / Sico</b> 0,5–0,75 % (8,0–12,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)			<b>Captan 80 WDG + Flint</b> 0,1 % (1,6 l/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)
								<b>Moon Privilege + Folpet 80 WDG</b> 0,01 % (0,16 l/ha) + 0,125 % (2,0 kg/ha)
INSEKTIZIDE								
HERBIZIDE	<b>Roundup PowerFlex</b> 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)							

\* Folpet 80 WDG während der Blüte: Nebenwirkung gegen Kelchfäule. Nur in Äpfel.



## Allgemeine Bemerkungen

- Spritzabstände: Fungizidschutz je nach Witterung (25–30 mm Regen) und Neuzuwachs erneuern. Bei starkem Infektionsdruck vor der Blüte, Spritzabstände von 7–8 Tagen einhalten.
- Dosierungen: Die Konzentrationen (%) basieren auf einer einfach konzentrierten Brühmenge von 1'600 l/ha. Bei mehrfach konzentrierten Spritzbrühen sind die Dosierungen in kg/l pro ha zu berücksichtigen. Diese Dosierungen pro ha sind gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup>. Pro 1'000 m<sup>3</sup> Baumvolumendifferenz zu 10'000 m<sup>3</sup> ist eine Anpassung der Dosierung um +/- 5 % notwendig.
- ÖLN/Label (SAIO): Richtlinien und Vorschriften des Vertragspartners beachten.

## Fungizide

- Kocide Opti: Austriebs- und Vorblütespritzungen gegen Schorf. Frühe Behandlungen mit 1,2-2,4 kg/ha, später mit 0,07% (1kg). Im ÖLN sind im Gesamten maximal 1,5 kg/ha Reinkupfer möglich, dies entspricht 5 kg/ha Kocide Opti. Für ein Kupferprodukt ist Kocide Opti so effektiv, dass die Hälfte dieser ÖLN-Maximalmenge meist ausreicht.
- Captan 80 WDG / Rucolan: Vorbeugende Wirkung. Für Mischungen mit kurativ wirkenden Schorffungiziden zur Verminderung von Resistenzrisiken.  
Captan 80 WDG: Nicht bei Braeburn, Anjou und Hardy anwenden. Wird hauptsächlich für Sommer-Behandlungen (Juni/Juli) empfohlen.  
Rucolan: Eignet sich sehr gut zu Saisonbeginn bis spätestens Ende Juni.
- Flint: Kein Zusatz von Emulsionskonzentraten (EC-Formulierung) sowie Ca-haltigen Düngern und Netzmitteln.
- Moon Privilege: folgende Anwendungen sind empfohlen (max. 3 Anwendungen/Jahr):
  - In Mischung mit Rucolan während der 1. Saisonhälfte (bis Ende Juni)
  - In Mischung mit Folpet 80 WDG in die Blüte
  - In Mischung mit Captan 80 WDG während der 2. Saisonhälfte
  - Mit 0,02 % gegen Lagerkrankheit (2 Wochen Wartezeit)
- Sico: Vorbeugende und kurative Wirkung. Hauptanwendung im Sommer in Mischung mit Captan 80 WDG.
- Solfovit WG: Auch für Anwendungen in der Nachblütezeit als Mischpartner zu Schorffungiziden. Nur bei schwefelunempfindlichen Sorten anwenden.

### Bemerkungen:

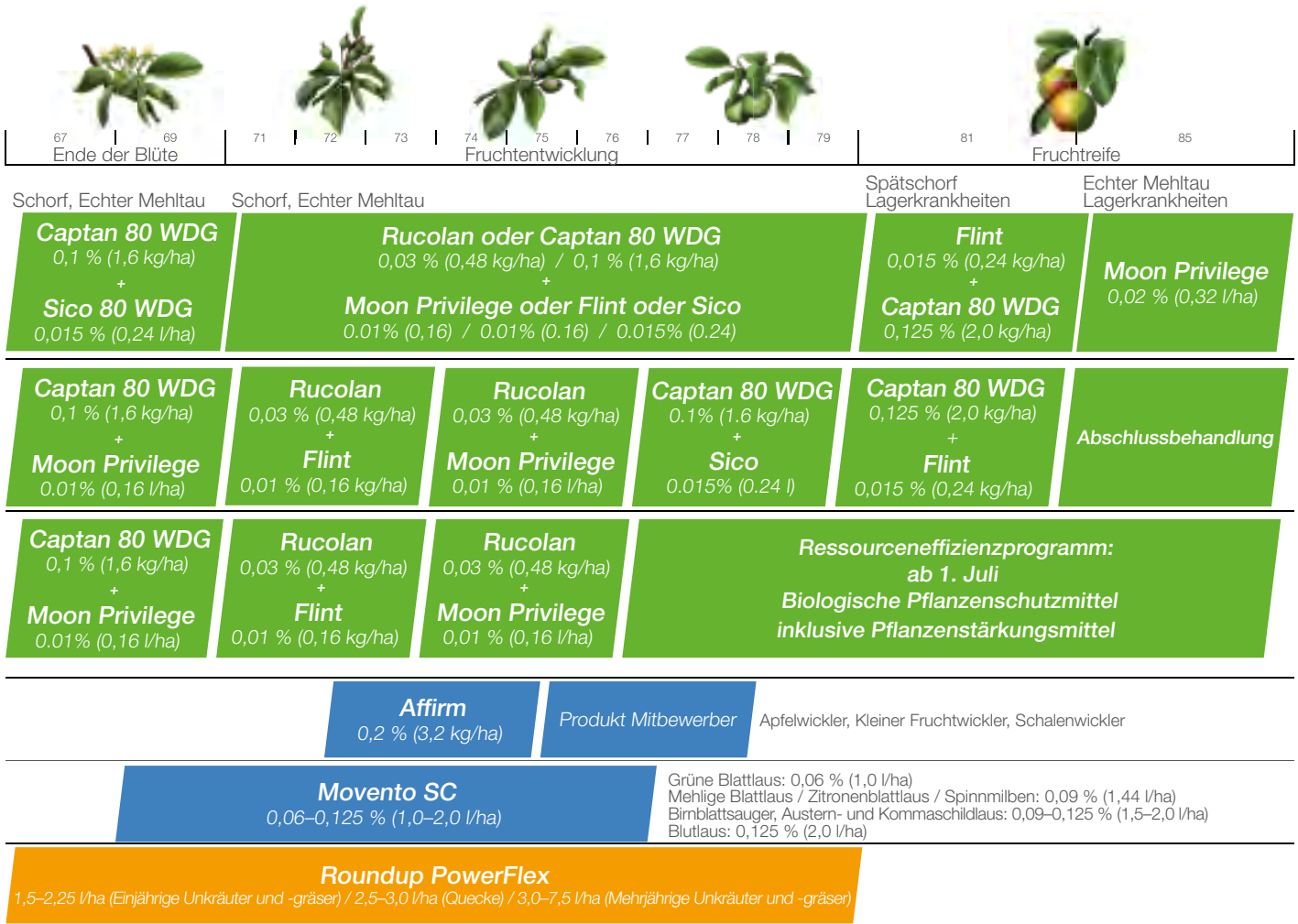
Fungizide generell:

- Unsere Fungizide sind alle (ausser Kocide Opti und Sico) auch zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge.



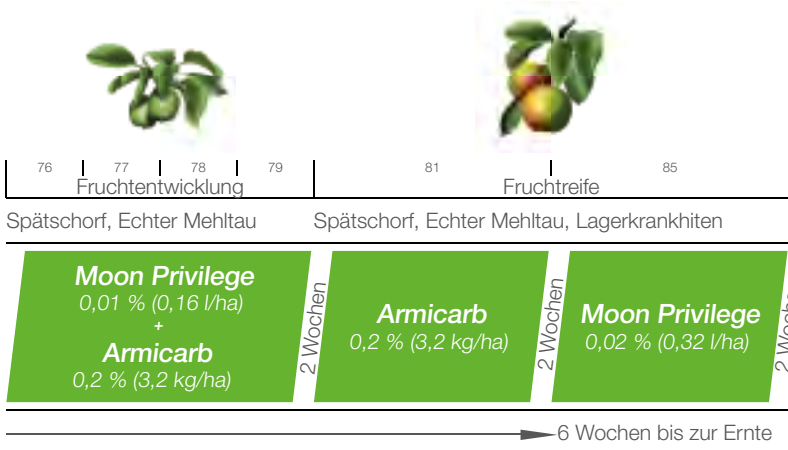
# Kernobstbau

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle ab Ende Blüte



## Lagerkrankheiten

(Spritzfolge ohne Captan/Folpet)



## Bemerkungen zu Movento SC

Hochwirksames Insektizid mit systemischen Eigenschaften gegen Blattläuse (inkl. Mehliges Apfelblattläuse) und Blattläuse sowie Birnblattsauger. Haupteinsatz ab Mitte Mai bis Anfang Juni auf junge Stadien (Eier, Larven und Nymphen) bei Befallsbeginn gemäss Beratung. Max. 2 Anwendungen pro Jahr. Die langsame Anfangswirkung von Movento SC erfordert einen frühzeitigen Einsatz bei Befallsbeginn. Wüchsige Bedingungen und Einsätze vor Abschluss des Triebwachstums fördern die Wirkung. Die Beurteilung der Wirkung ist frühestens nach 7–10 Tagen möglich. Wachstumsregulatoren sollten mind. 3–4 Tage vor oder nach einem geplanten Einsatz von Movento SC angewendet werden.

- Mehliges Apfelblattläuse: Movento SC bei Befallsbeginn einsetzen. Bei bereits sichtbarem Befall (über 1 % befallene Triebspitzen oder bereits eingerollten Blätter) muss zuerst ein schnell wirksames Insektizid angewendet werden.
- Blattläuse: frühzeitige Anwendung von Movento SC bei Migrationsbeginn, bereits vor Ende Mai, durchführen. Einsatz gegen den Birnblattsauger: Die mittelmässige Wirkung auf ältere Larven und Adulten des Birnblattsaugers bedingt eine frühzeitige Anwendung von Movento SC auf Eier und junge Larvenstadien. Eine gute Benetzung aller Pflanzenteile fördert die Wirkung. Bei sehr starkem Befallsdruck können weitere Sommerspritzungen mit anders wirkenden Produkten (Vertimec) erforderlich sein.
- Spinnmilben: Einsatz bei 50 % Schlupf der Larven aus den Wintereiern der Roten Spinne. Im Sommer nur bei beginnendem Befall anwenden.
- Mischbarkeit/Verträglichkeit: Movento SC nicht mit Schwefelhaltigen Produkten, flüssigen Emulsionskonzentraten (EC, EW) sowie mit ölhaltigen Formulierungen, Phosphonaten, Blattdüngern (Kalinitrat, Calciumcarbonat, usw.) oder Netzmitteln mischen. Mischungen mit Captanhaltigen Produkten sind verträglich, bei schwierig zu bekämpfenden Schädlingen (z.B. Blattläuse, Birnblattsauger) kann dadurch aber die Wirkung von Movento SC reduziert werden. Bei kritischen Bedingungen (gestresste Pflanzen, anhaltende Trockenheit, hohe Temperaturen, Hagelschlag) sowie bei den Sorten Braeburn, Gala, Cox Orange, Kanzi und Jazz ist die alleinige Anwendung von Movento SC zu planen. Bei diesen Sorten ist zwingend ein Abstand von 3 Tagen vor oder nach Spritzungen mit Wachstumsregulatoren und Fungiziden einzuhalten. **Keine Tankmischung (oder alleinige Anwendung) bedeutet, dass die hierfür ausgeschlossenen Produkte auch von 3 Tagen vor der Movento SC-Behandlung bis 3 Tage danach nicht appliziert werden dürfen.**

## Fungizide nach der Blüte

Drei mögliche Spritzfolgen:

- Spritzfolge 1 (1. Zeile): Ein Spritzplan der alle Krankheiten, inklusive Lagerkrankheiten voll erfasst. Alle Produkte (ausser Sico) zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge.
- Spritzfolge 2 (2. Zeile): Spritzplan, falls Abschlussbehandlung mit Moon Privilege nicht vorgesehen ist.
- Spritzfolge 3 (3. Zeile): Spritzplan 30. Juni: Die Massnahme 15 der Weisung „Nachhaltigkeit Früchte“ Kernobst besagt, dass hierfür nach der Primärschorfphase (30. Juni) keine chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel mehr eingesetzt werden sollen (6 Punkte). Bezüglich den Lagerkrankheiten ist dies sehr ambitioniert, da die Bekämpfung dieser bereits mit der Kelchfäule (siehe Seite 60) beginnt, kann mit dieser Spritzfolge das Maximum gegen Lagerkrankheiten vorgelegt werden.

## Herbizid

Anwendung ab 2. Standjahr:

- Roundup PowerFlex: Bis spätestens Ende August.

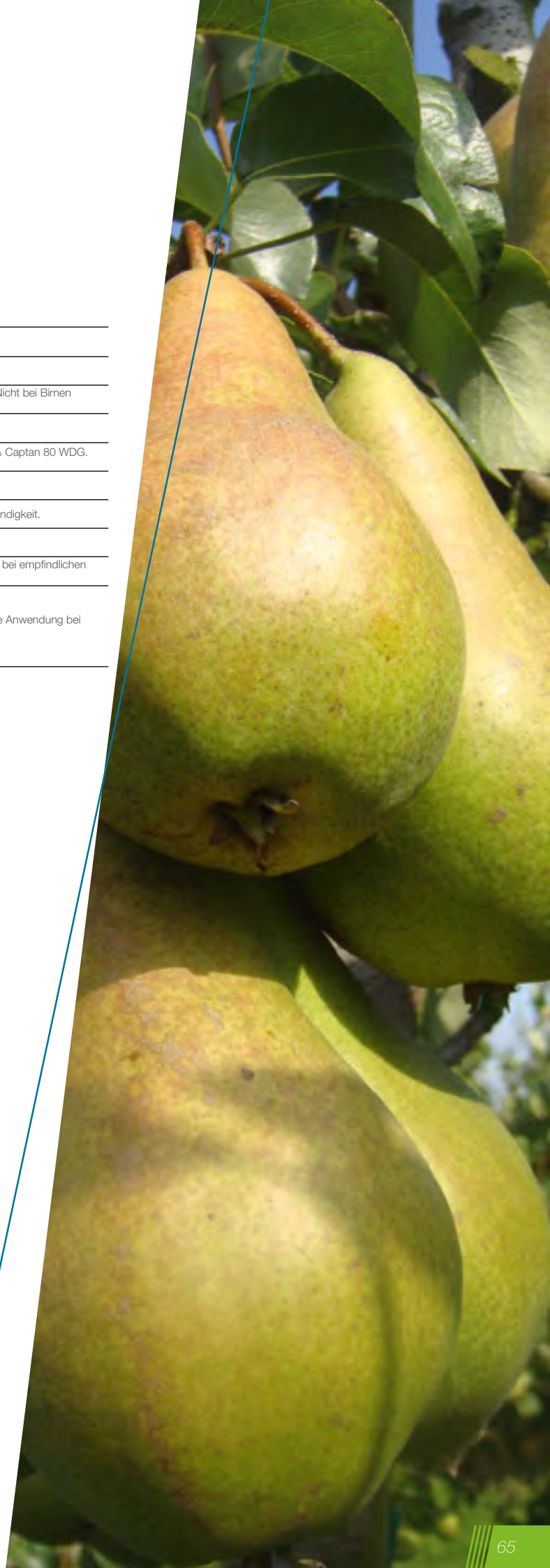






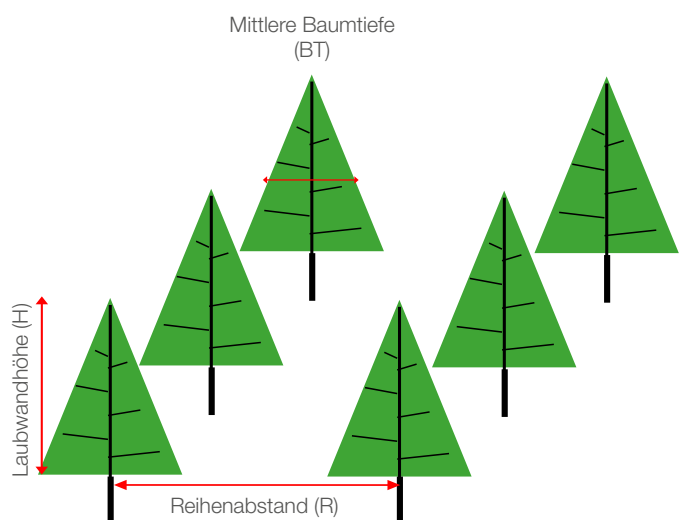
ÖLN	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebefliegen	Parasitoide	Bienen	Anzahl Behandlungen	Bemerkungen
●	N	N	N		M-T	N	N	10	Kontaktfungizid mit sehr guter Verträglichkeit. Vorsicht bei Braeburn, Anjou und Hardy.
●	N	M	N-M			N	N	4	Strobilurin mit hohem Wirkungspotential.
●	N	N	N	M	M	N	N		Kontaktfungizid gegen Lagerkrankheiten. Nicht bei Birnen anwenden.
●	N	N	N-M	N	N	N	N		Kupferpräparat für Austriebsspritzungen. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	N	N-M	N	N		N	N	3	<sup>1</sup> Nur in TM mit 0,03 % Rucolan oder 0,1 % Captan 80 WDG. <sup>2</sup> Nur in TM mit 0,125 % Folpet 80 WDG.
●	N	N-M	N	N		N	N	1-2	Soloanwendung mit 2 Wochen Wartezeit
●	N	N	N	N		N	N		Kontaktfungizid mit sehr guter Regenbeständigkeit.
●	N	M	N	N		N	N	4	Triazol mit kurativer Wirkung.
●	N-M	N	N	M		M	N		Kontaktfungizid mit Netzschwefel. Vorsicht bei empfindlichen Sorten. 2,0 % gegen Pockenmilben.
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	Mischbarkeit gemäss Beratung. Frühzeitige Anwendung bei Befallsbeginn.
●	N-M	N-M	N	N-M	N-M	N	N	2	

● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N: Neutral M: Mitteltoxisch T: Toxisch



# Obstbau

## Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Kernobstbau (TRV)



**Berechnung des Baumvolumens moderner Kernobstanlagen**  
Die verschiedenen Erziehungsformen von Obstbäumen und ihre saisonale Entwicklung, erfordern eine Anpassung der Dosierungen an die effektiven Baumvolumen.

Die offiziell publizierten Dosierungen sind in der Regel gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> und für eine einfach konzentrierte Spritzbrühe von 1'600 l/ha.

Die Bemessung des Baumvolumens erfolgt üblicherweise zweimal pro Jahr gemäss den Richtlinien der Agroscope, am sinnvollsten kurz nach Austrieb und unmittelbar nach der Blüte, im Stadium J / 71–73.

Zwei praktische Regeln ermöglichen auch die Anpassung der Dosierung in modernen Obstanlagen bis ca. 15'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen:

- eine Differenz von +/- 1'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen benötigt eine Anpassung von +/- 5% zur gültigen Dosierung bei 10'000 m<sup>3</sup>.
- ab Nachblüte ist im Vergleich zu Vorblüte-Behandlungen eine Erhöhung der Dosierung um 25 bis 30% erforderlich.

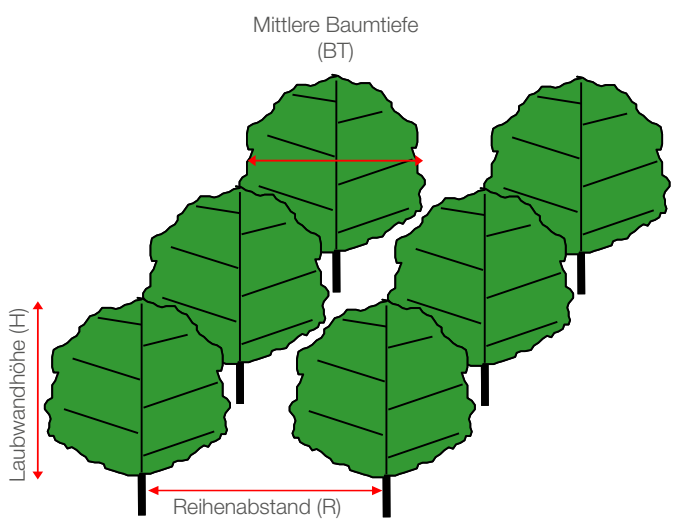
$$\text{Baumvolumen} = \frac{H = 4,0 \text{ m} \times \text{BT} = 1,0 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 10'000 \text{ m}^3$$

### Anpassung der Dosierung für den Kernobstbau

Baumvolumen (m <sup>3</sup> )	5'000	6'000	7'000	8'000	9'000	10'000	11'000	12'000	13'000	14'000	15'000	16'000	17'000	18'000	19'000	20'000										
	Anpassung der Dosierung (%)											-25 %	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	Menge/ha	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %
Captan 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Captan 80 WDG (0,15 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Flint (0,01 %)	120	128	136	144	152	160 g	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240										
Flint (0,015 %)	180	192	204	216	228	240 g	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360										
Folpet 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Folpet 80 WDG (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00										
Kocide Opti (0,07 %)	0,83	0,88	0,94	0,99	1,05	1,1 kg	1,16	1,21	1,27	1,32	1,38	1,43	1,49	1,54	1,60	1,65										
Kocide Opti (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Kocide Opti (0,29 %)	3,48	3,71	3,94	4,18	4,41	4,64 kg	4,87	5,10	5,34	5,57	5,80	6,03	6,26	6,50	6,73	6,96										
Moon Experience (0,025 %)	3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	5,60	5,80	6,00										
Moon Privilege (0,01 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 dl	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Movento SC (0,06 %)	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	1,45	1,50										
Movento SC (0,09 %)	1,13	1,20	1,28	1,35	1,43	1,5 l	1,58	1,65	1,73	1,80	1,88	1,95	2,03	2,10	2,18	2,25										
Movento SC (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00										
Rucolan (0,05 %)	0,60	0,64	0,68	0,72	0,76	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,12	1,16	1,20										
Sico (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 dl	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Solfovit WG (0,3 %)	3,60	3,84	4,08	4,32	4,56	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	6,72	6,96	7,20										
Solfovit WG (0,4 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 kg/ha	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	8,96	9,28	9,60										



# Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Steinobstbau (TRV)



Bestimmen des Baumvolumens und der Pflanzenschutzmittelmenge pro Hektare \_\_\_\_\_

1. Messen der mittleren Baumtiefe (BT) und Laubwandhöhe (H) nach dem Winterschnitt.
2. Berechnung der Baumvolumen mit den Formeln für Steinobst.
3. Die Aufwandmengen/ha der verschiedenen Produkte können in der Tabelle „Anpassung der Dosierung für den „Steinobstbau“ abgelesen werden.
4. Die Anpassung für Baumvolumen im Steinobstbau von +/- 10 % für Baumvolumen von mehr oder weniger als 17'000 m<sup>3</sup> ist in den Dosierungen pro ha bereits eingerechnet.

$$\text{Baumvolumen (BV)} = \frac{H \times \frac{2}{3} \text{ BT} \times 10'000 \text{ m}^2}{R}$$

$$\text{Beispiel} = \frac{H = 3.80 \text{ m} \times \frac{2}{3} \text{ BT} = 1,80 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 17'100 \text{ m}^3$$

## Anpassung der Dosierung am Baumvolumen für den Steinobstbau

Baumvolumen (m<sup>3</sup>)    10'000   11'000   12'000   13'000   14'000   15'000   16'000   **17'000**   18'000   19'000   20'000   21'000   22'000   23'000   24'000   25'000

Anpassung der Dosierung nach Baumvolumen

Korrekturfaktor    0 %   +5 %   +10 %   +15 %   +20 %   +25 %   +30 %   **+35 %**   +40 %   +45 %   +50 %   +55 %   +60 %   +65 %   +70 %   +75 %

Angepasste Dosierungen pro Hektare (inkl. Anpassung von +10% ab 18'000 m<sup>3</sup> Baumvolumen)

Captan 80 WDG (0,15 %)	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Flint (0,0175 %)	280 g	294	308	322	336	350	364	378	430	444	458	472	486	500	514	528
Flint (0,025 %)	400 g	420	440	460	480	500	520	540	614	634	654	674	694	714	734	754
Kocide Opti (0,3 %)	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Kocide Opti (0,45 %)	7,2 kg	7,56	7,92	8,28	8,64	9,00	9,36	9,72	11,05	11,41	11,77	12,13	12,49	12,85	13,21	13,57
Moon Privilege (0,0175 %)	2,8 dl	2,94	3,08	3,22	3,36	3,50	3,64	3,78	4,30	4,44	4,58	4,72	4,86	5,00	5,14	5,28
Moon Privilege (0,025 %)	4,0 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	6,14	6,34	6,54	6,74	6,94	7,14	7,34	7,54
Moon Experience (0,04 %)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Moon Sensation (0,035 %)	5,6 dl	5,88	6,16	6,44	6,72	7,00	7,28	7,56	8,62	8,93	9,24	9,55	9,86	10,16	10,47	10,78
Movento SC (0,06 %)	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,54	1,59	1,64	1,69	1,74	1,79	1,84	1,89
Movento SC (0,125 %)	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Rucolan (0,03 %)	0,5 kg	0,53	0,55	0,58	0,60	0,63	0,65	0,68	0,77	0,79	0,82	0,84	0,87	0,89	0,92	0,94
Rucolan (0,05 %)	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,23	1,27	1,31	1,35	1,39	1,43	1,47	1,51
Rucolan (0,075 %)	1,2 kg	1,26	1,32	1,38	1,44	1,50	1,56	1,62	1,84	1,90	1,96	2,02	2,08	2,14	2,20	2,26
Sico (0,02 %)	3,2 dl	3,36	3,52	3,68	3,84	4,00	4,16	4,32	4,91	5,07	5,23	5,39	5,55	5,71	5,87	6,03
Sico (0,03 %)	4,8 dl	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Teldor (0,1 %)	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,46	2,54	2,62	2,70	2,78	2,86	2,94	3,02

## Produktedosierung je nach Brühmenge gültig für Spritzungen mit einfach konzentrierter Spritzbrühe

Liter Brühe	Konzentration in %																								
	0,008	0,01	0,015	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,05	0,06	0,0625	0,09	0,1	0,125	0,15	0,2	0,3	0,4	0,45	0,5	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0
	Produktmenge in g oder ml und in kg oder l																								
10	0,8	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	5	6	6,25	9	10	12,5	15	20	30	40	45	50	75	100	125	150	200
50	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	25	30	31,25	45	50	62,5	75	100	150	200	225	250	375	500	625	750	1
100	8	10	15	20	25	30	35	40	50	60	62,5	90	100	125	150	200	300	400	450	500	750	1	1,25	1,5	2
200	16	20	30	40	50	60	70	80	100	120	125	180	200	250	300	400	600	800	900	1	1,5	2	2,5	3	4
300	24	30	45	60	75	90	105	120	150	180	187,5	240	300	375	450	600	900	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6
400	32	40	60	80	100	120	120	160	200	240	250	360	400	500	600	800	1,2	1,6	1,8	2	3	4	5	6	8
500	40	50	75	100	125	150	175	200	250	300	312,5	450	500	625	750	1	1,5	2	2,25	2,5	3,75	5	6,25	7,5	10
800	64	80	120	160	200	240	280	320	400	480	500	720	800	1	1,2	1,6	2,4	3,2	3,2	4	6	8	10	12	16
1000	80	100	150	200	250	300	350	400	500	600	625	900	1	1,25	1,5	2	3	4	4,5	5	7,5	10	12,5	15	20
1200	96	120	180	240	300	360	420	480	600	720	750	1,08	1,2	1,5	1,8	2,4	3,6	4,8	5,4	6	9	12	15	18	24
1600	128	160	240	320	400	480	560	640	800	960	1	1,44	1,6	2	2,4	3,2	4,8	6,4	7,2	8	12	16	20	24	32
2000	160	200	300	400	500	600	700	800	1	1,2	1,25	1,8	2	2,5	3	4	6	8	9	10	15	20	25	30	40

# Steinobst

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Kirschen



Austrieb  
00–09



Vorblüte  
51–59



Blüte  
60–67



Nachblüte  
69



Frucht-  
entwicklung  
71–79



Fruchtreife  
81–89

**Kocide Opti**  
0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)

**Rucolan**  
0,075 % (0,75–1,0 kg/ha)

**Rucolan + Sico**  
0,03 % (0,48 kg/ha) + 0,02 % (0,32 l/ha)

**Flint**  
0,025 % (0,4 kg/ha)

**Moon Privilege**  
0,025 % (0,4 l/ha)

**Teldor**  
0,1 % (1,6 kg/ha)

**Moon Privilege + Flint**  
0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha)

**Moon Sensation**  
0,035 % (0,56 l/ha)

<sup>2</sup>Austern- und Kommaschildlaus:  
0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen ab BBCH 69 oder  
0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69

**Movento SC**  
0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha)

**Roundup PowerFlex**  
1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

#### Movento SC

Das vollsystemische Movento SC bietet eine sichere Alternative nach der Blüte gegen Blatt- und Schildläuse sowie gegen die Kirschenfliege. Bezüglich Mischbarkeit/Verträglichkeit, verlangen Sie unsere Beratung.

#### Kocide Opti

Beste Wirkung. Kocide Opti kann beim Austrieb mehrmals angewendet werden, was insbesondere bei Pfirsich/Nektarine notwendig ist. Trotzdem liegt die Reinkupfermenge/ha/Jahr (1,2–2,4 kg) weit unter dem reglementierten Wert (4 kg).

#### Flint

Breitwirksames Strobilurin-Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Mischungen mit Insektiziden, ausser flüssigen EC-Formulierungen, sind möglich. In Intensivanlagen ist eine Alternierung mit Sico sinnvoll.

#### Moon Privilege

Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram (SDHI). Eine hervorragende Wirkung gegen die meisten Kirschen-Krankheiten erzielt Moon Privilege als dreimalige Anwendung in der Mischung mit einer reduzierten Dosierung mit Flint: je 0,0175 % (0,28 kg/l/ha) der Produkte. Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird gemäss Beratung.

#### Moon Sensation

Gegen Fruchtmotilia und Bitterfäule. Weitere Krankheiten werden miterfasst.

#### Rucolan

Bei Kirschen ist das regenbeständige Kontaktfungizid gut wirksam gegen Schrotschuss und Sprühflecken und Bitterfäule. Gegen Blüten- und Zweigmonilia wird ein Zusatz von Sico empfohlen.

#### Sico

Breitwirksames Triazol-Fungizid für Mischungen mit Rucolan oder Captan 80 WDG. Haupteinsatz während und nach der Blüte.

#### Teldor

Im Steinobstbau ist Teldor bewilligt gegen die Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilia. Um Rückstandsrisiken zu vermeiden, empfehlen wir gegen Fruchtmotilia bei kleinfruchtigen Sorten von Pflaumen und Zwetschgen, die Durchführung einer einzigen Behandlung mit max. 1,6 kg/ha.

Diverse Krankheiten	Bitterfäule	Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmotilia	Schrotschuss	Sprühfleckenkrankheit	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Kirschenfliege	Kirschkernstecher	Rostmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
●				●										–	–			Beim Austrieb. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
				●	●								21	21			●	Sehr regenbeständiges Kontaktfungizid.
	●	●	●	●	●								21	21	4		●	Sico ist auch mischbar mit Captan 80 WDG.
	●	●	●	●	●								21	21	3		●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Sico sinnvoll. Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
			●										14	14	2		●	Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.
			●										10	21	2		●	Kurze Wartezeit in ungedeckten Kulturen (10 Tage).
	●	●	●	●	●								14	14	3		●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
	●	●	●	●	●								14	14	3		●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
						● <sup>2</sup>	●						21	21	2		●	0,06% (1,0 l/ha) gegen Blattläuse
								● <sup>1</sup>					14	14	2		●	<sup>1</sup> Gegen Kirschenfliege: 0,125% (2,0 l/ha).
												●					●	Ab 2. Standjahr. Mischbarkeit gemäss Beratung.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN



# Steinobst

## Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Aprikosen / Pfirsiche



Austrieb  
00-09

Vorblüte  
51-59

Blüte  
60-67

Nachblüte  
69

Frucht-  
entwicklung  
71-79

Fruchtreife  
81-89

**Kocide Opti**  
0,4 % (4,0 kg/ha)

**Flint**

0,025 % (0,4 kg/ha)

**Sico**

0,03 % (0,48 l/ha)

Kräusel-  
krankheit

**Sico + Captan 80 WDG**

0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha)

**Moon Experience**

0,04 % (0,64 l/ha)

**Moon Privilege**

0,025 % (0,4 l/ha)

**Teldor**

0,1 % (1,6 kg/ha)

**Solfovit WG**

0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)

**Movento SC**

0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)

0,06 % (1,0 l/ha)  
gegen Blattläuse

**Roundup PowerFlex**

1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

### Zwetschgen / Pflaumen



Austrieb  
00-09

Vorblüte  
51-59

Blüte  
60-67

Nachblüte  
69

Fruchtentwicklung  
71-79

Fruchtreife  
81-89

**Kocide Opti**  
0,4 % (4,0 kg/ha)

**Sico + Captan 80 WDG**

0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha)

**Flint**

0,025 % (0,4 kg/ha)

**Moon Privilege**

0,025 % (0,4 l/ha)

**Teldor**

0,1 % (1,6 kg/ha)

**Moon Sensation**

0,035 % (0,56 l/ha)

**Solfovit WG**

0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)

**Movento SC**

0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)

0,06 % (1,0 l/ha)  
gegen Blattläuse

**Roundup PowerFlex**

1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

Blüten- und Zweigdürre	Echter Mehltau	Fruchtmotilia	Kräusekrankheit	Schrotschuss	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Frostspanner	Rostmilben	Obstmade	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
			●	●								—	—		●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	●	●		●								21	21	3	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen. Mischbar mit Prodigy.
●	●	●	●	●								21	21	4	●	Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
●		●										21	21	2	●	Mischbar mit Captan 80 WDG, Prodigy.
		●										14	14	2	●	
●		●										10	21	2	●	Pflirsiche: Teldor ist nur gegen Fruchtmotilia bewilligt.
	●											21	—		●	Nicht in Aprikosen
					● <sup>1</sup>	●						21	21	1-2	●	● 0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69. Keine Tankmischungen
											●				●	Ab 2. Standjahr.

Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmotilia	Narren-, Taschenkrank.	Schrotschuss	Zwetschenrost	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Rostmilben	Pflaumensägwespe	Pflaumenwickler	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
		●	●									—	—		●	Max. 4 kg/ha Cu <sup>++</sup> pro Jahr.
●	●	●	●	●								21	21	4	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
●	●		●	●								21	21	3	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
	●											14	14	2	●	
●	●											10	21	2	●	Nur 10 Tage Wartefrist in ungedeckten Kulturen.
●	●		●	●								21	21	2	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
			●				●					21	—		●	
				● <sup>1</sup>	●							21	21	1-2	●	● 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69.
											●				●	Ab 2. Standjahr.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung



# Beeren

## Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Erdbeeren

Austrieb	Blütenknospen sichtbar	Vollblüte	Fruchtentwicklung	Pflanzung / nach der Ernte	Krankheiten	Anthraknose	Botrytis	Blattflecken	Echter Mehltau	Lederfäule	Rhizomfäule	Rote Wurzelfäule
<b>Aliette WG</b> 0,25 % (2,5 kg/ha)										●		
<b>Aliette WG</b> 0,5 % (5,0 kg/ha)				<b>Aliette WG</b> 0,5 % (5,0 kg/ha)							●	●
<b>Kocide Opti</b> 0,2 % (2,0 kg/ha)			<b>Kocide Opti</b> 0,2 % (2,0 kg/ha)					●				
<b>Serenade Aso</b> 4,0 l/ha							●					
<b>Flint</b> 0,04 % (0,4 kg/ha)						●	●	●	●			
<b>Moon Privilege</b> 0,05 % (0,5 l/ha)							●	●	●			
<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)							●					
<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)				<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)						●		
<b>Solfovit WG</b> 0,2 %–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)			<b>Solfovit WG</b> 0,2 %–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)								●	
<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)				<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)								
<b>Movento SC</b> 0,1 % (1,0 l/ha)				<b>Movento SC</b> 0,1 % (1,0 l/ha)								
<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha							

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

#### Moon Privilege

Moon Privilege ist ein gegen Botrytis (Graufäule) protektiv wirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram aus der neuen Gruppe der SDHI-Fungizide. Die andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Botrytiziden wie Teldor oder Switch ermöglicht eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Moon Privilege ist für eine zweimalige Anwendung gegen Botrytis bewilligt. Der Einsatz erfolgt am besten bei Blühbeginn bis Vollblüte. Für die letzte Botrytis-Behandlung ist Teldor mit einer Wartezeit von 3 Tagen sehr gut geeignet. Bei der Anwendung von Moon Privilege werden gleichzeitig auch der Echte Mehltau und die Blattfleckenkrankheit miterfasst.

#### Moon Sensation

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Produkt wirkt gegen alle wichtigen Krankheiten.

Wir empfehlen Moon Sensation nur in Freiland-Kulturen gemäss Beratung.

#### Flint

Zum alternieren mit Moon Privilege sehr gut geeignet. Erfasst zusätzliche Krankheiten.

#### Movento SC

Insektizid/Akarizid gegen Blattläuse oder Erdbeermilben für die Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

#### Serenade Aso

Biologisches Fungizid gegen Botrytis, neu auch für den Freiland-Einsatz.



Schädlinge	Blattläuse	Blütenstecher	Erdbeermitze	Spinnmilben	Schnecken	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartezeit (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
									28	●	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
									-	●	Giessen oder spritzen. Max. 4 Behandlungen.
									-	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
									-	●	Neu: gedeckte Kulturen + Freiland <b>BIO FIBL</b>
									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen.
									14	●	Moon Privilege mit Teldor alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									3	●	Teldor mit Moon Privilege alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									21	●	4 Behandlungen pro Jahr. Alternieren.
									-	●	Vor der Blüte und nach der Ernte.
	●								-	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
			●						-	●	Max. 1 Behandlungen pro Jahr.
								●	-	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)



# Beeren

## Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

### Rubus Arten (Brombeeren/Himbeeren)

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Ernte	Nach der Ernte
	<b>Kocide Opti</b> 0,3 % (3,0 kg/ha)				<b>Kocide Opti</b> 0,3 % (3,0 kg/ha)
	<b>Flint</b> 0,02 % (0,2 kg/ha)				<b>Flint</b> 0,02 % (0,2 kg/ha)
	<b>Moon Sensation</b> 0,08 % (0,8 l/ha)				<b>Moon Sensation</b> 0,08 % (0,8 l/ha)
	<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)				
	<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)				<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)
		<b>Decis Protech</b> 0,065 % (0,65 l/ha)			
<b>Solfovit WG</b> 1,56 % (15,6 kg/ha)	<b>Solfovit WG</b> 0,47 % (4,7 kg/ha)	Himbeeren			
<b>Solfovit WG</b> 1,56 % (15,6 kg/ha)	<b>Solfovit WG</b> 1,0 % (10,0 kg/ha)	Brombeeren			
<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha

### Ribes Arten (Johannisbeeren/Stachelbeeren) / Heidelbeeren / Schwarzer Holunder

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Ernte	Nach der Ernte
		<b>Flint</b> 0,04 % (0,4 kg/ha)				
		<b>Flint</b> 0,02–0,04 % (0,2–0,4 kg/ha)				
		<b>Teldor</b> 0,15 % (1,5 kg/ha)				
	<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)					<b>Sico</b> 0,05 % (0,5 l/ha)
<b>Solfovit WG</b> 0,5 % (5 kg/ha)	<b>Solfovit WG</b> 0,4 % (4 kg/ha)					
<b>Solfovit WG</b> 1,4 % (14 kg/ha)	<b>Solfovit WG</b> 0,42 % (4,2 kg/ha)					
			<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)			
					<b>Movento SC</b> 0,075 % (0,75 l/ha)	
<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha					<b>Targa Super</b> 1,5–2,0 l/ha	

Krankheiten	Botrytis	Rost	Rutenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Brombeermilbe	Galimilben	Himbeerblattmilbe	Himbeerkäfer	Rostmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
			●											21	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
		●	●											—	●	Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●	●	●											14	●	2 Behandlungen pro Jahr. Rost: nur Himbeere
	●													7	●	2 Behandlungen pro Jahr.
		●												21	●	Nur Himbeeren. Abwechseln mit Flint.
									●					21	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr. ÖLN-Restriktionen beachten
										● <sup>1</sup>					●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x <sup>1</sup> Herbst 0,54%
							●	●		● <sup>1</sup>					●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x <sup>1</sup> Herbst 0,54%
													●		●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)

Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Mondscheinigkeit	Zweig- und Beerenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Galimilben	Schildläuse	Spinnmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
	●			●									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen. Botrytis nur Teilwirkung.
		●	●										14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
	●												7	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
		●											—	●	Nur vor der Blüte und nach der Ernte
		●								●			7	●	Nur Freilandanwendung Nur in Stachelbeeren
							●						—	●	Max. 4 Behandlungen pro Jahr
								●					14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
						● <sup>1</sup>		● <sup>2</sup>					—	●	<sup>1</sup> nur bei Heidelbeeren + Schwarzer Holunder <sup>2</sup> ohne Schwarzer Holunder Max. 2 Behandlung pro Jahr.
													●	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.








● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch

						Zwiebeln																
								Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattbotrytis	Falscher Mehltau	Mehlkrankheit	Rost	Samtflecken	Stemphylium	Erdräupen	Eulenraupen (blattfress.)	Schnecken	Thripse	Weisse Fliegen	
Saat 00	Peitschen- stadium 012	1. Laub- blatt 11	3. Laub- blatt 13			Wachstum 40-49	Ende Wachstum 90-99															
<b>Stomp Aqua</b> 1,75-3,5 l/ha								●	●													
	<b>Bandur</b> 0,3 l/ha	<b>Bandur</b> 0,4 l/ha	<b>Bandur</b> 0,5 l/ha	Splitbehandlungen 1. Split: 0,3 l/ha (Peitschenstadium) 2. Split: 0,4 l/ha (1-2. Laubblatt) 3. Split: 0,5 l/ha (3.-4. Laubblatt)				●														
			<b>Bandur</b> 1,0 l/ha	Splitbehandlungen (nach dem Pflanzen) 1. Split: 0,5 l/ha 2. Split: 0,5 l/ha																		
		<b>Boxer</b> 4,0 l/ha						●														
		<b>Targa Super</b> 0,75-1,25 / 2,5 l/ha						●														
		<b>Fandango</b> 1,25 l/ha								●												
			<b>Flint</b> 0,4 kg/ha																			
			<b>Moon Experience</b> 0,5 l/ha							●						●						
			<b>Moon Experience</b> 1,0 l/ha																			
		<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha																				
		<b>Sico</b> 0,5 l/ha							●						●	●						
		<b>Mapro</b> 0,5 l/ha							●	●	●				●	●						
	<b>Decis Protect*</b> 0,5 l/ha (0,05 %)																				●	●
	<b>Decis Protect*</b> 0,5 l/ha (0,05 %)																				●	●
	<b>Decis Protect*</b> 0,5 l/ha (0,05 %)																					●
	<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0-7,0 kg/ha																					●
	<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha																					●

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

\*Decis Protect: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Lauch									Zwiebeln										
Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattfleckenkrankheit	Lauchrost	Papierfleckenkrankheit	Samtflecken	Lauchmotte	Schnecken	Thripse	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Schalotten	Knoblauch	Lauch
●									—	1	●	●	●	●	●	●	●	●	●
									28	3	●	●	●	●	●		●	●	
●									28	2	●								●
●									60	1	●		●	●	●	●	●	●	●
●									56		●	●	●	●	●				●
									21	3	●	●	●	●	●		●		
	●		●	●	●				14	2	●	●	●						●
									7	2	●			●	●	●			
	●		●						21	1	●								●
	●	●	●	●					21	3	●	●	●						●
	●		●		●				14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●
									7	3	●	●	●	●	●				
									3	2		●	●	●	●		●	●	
									7	2		●	●		●				
									14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●
						●			14	2	●	●	●				●	●	
							●		14	2	●	●	●	●	●				●
									—		●	●	●	●	●	●	●	●	●
									14	4	●		●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Karotten / Sellerie

Karotten / Sellerie					Karotten										
Saat 00	Keimblatt 10	2-4 Blatt 12-14	5-6 Blatt 15-16	Wachstum 40-49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Echter Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdräupen	Möhrenblattflöhe	Möhrenfliegen	Schnecken	Wurzelläuse
<b>Bandur</b> 1,5 l/ha + <b>Stomp Aqua</b> 1,5 l/ha		<b>Bandur</b> 0,25 l/ha + <b>Boxer</b> 1 l/ha + <b>Sencor SC</b> 0,1 l/ha		<b>Bandur</b> 0,5 l/ha + <b>Boxer</b> 2 l/ha + <b>Sencor SC</b> 0,1 l/ha	<b>Sencor SC</b> 0,2 l/ha	●	●								
<b>Bandur</b> 1,5 l/ha + <b>Stomp Aqua</b> 1,5 l/ha	<b>Bandur</b> 0,25-0,5 l/ha + <b>Sencor SC</b> 0,1-0,2 l/ha	<b>Bandur</b> 0,5 l/ha + <b>Sencor SC</b> 0,1-0,2 l/ha	<b>Bandur</b> 0,25-0,5 l/ha + <b>Boxer</b> 2 l/ha + <b>Sencor SC</b> 0,1 l/ha		●	●									
<b>Bandur</b> 1,0 l/ha		Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.													
<b>Boxer</b> 1,0-2,0 l/ha		Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.													
		<b>Targa Super</b> 0,75-1,5 l/ha / 2,5 l/ha				●									
Fungizide Spritzfolgen		ab BBCH 15/16		Stadium BBCH 40-49											
		<b>BIO FIBL</b>		<b>Kocide Opti</b> 1,0-2,0 kg/ha			●								
4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen)		<b>BIO FIBL</b>		<b>Serenade ASO</b> 4,0 l/ha			●	●							
		<b>Flint</b> 0,4 kg/ha					●	●							
		<b>Nativo</b> 0,3 kg/ha					●	●	●						
		<b>Sico</b> 0,5 l/ha	<b>Moon Sensation</b> 0,5 l/ha (2x)	<b>Serenade Aso</b> 4,0 l/ha (2x)			●	●							
		<b>Moon Experience</b> 0,75 l/ha (2x)		<b>Flint</b> 0,4 kg/ha	<b>Serenade Aso</b> 4,0 l/ha		●	●							
		<b>Moon Sensation</b> 0,5 l/ha	<b>Sico</b> 0,5 l/ha	<b>Moon Sensation</b> 0,5 l/ha	<b>Sico</b> 0,5 l/ha		●	●							
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha 0,8 l/ha								●	●	●	●		
		<b>Movento SC</b> 0,45 l/ha 0,75 l/ha								●				●	
		<b>Metarol</b> 5,0-7,0 kg/ha												●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

## Sellerie

Unkraut	Blattflecken (Septoria)	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzelläuse	Knollensellerie	Stangensellerie	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen
									–	3	●	●	●
									90	2	●	●	●
●							●	●	90/60	1	●	●	●
●							●	●	100/60	1	●	●	●
●									28	1	●	●	●
	●						●	●	21	–	●	●	●
									–	4–6	●	●	●
	●						●		14	3	●	●	●
	●							●	7	3	●	●	●
									21	3	●	●	●
									14	–	●		
									14	–	●	●	●
	●								14	–	●	●	●
				●					14	2	●	●	●
									28/3	2	●	●	●
			●				●	●	21	2	●		
						●	●	●	21/7	4/2	●		
					●				–		●	●	●




● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Kohlarten / Radies / Rucola / Küchenkräuter

 Saat / Keimblätter 00–10	 2-4 Laubblätter 12–14	 Beginn Kopfbildung/Kopf gebildet/Ernte 41–49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Blattfleckenpilze	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora spp.	Phoma-Blattflecken	Ringflecken des Kohls	Sklerotinia-Fäule	Weissfleckigkeit	Weisser Rost	Blattläuse	Erdräupen	Eulenraupen blattfr.	Gefleck. Kohltriebzünsler	Kohlröhrenzgalmmücke	Kohleule	Kohlgallenrüssler	Kohlweisslinge	Schnecken	Thripse	Weiße Fliegen	
	<b>Targa Super</b> 0,75–1,5 l/ha / 2,5 l/ha			●																								
	<b>Aliette WG</b> 3,0 kg/ha								●																			
	<b>Flint</b> 0,4 kg/ha				●	●			●			●																
		<b>Moon Experience</b> 0,9 l/ha			●			●					●															
		<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha						●					●															
	<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha							●					●															
	<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha				●			●				●		●	●	●												
<b>Previcur Energy</b>	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).									●	●																	
	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha								●																			
	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha								●																			
	<b>Sico</b> 0,5 l/ha					●																						
	<b>Solfovit</b> 3,2 kg/ha							●																				
	<b>Solfovit</b> 2,0 kg/ha							●																				
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha																	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,5 %)																	●										●
	<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha																									●		
	<b>Movento SC</b> 0,45 l/ha																	●										
	<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha																	●									●	

● ● ● Bewilligte Anwendung ● ● Teilwirkung



## Kohlarten

	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blumenkohle			Blattkohle			Kopfkohle			Rosenkohl	Kohlrabi	Radies	Rucola	Küchenkräuter
						Blumenkohl	Romanesco	Broccoli	Chinakohl	Pak-Choi	Federkohl	Weisskabis	Rotkabis	Wirtz					
	56	1	●	●	●	●		●	●				●	●	●				
	21	2	●	●	●														●
	7	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
	14	2	●			●	●	●				●	●	●					
	14	2	●															●	
	21	2		●	●													●	
	21	2	●	●	●	●	●	●											
	21	3	●	●	●							●	●	●	●				
	—	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
	14	2	●	●	●												●		
	21	2	●	●	●													●	
	14	3	●						●	●	●	●	●	●	●				
	7	8	●	●	●														●
	14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
	14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
	14	2	●	●	●				●	●	●								
	3	2		●	●	●	●	●				●	●	●	●	●			
	14	2	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	
	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
	14	2	●	●	●													●	
	14	3	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
	14	2	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				






● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Salate (Asteraceae)

 Saat / Pflanzung 00-09		 Blattentwicklung 11-19		 Beginn Kopfbildung / Kopfbildung 21-29		 31-39		 41-49		Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Marssonina	Pythium spp.	Phytophthora crypto.	Rhizoctonia	Roste	Sclerotinia	
4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen)		<b>Serenade ASO</b> 4,0 l/ha								●									●
		<b>Aliette WG</b> 2,0 kg/ha				<b>BIO FIBL</b>						●							
		<b>Flint</b> 0,4 kg/ha								●									●
										●									●
<b>FZB24 flüssig</b> 8,0 l/ha		<b>BIO FIBL</b>		Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anzuchtschalen überbrausen oder anglessen.												●			
		<b>FZB24 flüssig</b> 0,5 l/ha		<b>BIO FIBL</b>		Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.										●			
						<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha				●									●
						<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha				●									●
						<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha				●									●
						<b>Moon Sensation</b> 0,6 l/ha				●									●
						<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha				●									●
<b>Previcur Energy</b> (Setzlingsanzucht)		Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).										●		●					
						<b>Previcur Energy</b> 1,5-2,5 l/ha						●							
						<b>Sico</b> 0,5 l/ha					●		●						
						<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha				●									
						<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,5 %)													
						<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha													
						<b>Metarol</b> 5,0-7,0 kg/ha													

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

											Salate (Asteraceae)			
											Lactuca Salate			
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzelläuse	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blattsalate (Asteraceae)	Kopfsalate	Endivien und Blattzich.	Löwenzahn	
					–	4-6	●	●	●	●	●	●	●	
					21	–	●	●	●		●			
					14	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●	●	●	●	●	●	
					–	1	●	●	●	●	●	●	●	
					–	1	●	●	●	●	●	●	●	
					10	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●		●	●			
					14	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●	●	●	●			
					21	1		●	●	●	●			
					–		●	●	●	●	●	●	●	
					21	2	●	●	●	●	●	●	●	
					21	3	●	●	●		●	●		
					21	3	●	●	●			●		
					3	2	●	●	●	●	●	●	●	
	●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	
●			● <sup>1</sup>		14	2	● <sup>1</sup>	●	●	●	●	●	●	
		●			–	1	●	●	●	●	●	●	●	






● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Kürbisgewächse

					Alternaria	Bakterielle Fleckenkrank.	Botrytis-Graufäule	Didymella	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Kräuze der Kürbisgewä.	Pythium spp.	Bodenbürtige Krank.	Sclerotinia
	<b>Aliette WG</b> 3,0 kg/ha (0,3 %)									●				
	<b>Flint</b> 0,5 kg/ha (0,05 %)							●	●					
	<b>Flint</b> 0,25 kg/ha (0,025 %)							●	●					
	<b>Kocide Opti</b> 1,25 kg/ha (0,125 %)				<b>BIO</b> <b>FIBL</b>		●			●				
	<b>Nativo</b> 0,3 kg/ha (0,03 %)							●	●					
	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha (0,25 %)							●	●					
<b>Previcur Energy</b>	Saatbeetbehandlung: 1–3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.											●		
<b>Previcur Energy</b> (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).											●		
<b>Previcur Energy</b> (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).									●			●	
	<b>Moon Privilege</b> 0,015–0,05 %						●		●					
	<b>Sico</b> 0,5 l/ha (0,05 %)					●		●						
	<b>Solfovit WG</b> 1,0–2,0 kg/ha (0,1–0,2 %)				<b>BIO</b> <b>FIBL</b>				●					
	<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha (0,15 %)						●							
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)											
	<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha (0,075 %)		<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha (0,075 %)											
	<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha													

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

Kürbisgewächse

						Gurken		Kürbisse mit genis- barer Schale											
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Spinnmilben	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Einlegegurken	Gewächshausgurken	Nostranogurken	Patisson	Rondini	Zucchetti	Speisekürbisse (unge.)	Ölkürbisse	Melonen	Wassermelonen
					3	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
					3	3	●	●	●							●	●	●	●
					21	-	●	●	●	●	●	●							
					3	3	●			●			●	●	●	●	●	●	●
					3	3		●	●	●	●	●							
					5	2-3	●	●	●	●	●	●							
					-	2	●	●	●	●	●	●							
					-	2	●	●	●	●	●	●							
					-	2	●	●	●				●	●	●	●		●	●
					3	2		●	●	●	●	●							
					3	3		●	●	●	●	●							
					3	3	●	●	●				●	●	●				
					3	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
				●	3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●			●	3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
	●			●	3	3	●	●	●									●	
		●			-		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●






● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Auberginen / Paprika / Tomaten

	 Pflanzung 10-19	 Wachstum 20-59	 Blüte 60-69	 Frucht- entwicklung 70-79	 Ernte 80-89	Alternaria	Bakterielle Fleckenkr.	Bakter. Tomatenwelke	Botrytis	Echter Mehltau	Phytophthora spp.	Phytnium spp.	Kraut- und Fruchtfäule	Sclerotinia	Septoria-Blattflecken	Blattläuse	Rostmilben	Spinnmilben	Weisse Fliegen	
4 l/ha: max. 6 Behandlungen 8 l/ha: max. 4 Behandlungen	<b>Serenade ASO</b> 4,0-8,0 l/ha (0,4-0,8 %) <span style="float: right; background-color: white; color: #800080; padding: 2px;">BIO FIBL</span>								●					●						
	<b>Kocide Opti</b> 2,3 kg/ha (0,23 %) <span style="float: right; background-color: white; color: #4CAF50; padding: 2px;">BIO FIBL</span>					●	●	●					●		●					
	<b>Moon Privilege</b> 0,015 %									●										
	<b>Moon Privilege</b> 0,05 %								●											
	<b>Nativo</b> 0,2 kg/ha (0,02 %)									●										
	<b>Nativo</b> 0,3 kg/ha (0,03 %)									●										
<b>Previcur Energy</b>	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).										●	●								
<b>Previcur Energy</b>	Saatbettbehandlung: 1-3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.											●								
<b>Previcur Energy (Setzlingsanzucht)</b>	Giessen: 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m <sup>2</sup> (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m <sup>2</sup> (max. 2 Behandlungen).											●								
	<b>Sico</b> 0,5 l/ha (0,05 %)					●				●					●					
	<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha (0,15 %)								●											
	<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)																●
	<b>Movento SC</b> 0,75-1,5 l/ha (0,075 %)			<b>Movento SC</b> 0,75-1,5 l/ha (0,075 %)												●				●
<b>Metarol</b> 5,0-7,0 kg/ha																				

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

							Tomaten				Paprika		
Erdräuben	Schnecken	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Cherry Tomaten	Rispen Tomaten	Tomaten rund lose	Tomaten Spezialitäten	Gemüsepaprika	Gewürzpaprika	Auberginen
		–	4/6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	–	●	●	●	●	●	●	●			●
		7	2		●	●							●
		3	4		●	●	●	●	●	●			
		3	2		●	●	●	●	●	●			
		3	3		●	●					●	●	
		3	3		●	●	●	●	●	●			●
		–	2	●	●	●					●	●	●
		–	2	●	●	●	●	●	●	●			
		–	2	●	●	●	●	●	●	●			
		3	3	●	●	●	●	●	●	●			
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●
●		14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3		●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	1-2		●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Erbsen / Konservenerbsen

	Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtent- wicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Botrytis	Brennflecken der Erbse	Foste	Sclerotinia
<b>Stomp Aqua</b> 1,5–2,5 l/ha							●					
<b>Bandur</b> 2,0 l/ha							●					
	<b>Bandur</b> 1,0 l/ha	+ 0,8 kg/ha Basagran SG						●				
		<b>Targa Super</b> 0,75–1,25 l/ha / 1,0–2,5 l/ha*						●				
					<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha				●			●
					<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha				●			●
					<b>Horizont</b> 1,0 l/ha				●	●	●	
		<b>Decis Protech</b> 0,42 l/ha										
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)										
		<b>Metarol</b> 5,0–7,0 kg/ha										

● ● ● ● Bewilligte Anwendung





											Erbsen					
Erbsenblatttrankkäfer	Erbsenwickler	Erdräupen	Schnecken	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Erbsen ohne Hülsen	Erbsen mit Hülsen	Erbsen ohne Hülsen	Konservenerbsen	Erbsen mit Hülsen	Kefen, Zuckrererbse	Erbsenspezialitäten
					65	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					28	—	●	●	●	●	●	●	●			
					7	2	●			●	●	●	●	●	●	●
					14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
					21	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●				14	2	●	●	●	●	●	●	●			
		●			14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
				●	3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●
			●		—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Bohnen / Konservenbohnen

Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Fruchtentwicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Bohnenbrand	Botrytis	Brennfleckenkrankheit	Fettfleckenkrankheit	Rostpilze	Sclerotinia
<b>Rodino Ready</b> 3,0 l/ha		<b>Targa Super</b> 0,75–1,25 l/ha			Buschbohnen: 0,75 l/ha. Konservenbohnen: 0,75–1,25 l/ha.	●	●						
		<b>Flint</b> 0,4 kg/ha								●		●	
		<b>Moon Privilege</b> 0,5 l/ha							●			●	
		<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha							●			●	
		<b>Kocide Opti</b> 1,5 kg/ha						●		●			
		<b>Teldor</b> 1,5 kg/ha						●					
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)											
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha											
		<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha (0,75 %)											

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

### Chicorée

Behandlung vor Anbau der Kultur / Nacherntebehandlung	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	10-Blatt	Treiberei
			Anwendung im Sprühverfahren nach der Ernte, vor der Einlagerung der Wurzeln. In 10–20 l Wasser/t.	<b>BIO FIBL</b>	<b>Contans WG</b> 0,05 kg/t
		<b>Agora SC</b> 0,4 l/ha			
		<b>Flint</b> 0,4 kg/ha			
		<b>Nativo / Sico</b> 0,4 kg/ha / 0,5 l/ha			
		Giessen: 20 ml/hl. Nur als Zugabe zur Nährlösung. Überbrausen zu Beginn der Treiberei: 0,4 % (20 ml/m <sup>2</sup> ), die im Sand steckenden Chicorée-Wurzeln mit 4–6 l Brühe/m <sup>2</sup> überbrausen.			<b>Previcur Energy</b> (Treiberei)
		<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha (0,05 %)			
		<b>Movento SC</b> 0,75 l/ha			
		<b>Targa Super</b> 0,75–1,5 l/ha			

											Bohnen			
											Bohnen mit Hülsen			
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Schwärmerläupen	Züslerräupen	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Buschbohnen	Stangenbohnen	Bohnenspezialitäten	Bohnen ohne Hülsen
						-/28		●	●	●	●	●	●	●
						3	1		●	●	●	●	●	
						7	2	●			●	●	●	●
						14	2	●	●	●	●	●	●	●
						21	—	●	●	●	●	●	●	●
						3	3	●	●	●	●	●	●	
	●					14	2	●	●	●	●	●	●	●
		●			●	3	2		●	●	●	●	●	●
			●	●		14	1	●	●	●	●	●	●	●
●						14	2	●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung

Unkraut NA	Alternaria	Blattflecken (Cerc.)	Blattflecken (Ramul.)	Echter Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora crypt.	Roste	Sclerotinia	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzeläuse	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Chicorée (Treibzichor.)	Chicorée (Treiberei)
								●						—	1	●	●	●	●	●
	●	●	●	●											3	●	●	●	●	
	●													21	3	●	●	●	●	
	●			●			●							21	3/1	●	●	●	●	
					●	●								—	1				●	●
										●				14	2	●	●	●	●	
									●			●	●	3	2		●	●	●	
									●		●			14	2	●			●	
●														56	1	●	●	●	●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung






● Bewilligte Anwendung



# Gemüse

## Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

### Grün- und Bleichspargel

					Bleich- / Grünspargel	Spargel Junganlagen (ohne Ernte)	Unkräuter, Ungräser VA	Ungräser NA	Blattschwärze	Botrytis	Laubkr. / Stemphylium	Spargelrost	Spargelfliege	Spargelhähnchen	Spargelkäfer	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland
<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha	oder	<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha			●		●									7	1	●
		<b>Artist</b> 2,0–2,5 kg/ha			●		●										1	●
<b>Sencor SC</b> 0,75 l/ha						●	●										1	●
<b>Artist</b> 2,0–2,5 kg/ha	Junganlagen: 7–10 Tage nach der Pflanzung					●	●										1	●
		<b>Targa Super</b> 0,75–2,5 l/ha			●	●	●									56	1	●
			<b>Horizont</b> 1,0 l/ha		●	●			●			●					2	●
			<b>Moon Sensation</b> 0,8 l/ha		●	●			●	●							2	●
			<b>Nativo</b> 0,4 kg/ha		●	●			●			●					3	●
			<b>Sico</b> 0,5–1,0 l/ha		●	●			●			●					4	●
			<b>Solfovit</b> 3,2 kg/ha		●	●					●						8	●
Spargelfliegen, Erdraupen: 0,8 l/ha			<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha		●	●							●	●	●		2	●

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

### Randen

Keimblattstadium 10	2-Blattstadium 12	4-Blattstadium 14	6-Blattstadium 16	8-Blattstadium 18	Vor Reihenschluss 31-38	Mai-September
<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmedipham	<b>Goltix Compact</b> 1,0 kg/ha Ethof. + Phenmedipham	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmedipham	<b>Metafol Super</b> 2,0 l/ha + Phenmedipham			Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium spritzen. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken		<b>Targa Super</b> 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha				
<b>Decis Protech</b> 0,5 l/ha				Erdraupen		
<b>Metarol Schneckenkorn</b> 5,0–7,0 kg/ha				Schnecken		
Cercospora, Echter Mehltau, Ramularia, Rost			<b>Agora SC / Sico</b> 0,4 l/ha / 0,5 l/ha			

## Mischtablette Gemüsebauinsektizide und -fungizide

	Formulierung	Agora SC	Aliette WG	Decis Protech	Fandango	Flint*	Horizont*	Kocide Opti	Moon Experience	Moon Privilege	Moon Sensation	Movento SC	Nativo	Previcur Energy	Sico	Serenade ASO	Teldor
Agora SC	SC			●					●	●		●				●	
Aliette WG	WG		●					●					●		●	●	
Decis Protech	EW	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango	EC			●								●				●	●
Flint*	WG			●			●	●	●	●		●		●	●	●	●
Horizont*	EW			●				●				●	●			●	
Kocide Opti	WG		●	●		●	●						●	●	●	●	●
Moon Experience	SC	●		●	●	●						●	●		●	●	●
Moon Privilege	SC	●		●	●								●		●	●	●
Moon Sensation	SC			●								●		●		●	
Movento SC	SC	●		●	●	●					●		●	●	●	●	●
Nativo	WG		●	●				●	●	●		●				●	
Previcur Energy	SL			●		●		●			●	●			●	●	●
Sico	EC		●	●		●		●	●	●		●		●	●	●	●
Serenade ASO	SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●
Teldor	WG			●		●		●	●			●			●	●	

● Mischbar ● Mischbar gemäss Beratung / Vorsicht bei Mehrfachmischungen  
 ● Nicht mischbar □ Mischung nicht sinnvoll \*Keine Netzmittel oder Blattdünger zusetzen

Bei Tomaten, Salate und Gurken wird die alleinige Anwendung von Movento SC empfohlen.

Die Beurteilung der Mischbarkeit gilt nur für einfache Mischungen von zwei Produkten. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten. Besonders kritisch sind Mischungen mit EC-Formulierungen und Blattdüngern. Die Anwendung der möglichen Mischungen ist nur in bewilligten Kulturen möglich. Beachten Sie diesbezüglich die Gebrauchsanweisungen.

## Wirkungstabelle der Gemüseherbizide

Produkt		Unkräuter														Ungräser / Hirsen										
		Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hellerkraut	Hirtentäschelkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden / Gänsefuss	Nachtschatten	Portulak	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Blut-, Fingerhirsen	Borstenhirsen	Einj. Rispengras	Hühnerhirse	Quecken / Trespen	Raygras
Bandur	VA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bandur	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Boxer	NA			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Goltix Compact	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Metafol Super + Phen.	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Laudis	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sencor SC	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Targa Super	NA			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Venzar	NA	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

VA (Vorauslauf) NA (Nachlauf) ● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Teilwirkung

# Wasserschutzauflagen

## Reduktion der Risiken betreffend Drift und Abschwemmung bei der Anwendung von Bayer Pflanzenschutz-Produkten

Herbizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Adengo	A: 6 m	Mais	Nicht in Zone S2+Sh.
Artist	D: 6 m / A: 3 P D: 6 m / A: 2 P D: 20 m / A: 3 P  A: 1 P	Kartoffel (1,5-1,7 kg) Kartoffel (1 kg) Kartoffel (ab 2 kg), Soja, Spargel Getreide (0,8 kg)	
Aspect	D: 6 m A: 3 P A: 2 P A: 1 P	Mais Mais (2 l) Mais (1,5 l) Mais (1 l)	Nicht in Karstgebieten und Zone S2+Sh. Max. 0,75 kg/ha/Parzelle Terbutylazin innerhalb von 3 Jahren.
Bandur	D: 20 m A: 2 P A: 3 P  A: 4 P	Alle Indikationen Eiweisserbsen (NA), Erbsen (NA) Sellerie Ackerbohne (2 l), Eiweisserbsen (2 l), Kartoffel (1,5-2 l), Lupine, Sonnenblume (2 l), Sorghum, Erbsen (VA), Karotte, Knoblauch, Knollenfenchel, Kümmel (NA), Schalotte, Zwiebel Dosierung 2,25-3 l: Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffel, Sonnenblume, Dill, Gewürzfenichel, Koriander, Kümmel (VA), Linse, Pastinak, Topinambur	
Boxer	A: 6 m	Feld-, Gemüsebau	
Conviso One	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Rübe Rübe (1 x 0,5-0,7 l) Rübe (2 x 0,5 oder 1 x 1 l)	
Equip	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,5 l) Mais (2 l)	
Equip Power	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,25 l) Mais (1,5 l)	
Herold SC	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide Getreide (>0,4 l) Getreide (0,4 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (1 l) Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (0,375-0,75 l)	
Othello Star	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Pacifica Plus	A: 6 m	Getreide	
Primus	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Rodino Ready	D: 20 m / A: 6 m	Raps  Eiweisserbsen, Sojabohne, Bohne	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Nicht in Zone S2+Sh.
Sencor SC	A: 6 m	Kartoffel (VA), Spargel	
Venzar	D: 20 m / A: 6 m	Rübe, Rande, Spinat	Nicht in Zone S2+Sh.

Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Agora SC	D: 6 m / A: 6 m	Rande	Aufbrauchsfrist 30.06.2023
Aliette WG	D: 6 m	Birne	
Aviator Xpro	A: 6 m	Getreide	
Captan 80 WDG	D: 20 m	Obstbau	
Cyrano	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Fandango	D: 6 m / A: 6 m	Gemüse	
Folpet 80 WDG	D: 6 m / A: 6 m D: 20 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	

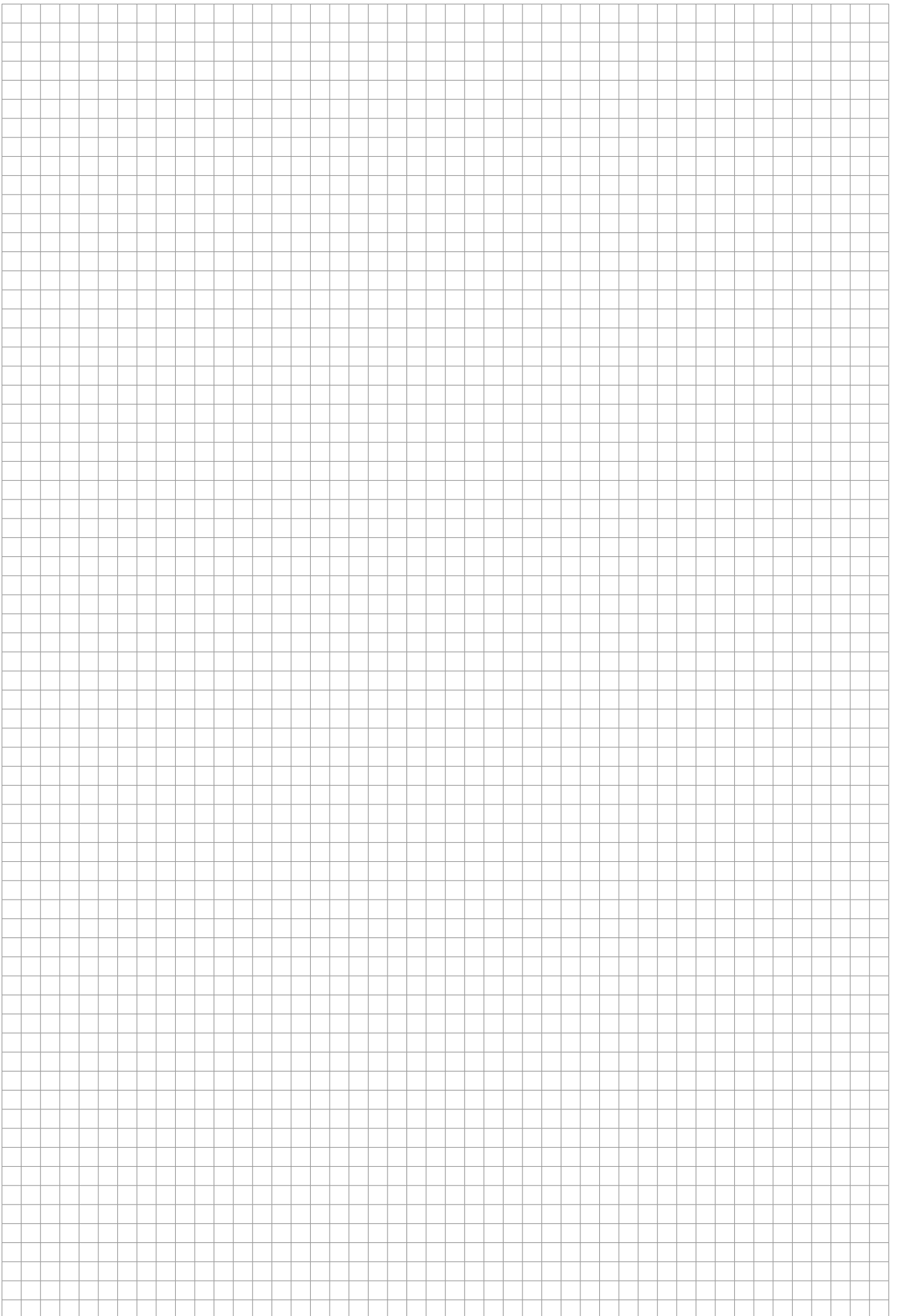
<b>Fungizide</b>	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Horizont	D: 6 m	Raps (Frühjahr), Lein, Lupine, Grasbestände, Spargel	
Infito		Kartoffel	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 3 Jahre auf derselben Parzelle.
Input	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (0,65 l, 0,75 l, Ährenfusariosen) Getreide (1,25 l)	
Melody Combi	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Mikal	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Moon Experience	A: 6 m D: 20 m	Lauch, Zwiebel Obstbau, Weinbau (Bodenappl.)	
Moon Sensation	D: 20 m	Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere)	
Nativo	A: 6 m D: 20 m	Lauch Spargel	
Pronto Plus	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (Ährenfusariosen) Getreide (andere Indikationen)	
Prosper	D: 50 m D: 60 m A: 2 P A: 3 P	Weinbau (Bodenapplikation) Weinbau (Luftapplikation) Weinbau (1 Behandlung) Weinbau (2-3 Behandlungen)	
Rucolan	D: 20 m / A: 6 m D: 50 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Sico	D: 6 m D: 20 m A: 1 P  A: 2 P	Weinbau Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere) Kartoffel, Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate Erdbeere, Gemüse (ausser Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate)	
Teldor	D: 6 m   D: 20 m	Weinbau, Heidelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Aubergine, Gurke, Paprika, Stangenbohne, Tomate Obstbau, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	
Tilmor	D: 6 m / A: 6 m	Raps	
<b>Insektizide</b>	<b>Reduktion Risiken</b> D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	<b>Kulturen / Indikationen</b> Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	<b>Weitere Auflagen</b>
Decis Protech	D: 50 m / A: 6 m D: 100 m / A: 6 m	Dosierungen bis 0,5 l Dosierungen > 0,5 l (ausser Gewächshaus)	

Stand: 01.11.2021

Die angegebene Indikationen welche in diesem Dokument stehen und vom BLW im Internet publiziert wurden sind in Kraft. Die Pflanzenschutz-Firmen haben 1 Jahr Zeit um die Etiketten anzupassen. Das heisst, dass der Landwirt, der die Produkte gemäss Etikette während dem Übergangsjahr anwendet, nicht sanktioniert wird.

Für detaillierte Informationen, siehe das Dokument „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom BLW vom 26.03.2020.

Link: <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/nachhaltige-anwendung-und-risikoreduktion.html> unter „Schutz der Oberflächengewässer und Biotope“.





# Verkaufs- und Lieferbedingungen

## Hinweise zu Gefahrenklassen und Vergiftungsfälle

### GHS-Kennzeichnung



GHS 03  
Brandfördernd



GHS 05  
Ätzend



GHS 06  
Hochgiftig



GHS 07  
Vorsicht gefährlich



GHS 08  
Gesundheitsschädigend



GHS 09  
Gewässergefährdend

### GHS Kennzeichnung

Das GHS (Globally Harmonised System) ist ein Kennzeichnungssystem welches erlaubt, gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar zu kennzeichnen.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz werden die Produkte nach dem neuen System gekennzeichnet.

Zusätzliche Hinweise bezüglich Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitsmassnahmen (P-Sätze) sind auf den Packungsetiketten ersichtlich.

### Verkauf

Die Belieferung erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel.

### Mehrwertsteuer (MWST)

Die Auszeichnung der bei Pflanzenschutzmitteln auf 2,5 % reduzierten MWST ist gesetzlich geregelt.

### VOC-Lenkungsabgaben

Die mit VOC bezeichneten Produkte enthalten Stoffe, die der VOC Lenkungsabgabepflicht unterstellt sind.

### Packungen

Die Packungen sind in den Preisen inbegriffen und werden nicht zurückgenommen.

### Lagerung

Sämtliche Produkte im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren.

### Anwendung und Haftung

Die in den Pflanzenschutz-Empfehlungen enthaltenen Angaben über die Anwendung der Produkte gelten nur als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf den Packungen. Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelanger Versuchsarbeit. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte entstehen, haftet der Hersteller nicht. Vom Normalfall abweichende Faktoren, wie z. B. aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechnik und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht.

### Hinweis für Exporterzeugnisse

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbestimmungen zu unterrichten.

### Integrierte Produktion

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

### Vergiftungsfälle

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Tox Info Suisse in Zürich (24/7): 145

# Wirkspektrum Herbizide

## Getreide, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Mais

	Getreide										Kartoffel				
	Herold Flex Herbst	Herold Flex Frühjahr	Othello	Othello Star	Hussar Duo	Atlantis Flex	Hussar Plus	Chekker + Artist (0,5 kg/ha)	Chekker	Primus	Pacifica Plus	Artist	Artist + Bandur	Boxer + Sencor SC	Sencor SC
<b>Samenunkräuter</b>															
Ackersenf	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Amaranten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bingelkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ehrenpreise	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdrauch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gänsedistel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hederich	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hellerkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hohlzahn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hundspetersilie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klebern	●	●	4	4	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Floh	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Vogel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Winden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kornblume	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kreuzkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Melden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Mohn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Nachtschatten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Stiefmütterchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Storchenschnabel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Taubnessel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vogelmiere	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wicken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>Mehrwjährige Unkräuter</b>															
Ackerdistel			●	●	●		7	●	●	5	●				
Ampferarten			●	●	●		7	●	●	●	●				
Hahnenfuss			●	●	●			●	●	●					
Löwenzahn			●	●	●			●	●	●					
Winden			●	●	●			●	●	5	●				
<b>Ungräser</b>															
Ackerfuchsschwanz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Flughafer			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quecken				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Raygräser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras, Einjähriges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Trespen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1	●	●	●	●	●
Windhalm	●	●	●	●	●	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●
<b>Hirsen</b>															
Bluthirse (Digitaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borstenhirse (Setaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hühnerhirse (Echinochloa)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras (Panicum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
<b>Diverse</b>															
Ambrosia			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallgetreide												●	●	●	●
Ausfallkartoffeln	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallraps	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallsonnenblumen			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdmandelgras															

1 Gemäss Beratung  
 2 In Parzellen mit starker Triazinresistenz sind Wirkungsverluste möglich  
 3 Verbesserte Wirkung mit Zusatz von Venzar  
 4 Bei starkem Besatz Beimischung von Primus

5 Obere Dosierung  
 6 Inklusive resistente Stämme (Sulfonylharnstoffe)  
 7 Sofern aufgelaufen

	Raps		Zuckerrüben		Mais				
	Rodino Ready	Conviso One	Metafol Super + Tanaris	Ethof. + Phenmediphham + Goltix Compact	Adengo	Aspect + Equip	Spectrum + Laudis	Equip Power	Laudis
Samenunkräuter									
Ackersenf	●	●	3●	●	●	●	●	●	●
Amaranten	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bingelkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ehrenpreise	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdrauch	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gänsedistel	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hederich	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hellerkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hohlzahn	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hundspetersilie	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klebern	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Floh	●	●	3●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Vogel	●	●	3●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Winden	●	●	3●	●	●	●	●	●	●
Kornblume	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kreuzkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Melden	●	●	3●	●	●	●	●	●	●
Mohn	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Nachtschatten	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Stiefmütterchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Storchenschnabel	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Taubnessel	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vogelmiere	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wicken	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mehrjährige Unkräuter									
Ackerdistel		7●			7●	●	●	7●	●
Ampferarten		7●		●	7●	●	●	7●	●
Hahnenfuss		●			●	●	●	●	●
Löwenzahn		●			●	●	●	●	●
Winden		7●			7●	●	●	7●	●
Ungräser									
Ackerfuchsschwanz	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Flughäfer	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quecken				7●	●	●	●	●	●
Raygräser	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras, Einjähriges	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Trespen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Windhalm	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirsen									
Bluthirse (Digitaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borstenhirse (Setaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hühnerhirse (Echinochloa)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras (Panicum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Diverse									
Ambrosia	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallgetreide	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallkartoffeln		●			●	●	●	●	●
Ausfallraps		3●			●	●	●	●	●
Ausfallsonnenblumen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdmandelgras	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● Sehr gute Wirkung   ● Gute Wirkung   ● Ausreichende Wirkung   ● Teilwirkung





Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Telefon 031 869 16 66  
[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)



**Notfallnummer bei  
Vergiftungen von  
Mensch oder Tier**

24/7: 145  
Tox Info Suisse



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole beachten.

# Bestellung 2023 / Commande 2023



Kunde: \_\_\_\_\_ Lieferung durch: \_\_\_\_\_  
 Client: \_\_\_\_\_ Livraison par: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ Liefertermin: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ Date de livraison: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_  
 NPA/Lieu: \_\_\_\_\_ N° tél.: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_ Mobile: \_\_\_\_\_

Bayer (Schweiz) AG  
 Crop Science  
 Peter-Merian-Str. 84  
 4052 Basel  
 Tel. 031 869 16 66

Produkt Produit	Menge Quantité	Anzahl pro Karton Unités par carton	Produkt Produit	Menge Quantité	Anzahl pro Karton Unités par carton	Produkt Produit	Menge Quantité	Anzahl pro Karton Unités par carton
Adengo (W 6736)	x 1 l	12	Hussar Duo (W 6450)	x 3 l	4	Rodino Ready (W 6837-1)	x 5 l	4
Aliette WG (W 6325)	x 1 kg	10	Infinito (W 6706)	x 5 l	4	Roundup PowerFlex (W 6646-3)	x 5 l	4
Artist (W 6225)	x 1 kg	10	Input (W 6392)	x 1 l	12		x 15 l	1
	x 5 kg	1		x 5 l	4		x 200 l	1
Aspect (W 6505)	x 3 l	4	Kocide Opti (W 7102-1)	x 5 kg	4	Rucolan (W 7127-2)	x 1 kg	10
Atlantis Flex (W 7189)	x 0,6 kg	10	Laudis (W 6553)	x 3 l	4		x 5 kg	4
Aviator Xpro (W 6761)	x 1 l	12	Melody Combi (W 6070)	x 1 kg	10	Sencor SC (W 6630)	x 1 l	12
	x 5 l	4		x 5 kg	1	Serenade ASO (W 7253)	x 5 l	4
Bandur (W 6149)	x 1 l	12	Mero (W 6720)	x 5 l	4		x 10 l	2
	x 5 l	4	Metafol Super (W 7180-1)	x 5 l	4	Sico (W 5056-3)	x 1 l	12
Boxer (W 6168-1)	x 5 l	4	Metarol Schneck. (W 6139-1)	x 10 kg	1		x 5 l	4
Captan 80 WDG (W 6635)	x 5 kg	4	Metro Class (W 3070-2)	x 1 l	12	Solfovit WG (W 4458-1)	x 25 kg	1
Chekker (W 6395)	x 0,3 kg	20		x 5 l	4	Targa Super (W 6206)	x 3 l	4
Cyrano (W 6219)	x 1 kg	10	Mikal (W 6265)	x 5 kg	1	Teldor (W 5751)	x 1 kg	10
	x 5 kg	1	Mildicut (W 6378-1)	x 10 l	1	Tilmor (W 6834)	x 3 l	4
Decis Protech (W 6381)	x 1 l	12	Moon Experience (W 6856)	x 1 l	12	Venzar (W 7306-1)	x 0,5 kg	10
Equip (W 6222)	x 3 l	4	Moon Privilege (W 6828)	x 1 l	12			
Equip Power (W 6811)	x 3 l	4	Moon Sensation (W 6961)	x 1 l	12			
Fandango (W 6508)	x 5 l	4	Movento SC (W 6742)	x 1 l	12			
Flint (W 5994)	x 0,25 kg	20		x 3 l	4			
	x 1 kg	10	Nativo (W 6588)	x 1 kg	10			
Folpet 80 WDG (W 6680)	x 5 kg	10	Othello (W 6471)	x 1 l	12			
	x 20 kg	4		x 5 l	4			
FZB24 flüssig (W 6472)	x 1 l	12	Othello Star (W 7313)	x 0,6 kg	10			
Goltix Compact (W 6130)	x 5 kg	4	Pacifica Plus (W 6862)	x 1 kg	10			
Herold Flex (W 7212)	x 1 l	12	Previcur Energy (W 6357)	x 1 l	12			
	x 3 l	4	Primus (W 5778)	x 0,25 l	24			
Herold SC (W 6226)	x 1 l	12	Proline (W 6339)	x 1 l	12			
Horizont (W 5468)	x 3 l	4		x 5 l	4			
Husar Plus (W 7219)	x 0,5 l	4	Pronto Plus (W 5935)	x 3 l	4			
			Propulse (W 6825)	x 3 l	4			
			Prosper (W 5934)	x 1 l	12			
				x 3 l	4			

Datum/Date

Unterschrift/Signature

Kürzel Verkaufsberater /  
 Initiales conseiller de vente